

# Prüfungsbericht

## über den Jahresabschluss und den Rechenschaftsbericht zum 31. Dezember 2014 der Gemeinde Hosenfeld



## Inhaltsverzeichnis

1. Die Gemeinde im Überblick .....	3
2. Prüfungsauftrag .....	4
3. Grundsätzliche Feststellungen.....	5
3.1 Lage der Gemeinde .....	5
3.1.1 Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf .....	5
3.1.2 Künftige Entwicklung sowie deren Chancen und Risiken.....	7
3.2 Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse.....	9
4. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung.....	13
4.1 Gegenstand der Prüfung.....	13
4.2 Art und Umfang der Prüfung.....	13
5. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung .....	16
5.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung.....	16
5.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen.....	16
5.1.2 Jahresabschluss einschließlich Anhang.....	17
5.1.3 Rechenschaftsbericht .....	18
5.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses.....	18
5.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses .....	18
5.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen.....	18
5.2.3 Änderungen in den Bewertungsgrundlagen .....	19
5.2.4 Aufgliederungen und Erläuterungen .....	19
5.3 Feststellungen und Erläuterungen zur Haushaltswirtschaft.....	29
5.3.1 Allgemeine Feststellungen.....	29
5.3.2 Plan-Ist-Vergleich .....	31
5.3.3 Einhaltung des Stellenplanes.....	32
5.4 Feststellungen und Erläuterungen zu IKS-Prozessen .....	33
6. Bestätigungsvermerk und Schlussbemerkung .....	34
7. Anlagen zum Prüfungsbericht.....	36
7.1 Pflichtbestandteile.....	36
7.2 Sonstige Anlagen zum Prüfungsbericht .....	36

Dieser Prüfungsbericht ist urheberrechtlich geschützt und besitzt lediglich internen Charakter. Jegliche externe Weitergabe, Vervielfältigung oder Veröffentlichung bedarf der ausdrücklichen Zustimmung durch:

Landkreis Fulda  
Der Kreisausschuss  
Fachdienst 1400 – Revision  
Wörthstraße 15, 36037 Fulda

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde bewusst darauf verzichtet, jeweils die männliche und weibliche Bezeichnung aufzuführen. Selbstverständlich sind aber trotz der Vereinfachung beiderlei Geschlechter ausdrücklich gemeint.

## 1. Die Gemeinde im Überblick

<b>Gemeinde</b>	Hosenfeld
<b>Landkreis</b>	Fulda
<b>Regierungsbezirk</b>	Kassel
<b>Ortsteile mit Ortsbeiräten</b>	Blankenau, Brandlos, Hainzell, Hosenfeld, Jossa, Pfaffenrod, Poppenrod, Schletzenhausen
<b>Einwohnerzahl</b>	4.618 Einwohner (Stand: 31.12.2014) (Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt)
<b>Bevölkerungsstruktur</b>	2.346 männlich (Stand: 31.12.2014) 2.272 weiblich (Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt)
<b>Einwohnerstruktur</b>	Unter 15 Jahren: 591 Einwohner Zwischen 15 und 65 Jahren: 3.039 Einwohner Über 65 Jahren: 988 Einwohner (Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt)
<b>Bürgermeister</b>	Peter Malolepszy
<b>Bedienstete im Haushaltsjahr</b>	2 Beamte 35,19 Beschäftigte
<b>Größe des Gemeindegebietes</b>	50,71 qkm (Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt)
<b>Sitzverteilung Organe</b>	<u>Gemeindevertretung:</u> CDU 14 Sitze, FWG 9 Sitze, SPD 1 Sitz <u>Gemeindevorstand:</u> CDU 6 Sitze, FWG 3 Sitze
<b>Ausschüsse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Haupt- und Finanzausschuss</li> <li>• Bauausschuss</li> <li>• Ausschuss für Sport, Kultur und Soziales</li> </ul>
<b>Beteiligungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverband Gruppenklärwerk Hosenfeld-Großenlöder</li> <li>• Lokale Nahverkehrsgesellschaft Fulda</li> <li>• Kommunale Informationsverarbeitung Hessen (ekom21)</li> <li>• Feldwegeverband Fulda-West</li> <li>• Zweckverband Abfallsammlung</li> </ul>
<b>Kindergärten</b>	3 Kindergärten
<b>Bürgerhäuser</b>	8 Bürger- und Dorfgemeinschaftshäuser
<b>Hebesätze</b>	Grundsteuer A: 340 % Grundsteuer B: 340 % Gewerbesteuer: 365 %
<b>Besonderheiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flächengemeinde, was ein entsprechend großes Infrastrukturnetz notwendig macht</li> <li>• Gemeinde betreibt ein Schwimmbad</li> <li>• Mitglied im Regionalforum Fulda-Südwest e. V.</li> </ul>

## 2. Prüfungsauftrag

Nach den Vorschriften des § 128 Absatz 1 HGO in Verbindung mit § 131 Absatz 1 Nr. 1 HGO obliegt der Revision des Landkreises Fulda die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2014 unter Einbeziehung der Buchführung (Anlagen 7.1.2 bis 7.1.7) und des Rechenschaftsberichts für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 (Anlage 7.1.1)

### **der Gemeinde Hosenfeld**

nachfolgend auch „Gemeinde“ genannt.

Grundlage der Aufstellung des Jahresabschlusses durch die Gemeinde sind die Hessische Gemeindeordnung (HGO) und die Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) sowie die vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport erlassenen Hinweise und ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Regelungen.

Die Haushaltswirtschaft mit doppelter Buchführung wird in den §§ 92 bis 114 HGO geregelt. Für die Bewertung des Vermögens und der Schulden sowie die Aufstellung der Vermögensrechnung sind die Regelungen der §§ 38 bis 52 GemHVO sowie die hierzu erlassenen Hinweise maßgebend.

Die Gemeinde ist für die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses sowie des Anhangs und des Rechenschaftsberichtes nach den Vorschriften der HGO und der GemHVO verantwortlich. Grundlage sind die gesetzlichen Vorschriften der § 108 Absatz 3 HGO in Verbindung mit § 112 HGO und die §§ 32 ff. GemHVO. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Anhang zum Jahresabschluss erläutert.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2014 erfolgte durch die Revision unter Wesentlichkeitsgrundsätzen und unter Beachtung der Leitlinien zur kommunalen Jahresabschlussprüfung des Instituts der Rechnungsprüfer und Rechnungsprüferinnen in Deutschland e. V. (vergleiche IDR-L-200).

Die jährliche Haushalts- und Wirtschaftsführung der Gemeinde findet ihren Abschluss in der Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss und der Entlastung des Gemeindevorstandes nach den Bestimmungen der §§ 113 und 114 in Verbindung mit § 51 Nr. 9 HGO.

Mit der Aufstellung des Jahresabschlusses nach § 112 HGO durch das Verwaltungsorgan (Gemeindevorstand) und dessen Prüfung durch die Revision werden die Beschlussfassungen des Vertretungsorgans (Gemeindevertretung) vorbereitet.

Damit leistet der Prüfungsbericht auch einen Beitrag für das Kontroll- und Überwachungsrecht des Vertretungsorgans (§ 50 Absatz 2 HGO), das ihm über die gesamte Verwaltung, die Geschäftsführung des Verwaltungsorgans und die Verwendung der Einnahmen und Ausgaben beziehungsweise Erträge und Aufwendungen zusteht. Der Jahresabschluss wurde in dem Zeitraum vom 30. Januar bis 9. Februar 2017 in den Räumen der Gemeinde Hosenfeld geprüft. Anschließend erfolgte die Berichterstellung.

Das Ergebnis der Abschlussprüfung ist gemäß § 128 Absatz 2 HGO in diesem Prüfungsbericht dargestellt. Der Prüfungsbericht wurde in Anlehnung an die Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer (vergleiche IDW-PS-450) sowie die Leitlinien zur Berichterstattung bei kommunalen Abschlussprüfungen des IDR (vergleiche IDR-L-260) erstellt.

## 3. Grundsätzliche Feststellungen

### 3.1 Lage der Gemeinde

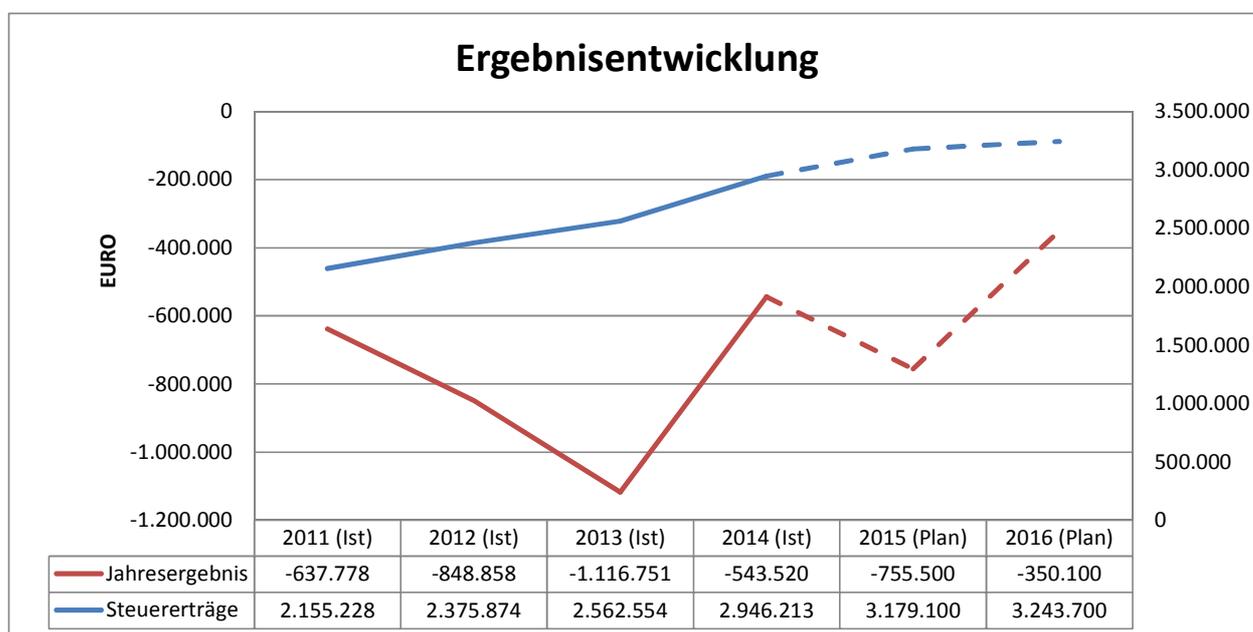
#### 3.1.1 Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

Im Jahresabschluss sowie im Rechenschaftsbericht wurden nach Auffassung der Revision folgende wesentliche Aussagen zum Geschäftsverlauf und zur Lage der Gemeinde getroffen:

1. Der Jahresabschluss 2014 weist einen Fehlbetrag in Höhe von TEUR -544 aus; er setzt sich aus dem ordentlichen Ergebnis von TEUR -570 und dem außerordentlichen Ergebnis in Höhe von TEUR 26 zusammen.
2. Im Haushaltsjahr 2014 hat die Gemeinde Hosenfeld der angespannten finanziellen Situation Rechnung getragen und alle Realsteuerhebesätze angehoben.
3. Ebenfalls wurde im Haushaltsjahr mit dem Neubau des Feuerwehrhauses in Hosenfeld die erste große Baumaßnahme im Ortskern umgesetzt.
4. Nachdem im Vorjahr das KiFöG in Kraft getreten ist, hatte die Gemeinde im Haushaltsjahr 2014 die rechtlichen Vorgaben in die Tat umzusetzen.

**Aufgrund der Prüfung wird festgestellt:**

**Zu 1. und 2.:** Das negative Jahresergebnis in Höhe von TEUR -544 setzt sich aus dem ordentlichen Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR -570 und dem außerordentlichen Jahresüberschuss von TEUR 26 zusammen.



Das negative ordentliche Ergebnis resultiert vor allem aus dem negativen Verwaltungsergebnis in Höhe von TEUR -428. Dabei konnten bei allen wesentlichen Ertragsarten (Leistungsentgelte, Steuererträge, Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen) Zuwächse generiert werden, was im Vergleich zum Vorjahr zu einer Erhöhung der ordentlichen Erträge um TEUR 607 führt.

Diese Ertragssteigerungen konnten die im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 116 angestiegenen ordentlichen Aufwendungen kompensieren. Insgesamt konnte so eine

deutliche Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr realisiert werden. Das ordentliche Ergebnis weist mit einem Fehlbetrag von TEUR -570 jedoch immernoch ein relativ hohes Defizit aus.

Das außerordentliche Ergebnis ist im Wesentlichen durch Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken (TEUR 20) und periodenfremde Erträge (TEUR 7) gekennzeichnet. Bei den außerordentlichen Aufwendungen waren geringfügige periodenfremde Aufwendungen (TEUR 2) zu erfassen. Kummuliert ergibt sich so ein außerordentlicher Jahresüberschuss von TEUR 26.

Die Gemeinde gilt bereits länger als „finanzschwache“ Gemeinde. Der Grundsatz der Sparsamkeit steht deshalb an oberster Stelle. Trotzdem kann die Gemeinde ihren Bürgern ein gutes Straßen- und Leitungsnetz und darüber hinaus ein Freibad zur Verfügung stellen.

Bei den Steuererträgen übersteigt der Anteil an der Einkommensteuer mit TEUR 1.621 die anderen gemeindlichen Steuereinnahmen in Höhe von TEUR 1.325 (Gewerbe-, Grund- und Hundesteuer sowie Anteil an der Umsatzsteuer) deutlich. Die zweite wesentliche Einnahmequelle der Gemeinde stellen die Schlüsselzuweisungen des Landes in Höhe von TEUR 1.466 dar. Daraus wird ersichtlich, dass die Gemeinde sehr stark von externen Finanzierungsquellen abhängig ist, auf die sie nur wenig Einfluss hat. Bei beiden Ertragsarten ist es der Gemeinde nicht möglich die Erträge durch Hebesatzanpassungen oder ähnliche Maßnahmen kurzfristig zu erhöhen.

#### **Die Hebesätze der Realsteuern im Vergleich:**

<b>Steuerart</b>	<b>Landesdurchschnitt 3.000 – 5.000 Einwohner</b>	<b>Hosenfeld</b>
<b>Grundsteuer A</b>	331 %	340 % (i. Vj. 250 %)
<b>Grundsteuer B</b>	408 %	340 % (i. Vj. 250 %)
<b>Gewerbsteuer</b>	402 %	365 % (i. Vj. 300 %)

(Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt)

Die Steuerhebesätze sind in der Haushaltssatzung § 5 nachrichtlich erwähnt, allerdings entsprechen diese nicht den Regelungen in den Hebesatzsatzungen, aufgrund der unterjährigen Veränderungen im Juni 2014.

Aus der Erhebung des Hessischen Statistischen Landesamtes wird ersichtlich, dass die Hebesätze der Gemeinde Hosenfeld bei den klassischen kommunalen Steuern (Grund- und Gewerbesteuer) teilweise immernoch deutlich unterhalb des Landesdurchschnitts ihrer Größenklasse (Zwischen 3.000 und 5.000 Einwohnern) liegen. Diesen Umstand hat die Gemeinde erkannt und im Jahr 2015 weitere Hebesatzerhöhungen veranlasst. Ab dem folgenden Haushaltsjahr liegen die Hebesätze für die Grundsteuer A bei 340 %, für die Grundsteuer B bei 400 % und für die Gewerbesteuer bei 380 %.

Diese Konsolidierungsmaßnahmen sollen in den nächsten Jahren zu einer positiven Ergebnisentwicklung beitragen. Von der Kommunalaufsicht des Landkreises Fulda wurde der Gemeinde Hosenfeld die Auflage erteilt, spätestens im Jahr 2018 einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen. Voraussichtlich wird die Gemeinde dieser Auflage nachkommen können.

Aufgrund der ländlichen Struktur der Gemeinde mit relativ wenigen Gewerbesteuerzahlern und entsprechenden Aufwendungen zum Erhalt der kommunalen Infrastruktur ist eine Konsolidierung der Haushaltsstruktur nur schwer möglich. Konjunkturerinbrüche wie im Jahr 2009 und den Folgejahren können von der Kommune durch Einsparungen nicht abgefangen werden. Momentan profitiert die Gemeinde von einer positiven Konjunktur, die auch bei der Gemeinde Hosenfeld die Steuererträge ansteigen lässt.

Im Haushaltsjahr 2015 plant die Gemeinde ein negatives Jahresergebnis von TEUR -756, im Jahr 2016 tritt dann vermutlich eine deutliche Verbesserung ein, allerdings wird immer noch ein Defizit von TEUR -350 erwartet. Daraufhin ist mit sukzessiven Verbesserungen im Ergebnishaushalt bis zum ausgeglichenen Haushalt im Jahr 2018 zu rechnen.

Nur konsequente Sparmaßnahmen, bei gleichzeitiger Steigerung der kommunalen Erträge, können der Gemeinde mittelfristig zu einem ausgeglichenen Haushalt verhelfen.

**Zu 3.:** Der Neubau des Feuerwehrhauses im Kernort Hosenfeld stellt das erste von zwei Großprojekten der Gemeinde Hosenfeld dar. Im Vorbericht des Haushaltsplans 2014 wird von einem Investitionsvolumen in Höhe von TEUR 1.110 für das neue Feuerwehrhaus ausgegangen. Im Jahr 2014 wurden für diese Baumaßnahme bereits TEUR 365 (seit Baubeginn TEUR 373) verausgabt. Die endgültige Fertigstellung erfolgt im Jahr 2015.

Anschließend wird mit dem Neubau des Bürgerhauses im Kernort Hosenfeld begonnen. Für diese Maßnahme ist in den Haushalten 2015 und 2016 ein Investitionsvolumen von TEUR 1.560 veranschlagt. Aus beiden Investitionsmaßnahmen werden sich weitere Belastungen des Ergebnishaushalts durch Betriebskosten, Abschreibungen und Zinsbelastungen für die benötigten Darlehen ergeben.

**Zu 4.:** Durch das Inkrafttreten des neuen KiFöG war es für die Gemeinde Hosenfeld notwendig weiteres Personal für die gemeindlichen Kindergärten einzustellen. Die Planstellen im Kindergartenbereich wurden von 14,6 auf 17,8 erhöht. Damit gehen weitere Belastungen für den Ergebnishaushalt einher, zumal es sich bei der Kinderbetreuung ohnehin um einen hoch defizitärer Produktbereich handelt.

Die Aussagen zur wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf der Gemeinde geben insgesamt eine zutreffende Beurteilung der Lage der Gemeinde wieder.

### 3.1.2 Künftige Entwicklung sowie deren Chancen und Risiken

Im Rechenschaftsbericht wurden, wie in den Vorjahren, nach Auffassung der Revision folgende wesentlichen Aussagen zur künftigen Entwicklung der Gemeinde sowie deren Chancen und Risiken getroffen:

1. Die zukünftige Investitionstätigkeit der Gemeinde wird den Ergebnishaushalt zusätzlich durch Abschreibungen und Betriebskosten belasten.
2. Seit dem Haushaltsjahr 2012 ist bei der Gemeinde eine dauerhafte Kassenkreditaufnahme vorhanden. Zukünftig werden weitere Investitionskredite mittelfristig zu einem Schuldenstand von etwa TEUR 7.000 führen.
3. Der demografische Wandel wird gerade in ländlich geprägten Kommunen wie der Gemeinde Hosenfeld zu völlig neuen Herausforderungen führen.

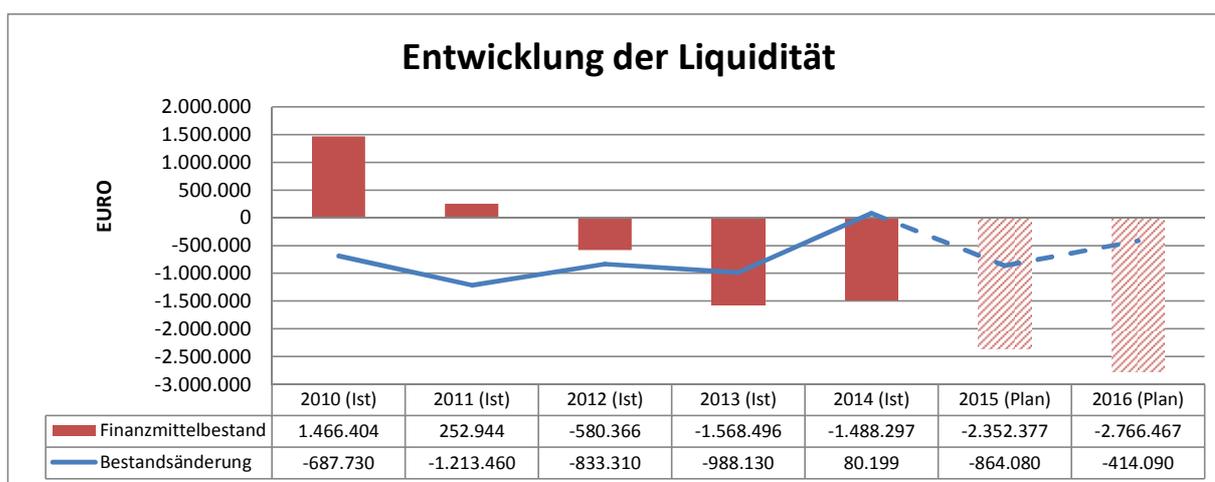
#### **Aufgrund der Prüfung wird festgestellt:**

**Zu 1.:** Die noch geplanten Baumaßnahmen werden in Zukunft zu weiteren Belastungen für den Ergebnishaushalt der Gemeinde führen. Im Jahr 2016 wurde mit dem Bau des neuen Bürgerhauses begonnen. Vor allem diese Baumaßnahme wird mit den veranschlagten Kosten von rund TEUR 1.500 in den Folgejahren zu hohen Aufwendungen in Form von Betriebskosten und vor allem Abschreibungen führen. Den Abschreibungen stehen zwar auch Erträge aus der Auflösung von Sonderposten gegenüber, dennoch werden die zusätzlichen Aufwendungen durch Ertragssteigerungen oder Einsparungen an anderer Stelle zu kompensieren sein.

Darüber hinaus sind noch weitere wesentliche Investitionen wie z. B. die Fertigstellung des Feuerwehrhauses in Hosenfeld und der Umbau des Feuerwehrhauses in Schletzenhausen umzusetzen. Auch diese Maßnahmen werden durch Abschreibungen und Instandhaltungsaufwendungen den Ergebnishaushalt mittelfristig belasten.

Auch die Refinanzierung der Baumaßnahmen wird mittelfristig negative Auswirkungen für den Haushaltsausgleich haben. Ein Großteil der Investitionen wird über Kredite finanziert werden müssen. Dies dürfte zu einer deutlichen Steigerung der momentan schon relativ hohen Zinsaufwendungen (2014: TEUR 149) führen.

**Zu 2.:** Die Entwicklung der liquiden Mittel korreliert mit den Defiziten der Ergebnisrechnung. Die Planzahlen weisen einen starken Rückgang der flüssigen Mittel aus, der mittelfristig auch zu einer deutlichen Ausweitung der Kassenkredite führen dürfte. Der deutliche Anstieg der Kassenkredite wird wiederum signifikante Steigerungen bei den angesprochenen Zinsaufwendungen nach sich ziehen und so den Haushaltsausgleich weiter erschweren.

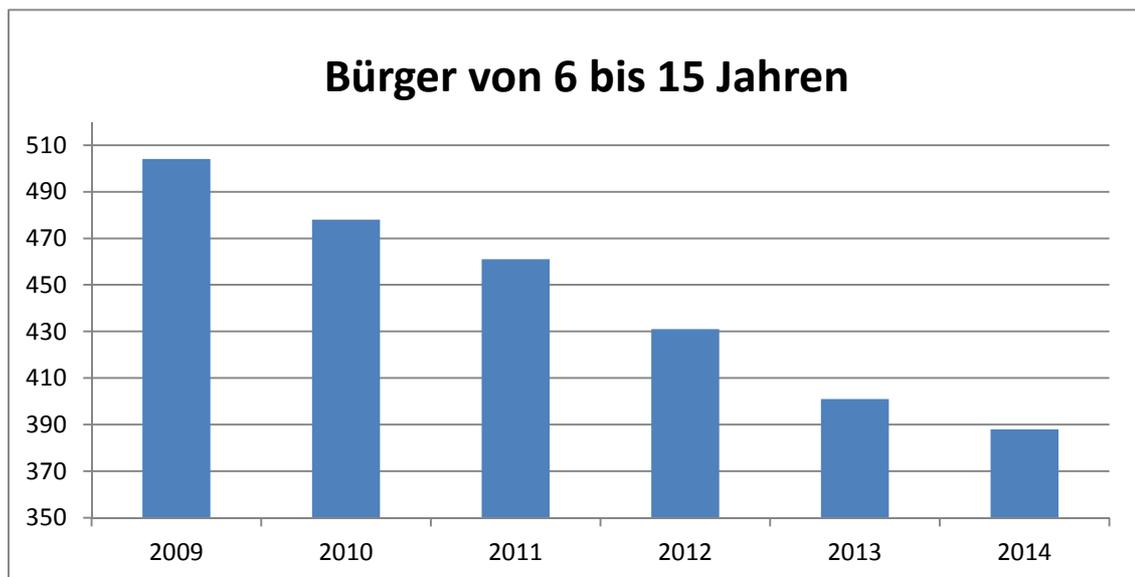


Die positive Bestandsänderung im Jahr 2014 ergibt sich im Wesentlichen aus den Kreditaufnahmen von TEUR 1.296, die als Einzahlungen momentan in den flüssigen Mitteln zu finden sind. Da im gleichen Zeitraum nur TEUR 243 Kreditverbindlichkeiten getilgt wurden, hätten sich die flüssigen Mittel im Jahr 2014 eigentlich um TEUR 973 vermindert.

Bei der Abnahme der flüssigen Mittel ist eine positive Tendenz erkennbar, da sich die jährlichen Fehlbeträge wahrscheinlich in den nächsten Haushaltsjahren jährlich verringern werden. Diese Tendenz hat sich auch bei der letzten Kassenprüfung am 28. Juli 2016 gezeigt, als bei der Gemeinde liquide Mittel von TEUR -906 vorhanden waren. Dennoch werden weitere Konsolidierungsschritte notwendig sein, um die bereits aufgelaufenen Defizite und Kreditbestände sukzessive wieder abzutragen.

**Zu 3.:** Der Gemeinde Hosenfeld ist es aufgrund der Entfernung zum Oberzentrum Fulda nur schwer möglich Familien und Gewerbetreibende zu einer Ansiedlung in der Gemeinde Hosenfeld zu bewegen.

Jahr	Einwohner	Unter 6 Jahren	6 bis 15 Jahren	15-65 Jahren	Über 65 Jahren
2009	4607	224	504	2896	983
2010	4606	218	478	2937	973
2011	4589	216	461	2951	961
2012	4696	211	431	3102	952
2013	4655	218	401	3067	969
2014	4618	203	388	3039	988



Aus der Einwohnerstatistik der letzten fünf Jahre wird ersichtlich, dass die Gemeinde Hosenfeld sich ebenfalls der Herausforderung des demografischen Wandels stellen muss. Der Anteil der jungen Bürger von 6 bis unter 15 Jahren ist von Jahr zu Jahr rückläufig, wohingegen der Anteil der älteren Bürger in der Gemeinde eine eher ansteigende Tendenz aufzeigt.

Mit dieser Entwicklung gehen neue Aufgabenstellungen für die Kommunalpolitik einher, deren Auswirkungen heute allenfalls erahnt werden können. Speziell bei Kommunen mit angespannter Finanzsituation müssen innovative Konzepte erarbeitet werden, um sowohl Haushaltskonsolidierung als auch Attraktivitätssteigerung für Bürgerinnen und Bürger umsetzen zu können.

Daher erscheint es umso wichtiger, sich durch die Ausweisung neuer Baugebiete und das Vorhalten der notwendigen Infrastruktur zunehmend als Wohnortgemeinde für junge Familien zu positionieren.

Die Aussagen im Rechenschaftsbericht spiegeln insgesamt die künftige Entwicklung der Gemeinde sowie deren Chancen und Risiken nach Auffassung der Revision weitgehend zutreffend wider.

## 3.2 Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 wurde ordnungsgemäß aus den Inventaren und der Buchhaltung der Gemeinde entwickelt. Die Vermögens- und Schuldenpositionen sind ausreichend nachgewiesen sowie richtig und vollständig erfasst. Der Ansatz und die Bewertung erfolgten unter Beachtung der GemHVO und der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung. Die Vermögensrechnung ist gemäß § 49 GemHVO vorgelegt worden.

Nach § 112 Absatz 9 HGO soll der Gemeindevorstand den Jahresabschluss innerhalb von vier Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres aufstellen und die Gemeindevertretung unverzüglich über die wesentlichen Ergebnisse des Abschlusses unterrichten. Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte im Dezember 2016 und damit nicht zeitgerecht innerhalb der gesetzlichen Frist. Grund hierfür ist die Umstellung auf das neue kommunale Rechnungswesen.

Der Anhang enthält die entsprechend § 50 GemHVO in Verbindung mit § 112 Absatz 4 Nr. 1 HGO erforderlichen Angaben vollständig.

Das Vermögen der Gemeinde beläuft sich zum 31. Dezember 2014 auf TEUR 21.888 (im Vorjahr TEUR 21.886). Hiervon ist als langfristiges Vermögen das Anlagevermögen in Höhe von TEUR 21.331 (im Vorjahr TEUR 21.262) bilanziert. Die Anlagenquote (= Anlagevermögen x 100 : Gesamtvermögen) beträgt 97,5 % (im Vorjahr 97,1 %). Die Aktiva der Vermögensrechnung ist demnach überwiegend vom langfristigen Anlagevermögen bestimmt.

Jahr	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Anlagenquote	89,6%	91,4%	95,8%	97,6%	97,1%	97,5%

Die seit dem Jahr 2009 kontinuierlich steigende Anlagenquote macht deutlich, wie sehr das gemeindliche Vermögen im Anlagevermögen dauerhaft gebunden ist. Aus dem Anlagevermögen ergeben sich Folgekosten wie Abschreibungen und Instandhaltungsaufwendungen, die für die Gemeinde nur schwer beeinflussbar sind.

Das Eigenkapital beträgt TEUR 3.315 (im Vorjahr TEUR 3.859) und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR -544 verändert. Dies ergibt sich aus dem negativen Jahresergebnis des Haushaltsjahres 2014. Die Eigenkapitalquote I (= Eigenkapital x 100 : Gesamtkapital) beträgt somit 15,1 % (im Vorjahr 17,6 %).

Jahr	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Eigenkapitalquote	33,6%	28,6%	26,6%	22,7%	17,6%	15,1%

Die dargestellte stetig sinkende Eigenkapitalquote verdeutlicht die kritische finanzielle Situation der Gemeinde Hosenfeld. Sollten die geplanten Konsolidierungsmaßnahmen in den nächsten Jahren nicht konsequent umgesetzt werden, besteht die Gefahr, dass das Eigenkapital gänzlich aufgebraucht werden könnte.

Der Sonderposten (langfristig), der die erhaltenen Zuweisungen und Zuschüsse für die durchgeführten Investitionen enthält, beträgt TEUR 9.635 (im Vorjahr TEUR 9.951). Daraus ergibt sich eine Eigenkapitalquote II (Anteil von Eigenkapital plus Sonderposten am gesamten Vermögen) von 59,2 % (im Vorjahr 63,1 %).

Jahr	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Eigenkapitalquote II	76,9%	72,0%	71,0%	67,2%	63,1%	59,2%

Insgesamt weisen das Eigenkapital und die Sonderposten eine Summe von TEUR 12.950 (im Vorjahr TEUR 13.810) aus. Das Anlagevermögen ist somit zu 60,7 % durch die langfristigen Finanzierungsquellen (Eigenkapital und Sonderposten ohne langfristiges Fremdkapital) finanziert. Die goldene Bilanzregel fordert, dass die langfristig an die Gemeinde gebundenen Anlagegüter durch langfristiges Kapital - in erster Linie durch Eigenkapital - gedeckt sein soll, während das Umlaufvermögen durch kurzfristiges Kapital gedeckt sein kann.

Die Veränderungen des Eigenkapitals ergeben sich in der Regel aus dem Jahresergebnis der Ergebnisrechnung. Wesentlicher Aufwand in der kommunalen Ergebnisrechnung ist in jedem Fall der Personal- und Versorgungsaufwand. Im Jahr 2014 betragen die Aufwendungen für Personal (inkl. Versorgung) TEUR 1.931 was einer Personalaufwandsquote (= Personalaufwand + Versorgungsaufwand x 100 : ordentliche Aufwendungen) von 26,4 % (im Vorjahr 33,3 %) entspricht.

Jahr	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Personalaufwandsquote	27,1%	25,6%	29,2%	26,8%	33,3%	26,4%

Beim Vergleich der verschiedenen Personalaufwandsquoten ist es offensichtlich im Jahr 2013 zu einer außerordentlich hohen Quote gekommen. In diesem Jahr waren hohe Zuführungen zu

den Pensionsrückstellungen für den früheren Bürgermeister zu leisten. Diese Aufwendungen sind ab dem Jahr 2014 entfallen, so dass sich die Personalaufwandsquote wieder auf deutlich niedrigerem Niveau bewegt.

Zur Refinanzierung der gemeindlichen Aufwendungen stehen der Gemeinde Hosenfeld im Wesentlichen die Steuererträge und die Schlüsselzuweisungen des Landes Hessen zur Verfügung. Im Haushaltsjahr 2014 belaufen sich die Steuererträge auf 42,8 % der ordentlichen Erträge (Steuerquote: Steuererträge x 100: ordentliche Erträge) und die Erträge aus Zuweisungen belaufen sich auf 28,3 % der ordentlichen Erträge (Zuwendungsquote: Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen x 100: ordentliche Erträge).

Jahr	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Steuerquote	36,2%	40,8%	38,9%	41,0%	40,9%	42,8%

Jahr	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Zuwendungsquote	30,8%	26,7%	28,0%	29,2%	27,6%	28,3%

Speziell bei der Steuerquote konnte durch Hebesatzanpassungen und eine allgemein gute wirtschaftliche Situation eine historische Bestmarke erzielt werden. Bei der Zuwendungsquote konnte nur im Haushaltsjahr 2012 ein höherer Wert erreicht werden.

Eine Anwendung von Kennzahlen ist grundsätzlich sinnvoll, allerdings ist dabei das Umfeld der Kommune zu berücksichtigen (demographische, soziale, ökonomische Faktoren). Eine Vergleichbarkeit im interkommunalen Bereich ist im Vorfeld genau zu untersuchen, insbesondere im Hinblick auf die gegebenenfalls unterschiedliche Zuordnung von Buchungsdaten oder zulässigen Abweichungen nach der GemHVO (z. B. bei Nutzungsdauern oder der Einräumung von Wahlrechten). Ebenfalls ist bei der Anwendung von Kennzahlen im kommunalen Bereich zu berücksichtigen, dass kommunales Vermögen zum Großteil nicht veräußerbar ist und somit kein Schuldendeckungspotenzial besitzt. Ausschlaggebend bei Interpretationen ist deshalb nicht unbedingt die Höhe des Eigenkapitals sondern die Beständigkeit in den Folgejahren.

Nachfolgend werden die Prüfungsergebnisse kurz zusammengefasst:

Die Haushaltssatzung 2014 wurde durch die Gemeindevertretung am 20. Februar 2014 nach Beginn des Haushaltsjahres beschlossen und anschließend der Kommunalaufsicht zur Genehmigung vorgelegt. Diese hat die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan am 23. September 2014 genehmigt. Sofern keine besonderen Hinderungsgründe entgegenstehen, ist die Vorschrift des § 97 Absatz 4 HGO zu beachten. Hiernach soll die von der Gemeindevertretung beschlossene Haushaltssatzung mit ihren Anlagen spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres der Aufsichtsbehörde vorgelegt werden. Die Haushaltssatzung wurde nach Genehmigung der Kommunalaufsicht erst verspätet in der Zeit vom 11. Mai 2015 bis 22. Mai 2015 öffentlich ausgelegt. Über die verzögerte Auslegung des Haushaltes 2014 wurde die Kommunalaufsicht in Kenntnis gesetzt.

Wesentliche Veränderungen sowohl im Ergebnis- als auch im Finanzhaushalt haben im Haushaltsjahr 2014 einen Nachtragshaushalt notwendig gemacht. Dieser wurde durch die Gemeindevertretung am 11. Dezember 2014 beschlossen und durch die Kommunalaufsicht des Landkreises am 16. Dezember 2014 genehmigt.

Die Prüfung der Haushaltswirtschaft ergab, dass diese gemäß den haushaltsrechtlichen Vorschriften vollzogen wurde.

Der Anhang wurde dem Jahresabschluss beigefügt, die nach § 50 GemHVO vorgeschriebenen Erläuterungen und weiteren Angaben sind im Anhang enthalten. Nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen, entspricht der Anhang grundsätzlich den gesetzlichen Vorschriften.

Der Rechenschaftsbericht vermittelt eine zutreffende Darstellung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde. Er entspricht, nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen, im Wesentlichen der gesetzlichen Vorschrift des § 112 Absatz 3 HGO i. V. m. § 51 Absatz 1 GemHVO.

Die Vorschriften zur ordnungsgemäßen Bewertung und Bilanzierung wurden nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen eingehalten.

Die gemäß § 48 Absatz 2 GemHVO vorgeschriebene Ergänzung der Teilergebnisrechnungen durch Leistungsmengen und Kennzahlen wurde für den Jahresabschluss 2014 noch nicht vorgenommen. Laut „Beschleunigungserlass“ des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 30. Juli 2014 sowie dessen Verlängerung durch Erlass vom 29. Juni 2016 kann dies bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2018 zurückgestellt werden.

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR -544 ist hauptsächlich durch das ordentliche Ergebnis geprägt. Die Prüfung ergab, dass die Ergebnisrechnung den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Die Finanzrechnung schließt mit einer Steigerung der liquiden Mittel von TEUR 80 ab, so dass sich am Ende des Haushaltsjahres 2014 ein Zahlungsmittelbedarf in Höhe von TEUR -1.488 ergibt. In diesem Betrag ist jedoch eine Umbuchung zwischen zwei gemeindlich Girokonten über TEUR 460 bereits als Auszahlung enthalten, nicht aber als entsprechende Gutschrift erfasst. Somit ergibt sich ein tatsächlicher Finanzmittelbedarf von TEUR -1.028.

Beim Anstieg der flüssigen Mittel ist allerdings festzuhalten, dass sie größtenteils durch eine relativ hohe Kreditaufnahme geprägt ist. Kreditaufnahmen von TEUR 1.296 stehen Tilgungsleistungen von lediglich TEUR 243 gegenüber. Es ist demzufolge zu keiner wirklichen Zunahme der liquiden Mittel gekommen, vielmehr handelt es sich um eine Verschiebung zu den langfristigen Investitionskrediten.

Folgende Nebenrechnung macht diesen Sachverhalt deutlich:

<b>Entwicklung der Liquidität</b>	
<b>Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln</b>	<b>80.199,00 €</b>
<b>Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des HH-Jahres</b>	<b>-1.488.297,00 €</b>
<b>Schwebeposten</b>	<b>460.000,00 €</b>
<b>Tatsächlicher Bestand an Zahlungsmitteln</b>	<b>-1.028.297,00 €</b>

Die Gesamtfinaanzrechnung enthält alle im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen sowie alle geleisteten Auszahlungen. Nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen, entspricht die Finanzrechnung grundsätzlich den gesetzlichen Vorschriften.

Es bestehen aus Sicht der Revision keine Bedenken, dem Gemeindevorstand die Entlastung für das Haushaltsjahr 2014 gemäß § 114 HGO auszusprechen.

## 4. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

### 4.1 Gegenstand der Prüfung

Erstellung, Aufstellung, Inhalt und Ausgestaltung der Buchführung, des Jahresabschlusses (bestehend aus Vermögensrechnung, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung sowie Anhang) und des Rechenschaftsberichts liegen in der Verantwortung des Gemeindevorstandes der Gemeinde.

Aufgabe der Revision ist es, auf der Grundlage der durchgeführten pflichtgemäßen Prüfung ein Urteil über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars sowie der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und über den Rechenschaftsbericht abzugeben.

Dazu hat die Revision den Haushaltsplan, die Buchführung, die Anlagen, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014, bestehend aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Vermögensrechnung sowie dem Anhang (Anlagen 7.1.2 bis 7.1.7) und den Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 (Anlage 7.1.1) der Gemeinde geprüft. Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Vorschriften zur Rechnungslegung nach der HGO beziehungsweise GemHVO aufgestellt.

Im Rahmen des gesetzlichen Prüfungsauftrages wurde die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und der sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen über den Jahresabschluss, Anhang und den Rechenschaftsbericht sowie die Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung geprüft. Dagegen war die Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Ordnungswidrigkeiten und strafrechtlicher Tatbestände, soweit sie nicht die Ordnungsmäßigkeit von Jahresabschluss, Anhang und Rechenschaftsbericht betreffen, nicht Gegenstand der Prüfung.

### 4.2 Art und Umfang der Prüfung

Die Revision hat die Prüfung nach §§ 128 Abs. 1 und 131 HGO auf der Grundlage des risikoorientierten Prüfungsansatzes nach den Leitlinien zur Durchführung von kommunalen Jahresabschlussprüfungen (IDR-L-200) sowie in Anlehnung an die vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

Insbesondere wurde der Jahresabschluss mit allen Unterlagen daraufhin geprüft, ob:

1. der Haushaltsplan eingehalten ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt sind,
3. bei den Erträgen, Einzahlungen, Aufwendungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den geltenden Vorschriften verfahren worden ist,
4. die Anlagen zum Jahresabschluss vollständig und richtig sind,
5. der Jahresabschluss nach § 112 Abs. 1 HGO ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kommune darstellt,
6. der Rechenschaftsbericht eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Kommune vermittelt.

Die Prüfung schließt die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses sowie des Anhangs und des Rechenschaftsberichtes mit ein.

Die vorgenannten Grundsätze erfordern es, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob die Buchführung, der Jahresabschluss und der Rechenschaftsbericht frei von wesentlichen Fehlaussagen sind. Die Prüfung bezieht sich dabei auch auf die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses sowie des Anhangs und des Rechenschaftsberichtes.

Dem risikoorientierten Prüfungsansatz gemäß hat die Revision eine am Risiko der Gemeinde ausgerichtete Prüfungsplanung durchgeführt. Diese Prüfungsplanung wurde auf der Grundlage von Auskünften der Verwaltungsleitung und erster analytischer Prüfungshandlungen sowie einer grundsätzlichen Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und des Risikomanagements erstellt.

Darauf aufbauend wurde ein prüffeldbezogenes risikoorientiertes Prüfungsprogramm entwickelt, das auf der Grundlage der festgestellten prüffeldbezogenen Risikofaktoren unter Einbeziehung der Beurteilung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems der Gemeinde Schwerpunkte, Art und Umfang der Prüfungshandlungen festlegt.

Die Abschlussprüfung schließt eine stichprobengestützte Prüfung der Nachweise für die Bilanzierung und der Angaben im Jahresabschluss sowie den Rechenschaftsbericht ein. Sie beinhaltet die Prüfung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze, der wesentlichen Einschätzungen des Gemeindevorstandes und des Kämmers sowie eine Beurteilung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses, des Anhangs und des Rechenschaftsberichts.

Gegenstand der Prüfungshandlungen im Rahmen der Prüfung des Rechenschaftsberichts waren die Vollständigkeit und die Plausibilität der Angaben. Die Angaben sind unter Berücksichtigung der während der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnisse beurteilt worden, ob sie im Einklang mit dem Jahresabschluss stehen, insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gemeinde vermitteln und die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend darstellen.

Die Prüfung umfasst aussagebezogene, einzelfallorientierte Prüfungshandlungen sowie Aufbau- und Funktionsprüfungen; die angewandten Verfahren zur Auswahl der risikoorientierten Prüfungshandlungen basieren auf einer bewussten Auswahl durch die Prüfer.

Die Prüfungsstrategie des risikoorientierten Prüfungsansatzes hat zu folgenden Schwerpunkten des Prüfungsprogramms geführt:

- IKS-Schwerpunktprüfungen (Prüfung von Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen bei Investitionen, stichprobenartige Prüfung der Datenbestände in der Finanzsoftware),
- Zu- und Abgänge des Anlagevermögens, korrespondierend dazu Sonderposten,
- Entwicklung der Rückstellungen,
- Realisierung des Haushaltssicherungskonzeptes,
- außerordentliches Ergebnis.

Art, Umfang und zeitlicher Ablauf der einzelnen Prüfungshandlungen sowie der Einsatz der Mitarbeiter wurden im Hinblick auf diese Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung der Risikoeinschätzung sowie der Wesentlichkeit bestimmt.

Insbesondere wurden folgende Prüfungshandlungen durchgeführt beziehungsweise folgende Prüfungsergebnisse und Arbeiten Dritter verwendet:

- Die Übersicht über die örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände wurde auf Grundlage der vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport bekannt gegebenen Abschreibungstabelle unter Berücksichtigung der tatsächlichen örtlichen Verhältnisse erstellt. Die Revision hat sich davon überzeugt, dass die Bestimmung der Nutzungsdauer so vorgenommen wurde, dass eine Stetigkeit für künftige Festlegungen von Abschreibungen gewährleistet wird.
- Saldenbestätigungen von Kreditinstituten wurden eingeholt.
- Die Rückstellungen wurden durch Befragung von Mitarbeitern und der Verwaltungsleitung auf Vollständigkeit untersucht. Die zutreffende Ermittlung der Rückstellungshöhe wurde durch eine stichprobenhafte Prüfung der Berechnungen und eine kritische Beurteilung der vorgenommenen Schätzungen geprüft.
- Zur Prüfung der Pensionsrückstellungen lag der Revision ein versicherungsmathematisches Gutachten der Beamtenversorgungskasse Kassel vor. Aufgrund der Einschätzung der Qualifikation des Sachverständigen sowie der Beurteilung von Art und Umfang dessen Tätigkeit hat sich die Revision bei der Prüfung auf dessen Arbeitsergebnisse gestützt. Der Berechnung liegt gemäß § 41 Abs. 6 GemHVO die Anwendung des Teilwertverfahrens (§ 6 a Abs. 3 Einkommensteuergesetz) mit einem Rechnungszinsfuß von 6 % zu Grunde. Wir weisen darauf hin, dass bei Berechnung der Rückstellung nach § 253 Abs. 2 HGB unter Zugrundelegung des von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebenen Abzinsungssatzes sich ein höherer Rückstellungswert ergeben würde.
- Im Rahmen der Prüfung der Ergebnisrechnung wurde eine kritische Durchsicht vorgenommen und bei auffälligen Posten wurden stichprobenhaft Originalbelege eingesehen.
- Die Prüfung der Forderungen orientierte sich an der Werthaltigkeit der einzelnen Forderungen, die anhand von Offenen-Posten-Listen und durch Befragung der entsprechenden Sachbearbeiter beurteilt wurden.
- Bei prüfungsrelevanten Sachverhalten wurden Verträge und andere begründende Unterlagen vor Ort eingesehen.
- Die Prüfung der Finanzrechnung erfolgte hinsichtlich Plausibilität und der Abstimmung mit den flüssigen Mitteln.
- IKS-Prüfungen wurden hinsichtlich Aufbau und Funktion im Interview mit den zuständigen Sachbearbeitern und anhand beispielhafter Vorführung der Prozesse geprüft.
- Zur Prüfung der Datenbestände der Finanzsoftware wurden der Revision von der Gemeinde alle Buchhaltungsdaten des Jahres 2014 im GdPDU-Format (Grundsätze zum Datenzugriff und zur Prüfbarkeit digitaler Unterlagen) zur Verfügung gestellt.
- Die Prüfung der Haushaltswirtschaft umfasste die Ordnungsmäßigkeit.

Die Revision ist der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für das Prüfungsurteil bildet.

Ausgangspunkt der Prüfung war der geprüfte und unter dem Datum vom 4. November 2016 mit dem Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013.

Alle erbetenen Aufklärungen und Nachweise wurden durch die Verwaltungsleitung beziehungsweise durch die verantwortlichen Mitarbeiter erteilt. Der Gemeindevorstand hat die Vollständigkeit des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts am 27. Januar 2017 schriftlich bestätigt.

## 5. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

### 5.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

#### 5.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Nach den Prüfungsfeststellungen gewährleistet der auf Grundlage des KVKR-Kontenrahmens erstellte und im Berichtsjahr angewandte Kontenplan eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungstoffes.

Die Geschäftsvorfälle wurden vollständig, fortlaufend und zeitgerecht erfasst. Die Belege wurden ordnungsgemäß angewiesen, ausreichend erläutert und übersichtlich abgelegt. Die Zahlen der Vorjahresbilanz wurden richtig im Berichtsjahr vorgetragen. Der Jahresabschluss wurde aus der Buchführung zutreffend entwickelt und vom Gemeindevorstand aufgestellt.

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem gewährleistet eine vollständige, richtige und zeitnahe Erfassung, Verarbeitung und Aufzeichnung der Daten der Rechnungslegung.

Die Bestandsnachweise der Vermögensgegenstände, des Kapitals, der Schulden, der Rückstellungen, der Sonderposten, der Bilanzierungshilfen und der Rechnungsabgrenzungsposten sind erbracht.

Die Gemeinde hat die gemäß § 10 Absatz 3 GemHVO notwendigen Ziele im Haushaltsplan 2014 noch nicht festgelegt. Kennzahlen zur Zielerreichung sind dementsprechend noch nicht bestimmt.

Entsprechend Muster 12 zu § 4 Abs. 2 GemHVO hat die Gemeinde ihren Haushaltsplan gegliedert und folgende Produktbereiche festgelegt:

- 01 Innere Verwaltung
- 02 Sicherheit und Ordnung
- 04 Kultur und Wissenschaft
- 05 Soziale Leistungen
- 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
- 07 Gesundheitsdienste
- 08 Sportförderung
- 10 Bauen und Wohnen
- 11 Ver- und Entsorgung
- 12 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV
- 13 Natur- und Landschaftspflege
- 15 Wirtschaft und Tourismus
- 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Bei der Prüfung wurde festgestellt, dass die von der Gemeinde getroffenen organisatorischen und technischen Maßnahmen geeignet sind, die Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten und IT-Systeme zu gewährleisten.

Die Gemeinde benutzt für die doppelte Buchführung die Software der Firma MPS (Version zum Prüfzeitpunkt: 2.0-015-E1, Release 2.0, Service Pack 015) vom 16. Dezember 2016.

Folgende Module kommen dabei zur Anwendung:

- Basis,
- Mandantenverwaltung,
- Haushalts- und Budgetplanung,
- Produktplanung und Mittelbewirtschaftung,
- Kasse,
- Grundbesitzabgaben, Gewerbesteuer und Veranlagung,
- Anlagenbuchhaltung und Inventur,
- Darlehensverwaltung, Controlling und
- Archivierung.

Eine Datensicherung erfolgt regelmäßig und ein Passwortschutz besteht.

Die Nebenbuchhaltungen sind direkt mit der Hauptbuchhaltung verknüpft. Eine Zertifizierung der Software durch die TÜV Informationstechnik GmbH liegt der Revision vor und ist gültig bis zum 31.03.2017.

Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen nach der Feststellung der Revision den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht.

Ergänzend zur Jahresabschlussprüfung erfolgte nach § 131 Absatz 1 Nr. 2 HGO die laufende Prüfung der Kassenvorgänge und Belege zur Vorbereitung der Prüfung des Jahresabschlusses. Entsprechende Kassenprüfungen gemäß § 131 Absatz 1 Nr. 3 in Verbindung mit §§ 27 bis 29 GemKVO wurden am 24. März und 24. September 2014 durch die Revision durchgeführt.

Eine Vergabeprüfung für die in 2014 durchgeführte Vergabe von Bauleistungen für den Neubau Feuerwehrrätehaus in Hosenfeld (Trockenbau und Innenputzarbeiten) fand am 28. Januar 2016 durch die Revision statt. Erhebliche Vergabefehler wurden nicht festgestellt, ein separater Prüfbericht hierzu ist an den Gemeindevorstand der Gemeinde Hosenfeld ergangen.

### **5.1.2 Jahresabschluss einschließlich Anhang**

Die Vermögensrechnung, die Ergebnisrechnung sowie die Finanzrechnung sind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend gegliedert. Die Vermögensgegenstände und die Schulden sowie das Kapital, die Sonderposten, die Bilanzierungshilfen und die Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet, für erkennbare Risiken wurden Rückstellungen in ausreichendem Maße gebildet.

Zur Unterstützung der Verwaltungssteuerung und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit bei der Aufgabenerfüllung ist nach § 14 GemHVO eine Kosten- und Leistungsrechnung zu führen. Zur Zeit der Prüfung wurden bereits interne Leistungsverrechnungen zwischen den Produkten vorgenommen. Die interne Leistungsverrechnung ist allerdings kein Ersatz für eine vollständig implementierte Kosten- und Leistungsrechnung.

Der Anhang enthält gemäß § 112 Abs. 4 Nr. 1 HGO i. V. m. § 50 GemHVO die notwendigen Erläuterungen der Vermögensrechnung, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung, insbesondere die von der Gemeinde angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, sowie die sonstigen Pflichtangaben.

Die Revision kommt zu dem Ergebnis, dass der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet worden ist und den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen entspricht.

### **5.1.3 Rechenschaftsbericht**

Der vom Gemeindevorstand aufgestellte Rechenschaftsbericht ist diesem Bericht als Anlage 7.1.1 beigefügt.

Der Rechenschaftsbericht entspricht nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen den gesetzlichen Vorschriften.

Die Prüfung ergab, dass der Rechenschaftsbericht

- Stellung nimmt zum Verlauf der Haushaltswirtschaft und der wirtschaftlichen Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der Aufgabenerfüllung;
- mit dem Jahresabschluss sowie den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht;
- insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gemeinde vermittelt;
- die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend darstellt;
- alle weiteren nach § 51 GemHVO erforderlichen Angaben und Erläuterungen enthält.

Der Revision sind keine nach Schluss des Haushaltsjahres eingetretenen Vorgänge von besonderer Bedeutung bekannt geworden, über die zu berichten wäre.

## **5.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses**

### **5.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses**

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach Überzeugung der Revision vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Kommunen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune. Der Rechenschaftsbericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Kommune und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

### **5.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen**

Die folgenden wesentlichen Bewertungsgrundlagen, die im Haushaltsjahr ausgeübten Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte und die nachfolgenden wesentlichen wertbestimmenden Parameter (Einfluss von wertbestimmenden Faktoren auf die wesentlichen Bewertungsgrundlagen sowie die Annahmen und Ausübung von Ermessensentscheidungen) sind im Hinblick auf die Beurteilung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses besonders zu erwähnen:

- Das Anlagevermögen ist zum Prüfungsstichtag grundsätzlich zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung. Für die Festlegung der Nutzungsdauer wurde auf die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer in Orientierung an der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauer beziehungsweise die steuerliche Abschreibungstabelle abgestellt.
- Sofern Gründe für dauerhafte Wertminderungen vorlagen, wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren Marktwert vorgenommen.
- Bei den Forderungen wurden unter Berücksichtigung des strengen Niederstwertprinzips gemäß § 43 Absatz 4 GemHVO Einzelwertberichtigungen in Höhe von TEUR 1 gebildet. Die Werthaltigkeit der Forderungen konnte von der Revision anhand von begründenden Unterlagen nachvollzogen werden.
- Darüber hinaus wurden für allgemeine Ausfallrisiken bei den Forderungen Pauschalwertberichtigungen in Höhe von TEUR 2 vorgenommen.
- Rückstellungen wurden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger, kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Für die Pensions- und Beihilferückstellungen wurden versicherungsmathematische Verfahren zur Berechnung angewandt. Rückstellungen für den kommunalen Finanzausgleich wurden nicht gebildet.
- Verbindlichkeiten sind mit den Rückzahlungsbeträgen bilanziert.

Für weitergehende Erläuterungen zu den Bewertungsgrundlagen wird auf die Angaben im Anhang zum Jahresabschluss (Anlage 7.1.7) verwiesen.

### **5.2.3 Änderungen in den Bewertungsgrundlagen**

Wesentliche Änderungen in den Bewertungsgrundlagen wurden im Haushaltsjahr 2014 nicht vorgenommen.

### **5.2.4 Aufgliederungen und Erläuterungen**

Im Folgenden werden die Ergebnisse der Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung gegenüber dem Vorjahr unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten dargestellt. Daher kann die Darstellung (Form, Rundungsdifferenzen) der Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung nach den Mustern der GemHVO abweichen.

## Vermögensrechnung – AKTIVA

Vermögensübersicht	31.12.2014		31.12.2013		Veränderung EUR
	EUR	%	EUR	%	
<b>Vermögensstruktur</b>					
<b>Anlagevermögen</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände	167.456	1	169.131	1	-1.675
Sachanlagevermögen	20.291.942	93	20.227.637	92	64.305
Finanzanlagevermögen	871.663	4	865.625	4	6.038
	<b>21.331.061</b>	<b>98</b>	<b>21.262.393</b>	<b>97</b>	<b>68.668</b>
<b>Umlaufvermögen</b>					
Vorräte / fertige und unfertige Erzeugnisse	0	0	0	0	0
Forderungen aus Zuweisungen	275.993	2	281.254	2	-5.261
Forderungen aus Steuern	85.305	0	136.187	1	-50.882
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.421	0	6.778	0	643
Forderungen gegenüber verbundenen Untern.	55.032	0	44.651	0	10.381
Sonstige Vermögensgegenstände	21.688	0	39.741	0	-18.053
Flüssige Mittel	102.406	0	102.034	0	372
	<b>547.845</b>	<b>2</b>	<b>610.645</b>	<b>3</b>	<b>-62.800</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>9.389</b>	<b>0</b>	<b>13.426</b>	<b>0</b>	<b>-4.037</b>
	<b>21.888.295</b>	<b>100</b>	<b>21.886.464</b>	<b>100</b>	<b>1.831</b>

Insgesamt hat sich die Bilanzsumme um TEUR 2 erhöht, was sich im Wesentlichen aus den nachfolgend erläuterten Sachverhalten ergibt.

Die Veränderung des Sachanlagevermögens von TEUR 64 ergibt sich aus der gestiegenen Investitionstätigkeit (Zugänge des Sachanlagevermögens betragen TEUR 966), wodurch es trotz der Abschreibungen des Sachanlagevermögens von TEUR 888 insgesamt zu einer Steigerung des Sachanlagevermögens gekommen ist. Als wesentliche Zugänge sind im Haushaltsjahr 2014 folgende Maßnahmen zu nennen:

- Neubau Feuerwehrhaus Hosenfeld (TEUR 365, noch nicht fertiggestellt)
- Radweg Poppenrod – Jossa (TEUR 168)
- Zugehöriger Gehweg (TEUR 94)
- Mittelstraße Blankenau (TEUR 93, noch nicht fertiggestellt)
- Wasserleitung Hauptstraße (TEUR 91)
- Entsäuerungsanlage für den Hochbehälter Poppenrod (TEUR 84)

Im Gegensatz dazu waren keine wesentlichen Abgänge im Haushaltsjahr 2014 zu verzeichnen. Die Infrastruktur der Gemeinde konnte somit nicht nur erhalten, sondern weiter ausgebaut werden.

Der deutliche Rückgang der Forderungen aus Steuern ergibt sich hauptsächlich aus der Endabrechnung der Oberfinanzdirektion für Einkommensteuer- und Umsatzsteueranteil der Gemeinde für das IV. Quartal des Jahres 2014. Hieraus ergibt sich ein Einkommensteueranteil der Gemeinde in Höhe von TEUR 56 (im Vorjahr TEUR 113). Dieser Betrag wurde von der Oberfinanzdirektion Anfang des Jahres 2015 beglichen.

Zu der Entwicklung der Flüssigen Mittel verweisen wir auf die Ausführungen zur Finanzlage. Die nahezu unveränderten liquiden Mittel entsprechen nicht dem Ergebnis der Finanzrechnung (TEUR 80), da der Kassenkreditbestand im Jahr 2014 um TEUR 420 auf TEUR -1.591

angestiegen ist. In diesem Zusammenhang ist jedoch eine Umbuchung zu beachten, die bei einem Girokonto bereits abgegangen ist, bei dem anderen aber erst am 2. Januar 2015 gutgeschrieben wurde. Diese Buchung beläuft sich auf TEUR 460, so dass der Kassenkreditbestand eigentlich TEUR -1.131 beträgt. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Berechnung auf Seite 12.

### Vermögensrechnung – PASSIVA

Kapital	31.12.2014		31.12.2013		Veränderung EUR
	EUR	%	EUR	%	
<b>Kapitalstruktur</b>					
<b>Eigenkapital</b>					
Netto-Position	5.189.726	24	5.189.726	24	0
Rücklagen	0	0	0	0	0
Ergebnisvortrag	-1.874.614	-9	-1.331.095	-6	-543.519
Jahresfehlbetrag	-543.520	-2	-1.116.751	-5	573.231
Verrechnungsposten Eigenkapital	543.520	2	1.116.751	5	-573.231
	<b>3.315.112</b>	<b>15</b>	<b>3.858.631</b>	<b>18</b>	<b>-543.519</b>
<b>Sonderposten</b>					
Sonderposten Zuweisungen, Zuschüsse, Beiträge	9.518.041	43	9.714.319	44	-196.278
Sonderposten Gebührenausschlag	116.906	1	236.884	1	-119.978
	<b>9.634.947</b>	<b>44</b>	<b>9.951.203</b>	<b>45</b>	<b>-316.256</b>
<b>Rückstellungen</b>					
Pensionsrückstellungen	2.102.938	10	2.296.411	10	-193.473
Sonstige Rückstellungen	158.450	1	157.763	1	687
	<b>2.261.388</b>	<b>11</b>	<b>2.454.174</b>	<b>11</b>	<b>-192.786</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>					
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	4.957.962	23	3.917.047	24	1.040.915
Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung	1.130.704	5	1.170.531	5	-39.827
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen	9.698	0	9.999	0	-301
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	112.848	1	112.469	1	379
Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähn. Abg.	20.768	0	10.526	0	10.242
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	10.210	0	32.661	0	-22.451
Sonstige Verbindlichkeiten	108.999	0	61.489	0	47.510
	<b>6.351.189</b>	<b>29</b>	<b>5.314.722</b>	<b>30</b>	<b>1.036.467</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>325.659</b>	<b>1</b>	<b>307.734</b>	<b>1</b>	<b>17.925</b>
	<b>21.888.295</b>	<b>100</b>	<b>21.886.464</b>	<b>100</b>	<b>1.831</b>

Die Gemeinde Hosenfeld konnte im Jahr 2013 letztmalig Rücklagen dazu nutzen den Jahresfehlbetrag, zumindest teilweise, auszugleichen. Dementsprechend ist der Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 544 vollständig auf neue Rechnung vorzutragen. Ziel der zukünftigen Haushaltsplanungen muss es sein, die aufgelaufenen Fehlbeträge sukzessive abzutragen.

Bei den Sonderposten kam es zu einer Abnahme, da die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten höher ausgefallen sind, als die neuen Zuweisungen, Zuschüsse und Beiträge. Die größten Zugänge in diesem Bereich waren die jährliche Investitionspauschale über TEUR 116 und eine Zuweisung des Landes Hessen über TEUR 126 für den Neubau des Rad- bzw. Gehweges von Poppenrod nach Jossa.

Die Reduzierung der Pensionsrückstellungen begründet sich maßgeblich mit dem Rückgang der Altersteilzeitrückstellung um TEUR 77. Hier wurden keine neuen Vereinbarungen abgeschlossen und gleichzeitig die bestehenden Rückstellungen für laufende Altersteilzeitverträge in Anspruch genommen. Die beiden laufenden Altersteilzeitvereinbarungen enden im Jahr 2015.

Im Rahmen der Kreditverbindlichkeiten hat sich im Vergleich zum Vorjahr eine signifikante Steigerung ergeben. Durch Einzahlungen aus Darlehen über insgesamt TEUR 1.296 bei gleichzeitiger Tilgung von Investitionskrediten über TEUR 243, ist eine Nettoneuverschuldung von TEUR 1.053 gegeben. Die Kreditaufnahmen wurden vollständig auf der Grundlage der genehmigten Kreditermächtigungen des Vorjahres getätigt. Diese wurde in der vollen, genehmigten Höhe von TEUR 1.390 zuvor in das Jahr 2014 übertragen.

Aufgrund der angespannten finanziellen Situation der Gemeinde Hosenfeld ist es der Kommune nicht möglich Investitionsmaßnahmen mit eigenen Mitteln zunächst vorzufinanzieren. Die Gemeinde ist gezwungen die Darlehen in Anspruch zu nehmen und die Gelder dann sukzessive für die geplanten Investitionen zu verausgaben. Dies führt daraufhin auch zu einer Verzerrung bei der Betrachtung des Kassenkreditbestandes. Der Bestand ist zwar im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert, allerdings nur weil ein Großteil der aufgenommen Investitionskredite sich zum 31.12.2014 noch auf den Girokonten der Gemeinde befindet. Die Gemeinde hat Ende des Jahres 2014 investive Haushaltsreste in Höhe von TEUR 2.572 in das Folgejahr übertragen. Diese Ansätze werden in den nächsten Jahren noch zu entsprechenden Auszahlungen führen.

Zur Entwicklung des Jahresergebnisses verweisen wir auf die Ausführungen zur Ergebnisrechnung.

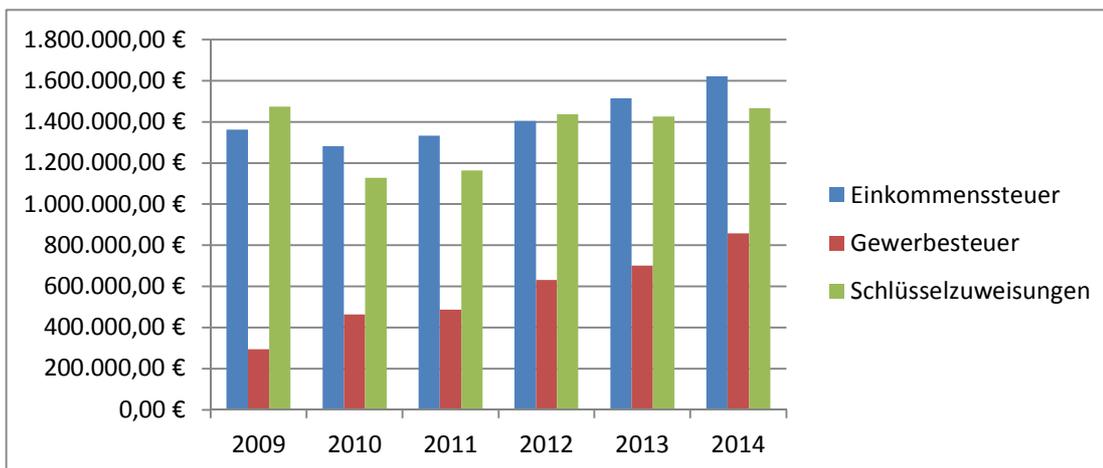
## Ergebnisrechnung

Gesamtergebnisrechnung	2014		2013		Veränderung EUR
	EUR	%	EUR	%	
Privatrechtliche Leistungsentgelte	67.489	1,0	66.637	1,1	852
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	837.184	12,2	822.226	13,1	14.958
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	93.554	1,4	74.781	1,2	18.773
Erträge aus Steuern und Abgaben	2.946.213	42,8	2.562.554	40,9	383.659
Erträge aus Transferleistungen	115.954	1,7	120.314	1,9	-4.360
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	1.945.488	28,3	1.728.541	27,6	216.947
Erträge aus Auflösung Sonderposten	617.132	9,0	506.119	8,1	111.013
Sonstige ordentliche Erträge	253.698	3,7	388.934	6,2	-135.236
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>6.876.712</b>	<b>100,0</b>	<b>6.270.106</b>	<b>100,0</b>	<b>606.606</b>
Personalaufwand	1.743.856	23,9	1.557.640	21,7	186.216
Versorgungsaufwand	186.746	2,6	835.065	11,6	-648.319
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	1.854.809	25,4	1.400.427	19,5	454.382
Abschreibungen	892.519	12,2	891.196	12,4	1.323
Aufwendungen für Zuweisungen/ Zuschüsse	283.393	3,9	256.645	3,6	26.748
Steueraufwendungen/ Umlageverpflichtungen	2.320.988	31,8	2.225.734	31,0	95.254
Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.769	0,3	22.309	0,3	460
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>7.305.080</b>	<b>100,0</b>	<b>7.189.016</b>	<b>100,0</b>	<b>116.064</b>
<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-428.368</b>		<b>-918.910</b>		<b>490.542</b>
Finanzerträge	6.982		2.217		4.765
Finanzaufwendungen	148.817		145.006		3.811
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-141.835</b>		<b>-142.789</b>		<b>954</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-570.203</b>		<b>-1.061.699</b>		<b>491.496</b>
Außerordentliche Erträge	29.002		40.660		-11.658
Außerordentliche Aufwendungen	2.319		95.713		-93.394
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>26.683</b>		<b>-55.053</b>		<b>81.736</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-543.520</b>		<b>-1.116.752</b>		<b>573.232</b>

Die Gesamtergebnisrechnung weist für das Haushaltsjahr 2014 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR -544 aus. Dieser setzt sich zusammen aus dem Jahresfehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses von TEUR -570 und dem außerordentlichen Jahresüberschuss von TEUR 26.

Die ordentlichen Erträge sind dabei im Wesentlichen durch die Erträge aus Steuern und Abgaben sowie Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen geprägt. Die Erträge aus Steuern setzen sich hauptsächlich aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (TEUR 1.621) sowie der Grundsteuer B (TEUR 362) und der Gewerbesteuer (TEUR 856) zusammen. Bei allen genannten Steuererträgen konnten deutliche Steigerungen im Vergleich zum Vorjahr erzielt werden. Das ergibt sich zum einen aus der guten konjunkturellen Entwicklung, zum anderen aber auch aus den im Jahr 2014 veranlassten Hebesatzerhöhungen. Insgesamt konnten so bei den Steuererträgen TEUR 384 mehr realisiert werden, als das noch im Vorjahr der Fall war.

Auch bei den Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen konnten Mehrerträge erzielt werden. Hier dominieren die Schlüsselzuweisungen in Höhe von TEUR 1.466 (im Vorjahr TEUR 1.425), insgesamt stellen die Steuererträge und die Schlüsselzuweisungen 64,2 % der ordentlichen Erträge dar.

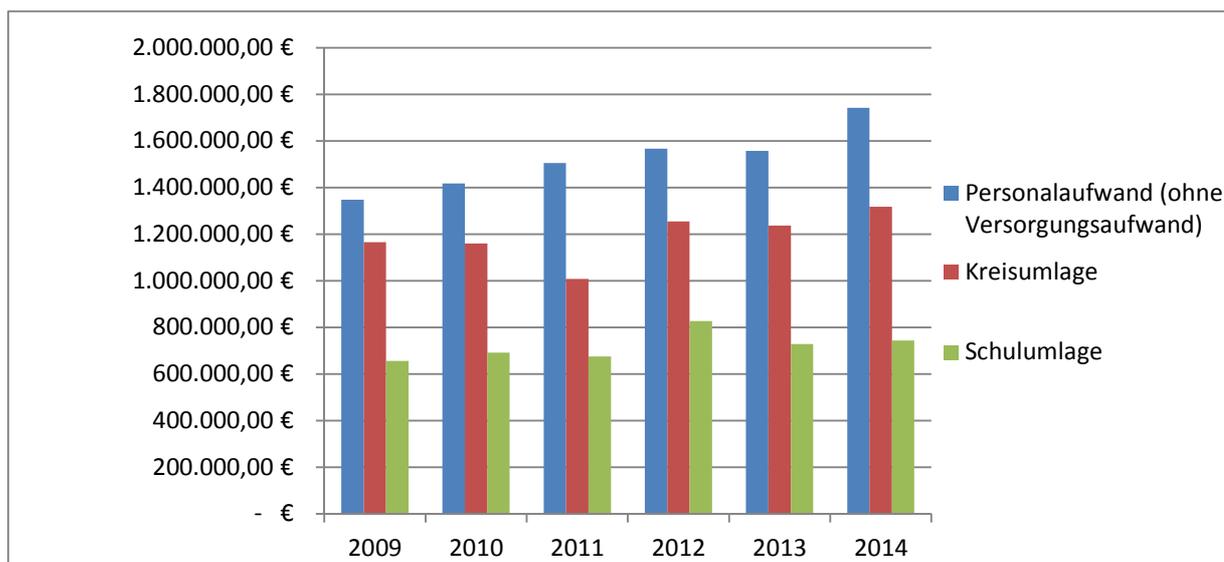


Lediglich bei den sonstigen ordentlichen Erträgen kam es zu einem deutlichen Rückgang. Dies ist auf einen einmaligen Sachverhalt zurückzuführen. Im Haushaltsjahr 2013 wurden Rückstellungen für den kommunalen Finanzausgleich in Höhe von TEUR 225 aufgelöst, diese Auflösung war im Jahr 2013 bei den sonstigen ordentlichen Erträgen zu erfassen.

Ein Großteil der ordentlichen Aufwendungen entfällt auf die Umlageverpflichtungen Kreisumlage TEUR 1.318 und Schulumlage TEUR 744 (im Vorjahr Kreisumlage TEUR 1.237, Schulumlage TEUR 730), welche im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen sind.

Die Personalaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 186 gestiegen. Hier werden die Auswirkungen des neuen KiFöG sichtbar, da die Veränderung bei den Betreuungsschlüsseln unmittelbare Auswirkungen auf die Personalaufwendungen im Kindergartenbereich hat. So wurden die Planstellen bei den Kindertagesstätten von 14,6 auf 17,8 erhöht. Zum 30.06.2014 waren 17,22 Planstellen in diesem Bereich auch tatsächlich besetzt.

Größere Veränderungen im Bereich der ordentlichen Aufwendungen waren lediglich bei den Versorgungsaufwendungen zu verzeichnen. Im Jahr 2013 wurden aufgrund des Bürgermeisterwechsels Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen über TEUR 562 notwendig. Da es sich dabei um einen einmaligen Vorgang gehandelt hat, haben sich die Versorgungsaufwendungen im Jahr 2014 wieder normalisiert.



Die Aufwendungen für die Instandhaltung von Sachanlagen belaufen sich auf TEUR 822 (im Vorjahr TEUR 170) und setzen sich im Wesentlichen aus Instandhaltungsmaßnahmen für die Hauptstraße in Schletzenhausen.

Das Finanzergebnis schließt mit einem Fehlbetrag von TEUR -142 (im Vorjahr TEUR -143) ab. Hier schlagen sich vor allem die Zinsaufwendungen für die Darlehensverbindlichkeiten und die Kassenkredite nieder. Insgesamt profitiert die Gemeinde hier noch von dem historisch niedrigen Zinsniveau.

In der Gesamtergebnisrechnung übersteigen die ordentlichen Aufwendungen (TEUR 7.305) die ordentlichen Erträge (TEUR 6.877), sodass daraus im Verwaltungsergebnis ein Fehlbetrag in Höhe von TEUR -428 entsteht. Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses (TEUR -142) ergibt sich ein negatives ordentliches Ergebnis in Höhe von TEUR -570.

Das außerordentliche Ergebnis (TEUR +26) ist im Wesentlichen durch Erträge aus Grundstücksverkäufen in Höhe von TEUR 20 und periodenfremde Erträge von TEUR 7 geprägt. Bei den TEUR 7 handelt es sich um Personalkostenerstattungen des Zweckverbandes Gruppenklärwerk Hosenfeld-Großenluder für das Jahr 2013.

Zum Ausgleich des Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis stehen momentan keine Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zur Verfügung. Dementsprechend werden negative Ergebnisse auf neue Rechnung vorgetragen.

### Ergebnis der einzelnen Produktbereiche

Produktbereich	Verwaltungs- ergebnis	Finanz- ergebnis	Ordentl. Ergebnis	Außer- ordentl. Ergebnis	Jahres- ergebnis (vor iLv)	Jahres- ergebnis (nach iLv)
1 - Innere Verwaltung	-697.311	1.309	-696.002	6.016	-689.986	-679.096
2 - Sicherheit und Ordnung	-256.240	0	-256.240	-1	-256.241	-249.940
3 - Schulträgeraufgaben	0	0	0	0	0	0
4 - Kultur und Wissenschaft	-1.027	0	-1.027	0	-1.027	-5.034
5 - Soziale Leistungen	-4.011	0	-4.011	0	-4.011	-4.011
6 - Kinder-, Jugend- & Familienhilfe	-474.703	0	-474.703	175	-474.528	-516.143
7 - Gesundheitsdienste	-2.078	0	-2.078	0	-2.078	-13.931
8 - Sportförderung	-108.793	0	-108.793	0	-108.793	-127.593
9 - Räumliche Planung & Entwicklung	0	0	0	0	0	0
10 - Bauen und Wohnen	-161.139	0	-161.139	18.019	-143.120	-120.427
11 - Ver- und Entsorgung	110.987	127	111.114	0	111.114	-58.453
12 - Verkehrsfläche & Anlagen	-845.534	0	-845.534	0	-845.534	-884.147
13 - Natur- & Landschaftsfläche	-21.837	0	-21.837	0	-21.837	-60.737
14 - Umweltschutz	0	0	0	0	0	0
15 - öffentl. Einrichtungen, Wirtschaft & Tourismus	-466.487	0	-466.487	2.473	-464.014	-243.875
16 - Allgem. Finanzwirtschaft	2.499.805	-143.272	2.356.533	0	2.356.533	2.419.865
<b>[in TEUR]</b>	<b>-428.368</b>	<b>-141.836</b>	<b>-570.204</b>	<b>26.682</b>	<b>-543.522</b>	<b>-543.522</b>

\*Es kann im Vergleich zur Gesamtergebnisrechnung zu geringfügigen Rundungsdifferenzen kommen

Die vorstehende Übersicht zeigt, welche Produktbereiche zum Jahresergebnis wesentlich beitragen und damit steuerungsrelevant sind. Die im folgenden aufgeführten Ergebnisse beziehen sich auf die Jahresergebnisse nach internen Leistungsverrechnungen.

Im Produktbereich „1 - innere Verwaltung“ wird das Jahresergebnis insbesondere durch die Produkte Gemeindeorgane (TEUR -296), Hauptamt (TEUR -160) sowie Kämmerei (TEUR -80) beeinflusst. Da es sich um Querschnittsbereiche handelt, die für die gesamte Verwaltung tätig sind, empfiehlt es sich die interne Leistungsverrechnung in diesen Bereichen weiter voranzutreiben.

Für den Jahresfehlbetrag im Produktbereich „**2 – Sicherheit und Ordnung**“ sind vor allem die Produkte Bürgerbüro (TEUR -87) und Feuerschutz (TEUR -148) maßgebend. Bei den Dienstleistungen im Bürgerbüro reichen die Gebührenerträge (TEUR 24) bei weitem nicht aus um die großen Kostenblöcke Personal- und Versorgungsaufwand (TEUR 106) und Aufwand für Sach- und Dienstleistungen (TEUR 30) abzudecken. Gleiches gilt für den Bereich des Feuerschutzes, hier stehen den geringen Gebührenerträgen wesentliche Kosten in Form von Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (TEUR 86) und Abschreibungen (TEUR 59) gegenüber.

Der Produktbereich „**6 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**“ wird dominiert von den Ergebnissen in den Produkten Kindergarten Kunterbunt Hainzell (TEUR -183), Kindergarten Löwenzahn Hosenfeld (TEUR -212), sowie Kindergarten Menschenkinder Blankenau (TEUR -71). Im Vergleich zum Vorjahr sind die Fehlbeträge der genannten Kinderbetreuungseinrichtungen um insgesamt TEUR 14 angestiegen. Die Aufwendungen in den drei Tageseinrichtungen für Kinder setzen sich hauptsächlich aus den Personalaufwendungen und den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zusammen. Dem gegenüber stehen die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten und die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, die nicht ausreichen, um die Aufwendungen der Einrichtungen zu decken. Speziell im Bereich der Kinderbetreuung gilt es weiterhin alle Einnahmemöglichkeiten auszuschöpfen und alle Einsparpotentiale zu realisieren, um ein weiteres ansteigen des Defizits zu vermeiden.

Der Produktbereich „**8 – Sportförderung**“ weist insgesamt einen Jahresfehlbetrag von TEUR -128 aus. Dominiert wird der Bereich Sportförderung durch das Schwimmbad, welches mit einem Jahresergebnis von TEUR -111 den weitaus größten Teil zu dem Defizit beiträgt. Die Leistungsentgelte von TEUR 27 reichen dabei nicht aus um die Personalaufwendungen (TEUR 50), die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (TEUR 46) und die Abschreibungen (TEUR 34) zu kompensieren.

Der Produktbereich „**12 - Verkehrsflächen und Anlagen**“ wird besonders durch die Produkte Gemeindestraßen (TEUR -736, im Vorjahr TEUR -420) und Straßenbeleuchtung (TEUR -130) belastet. Im Produkt Gemeindestraßen kam es zu einem massiven Anstieg des Defizits. Durch umfangreiche Sanierung der Hauptstraße in Schletzenhausen sind die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen bei diesem Produkt von TEUR 252 auf TEUR 664 angestiegen. Bedeutsame Aufwendungen in diesen Produkten sind generell die Abschreibungen bei den Gemeindestraßen (TEUR 346) und die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen bei der Straßenbeleuchtung (TEUR 131). Bei der Straßenbeleuchtung dürfte es ab dem Jahr 2015 durch die Umstellung auf das Baukostenzuschussverfahren zu signifikanten Veränderungen kommen. Durch die Zahlung eines Ablösebetrages wird die Instandhaltung der Straßenbeleuchtung daraufhin durch die Firma Rhönenergie sichergestellt.

Mit einem Fehlbetrag von TEUR -284 hat auch der Produktbereich „**15 – Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaft und Tourismus**“ wesentlichen Einfluss auf das negative Jahresergebnis der Gemeinde. In diesem Bereich werden bereits Leistungsverrechnungen von größerem Umfang vorgenommen, so dass das Defizit der Produktbereichs von TEUR 464 auf 244 reduziert werden konnte. Bei den öffentlichen Einrichtungen belastet den Produktbereich vor allem das Defizit für die Bereitstellung von Bürgerhäusern in Höhe von insgesamt TEUR -201 (Hosenfeld TEUR -32, Blankenau -43, Brandlos -7, Hainzell -23, Jossa -35, Pfaffenrod -18, Poppenrod -19 und Schletzenhausen -24). Die Gemeinde Hosenfeld hat in diesem Produktbereich reagiert und im Haushaltsjahr 2014 eine flächendeckende Gebührenerhöhung vorgenommen. So konnte das Defizit bei der Bereitstellung der genannten acht Bürgerhäuser von TEUR -228 auf TEUR -201 reduziert werden. Das Produkt Bauhof und Lagerhalle weist im HHJ 2014 einen Jahresfehlbetrag von TEUR -74 aus.

In diesem Produkt werden mittlerweile interne Leistungsverrechnungen vorgenommen, so dass das ursprüngliche Ergebnis von TEUR -311 vor internen Leistungsverrechnungen entsprechend verbessert werden konnte.

Dem Produktbereich „16 - Allgemeine Finanzwirtschaft“ werden die Steuererträge, Zuweisungen und Finanzerträge abgebildet. Diese spiegeln sich in den Produkten „Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen“ und „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“ wieder. Zum positiven Jahresergebnis des Hauptproduktbereichs, trägt das Ergebnis des Produktes Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen mit einem Überschuss in Höhe von TEUR 2.369 wesentlich bei.

Die bedeutendsten Erträge stellen hierbei die Gewerbesteuer, der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer sowie die Zuweisungen des Landes (Schlüsselzuweisungen) dar.

## Finanzrechnung

Finanzrechnung - direkt	2014	2013	Veränderung
	EUR	EUR	EUR
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.222.149	5.490.737	731.412
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.630.353	5.829.262	801.091
<b>Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-408.204</b>	<b>-338.525</b>	<b>-69.679</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	333.113	585.100	-251.987
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	961.714	736.173	225.541
<b>Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-628.601</b>	<b>-151.073</b>	<b>-477.528</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	1.296.000	582.232	713.768
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	242.759	609.795	-367.036
<b>Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.053.241</b>	<b>-27.563</b>	<b>1.080.804</b>
Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	1.332.084	1.150.372	181.712
Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	1.268.321	1.621.341	-353.020
<b>Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen</b>	<b>63.763</b>	<b>-470.969</b>	<b>534.732</b>
<b>Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln</b>	<b>80.199</b>	<b>-988.130</b>	<b>1.068.329</b>
Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des HH-Jahres	-1.568.496	-580.366	-988.130
<b>Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des HH-Jahres</b>	<b>-1.488.297</b>	<b>-1.568.496</b>	<b>80.199</b>

\*Zzgl. des Schwebepostens über TEUR 460

Die Finanzrechnung enthält alle Ein- und Auszahlungen des Haushaltsjahres und dient der Darstellung der Finanzkraft der Gemeinde. Sie zeigt die Möglichkeit zur Finanzierung von Investitionen und entspricht einer Kapitalflussrechnung (Cash-Flow).

Die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit übersteigen die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, wodurch ein Zahlungsmittelbedarf in Höhe von TEUR 408 besteht. Darüber hinaus kam es auch im Bereich der Investitionstätigkeit zu einem Defizit. Hier überstiegen die Auszahlungen die Einzahlungen um TEUR 629.

Der Mittelabfluss für Investitionen in das Anlagevermögen (TEUR 962) ergibt sich hauptsächlich aus den Auszahlungen für Baumaßnahmen (TEUR 852). Dem stehen die Einzahlungen aus Investitionszuschüssen und -beiträgen in Höhe von TEUR 301 gegenüber. Vor allem das Großprojekt Neubau Feuerwehrhaus Hosenfeld hat zu diesem Anstieg der Investitionsauszahlungen geführt.

Die Finanzrechnung schließt mit einer Zunahme der flüssigen Mittel in Höhe von TEUR 80 ab. Dieses Ergebnis ist insofern irreführend, als es größtenteils durch einen Überschuss bei der Finanzierungstätigkeit entsteht. Die Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten übersteigen die geleisteten Tilgungen um TEUR 1.053. Demzufolge ist es im Haushaltsjahr 2014 zu einer hohen Nettoneuverschuldung gekommen. Ursächlich hierfür sind einmal Auszahlungen für Baumaßnahmen von TEUR 962 sowie die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf das Baukostenzuschussverfahren, wodurch eine Ablösezahlung an die Firma Rhönenergie über TEUR 330 im Januar 2015 zu leisten war. Darüber hinaus hat die Gemeinde Hosenfeld nicht die Möglichkeit Baumaßnahmen mit eigenen Mitteln vorzufinanzieren. Deswegen wird ein Großteil des Kreditbetrages für den ersten Bauabschnitt des neuen Bürgerhauses im Kernort benötigt werden, welcher im Jahr 2015 begonnen wurde.

Der Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres beträgt lt. Finanzrechnung TEUR -1.488. Er setzt sich aus dem Bestand der Flüssigen Mittel auf der Aktiv-Seite der Bilanz von TEUR 102 und einem Kassenkreditbestand auf der Passiv-Seite von TEUR -1.591 zusammen. Bei dem angegebenen Finanzmittelbestand ist jedoch zu beachten, dass eine Umbuchung von TEUR 460 als Kontobelastung bereits berücksichtigt ist, die Gutschrift allerdings erst Anfang des Jahres 2015 erfolgt ist. Insofern beträgt der eigentliche Zahlungsmittelbestand TEUR -1.028.

Für die folgenden Haushaltsjahre ist aufgrund der relativ hohen Defizite von einem weiteren Anstieg der Kassenkreditbestände auszugehen. Die Erfüllung der kommunalen Pflichtaufgaben der Gemeinde sollte jedoch zumindest mittelfristig gesichert sein.

## 5.3 Feststellungen und Erläuterungen zur Haushaltswirtschaft

### 5.3.1 Allgemeine Feststellungen

Im Rahmen der Prüfung und der Berichterstattung über die Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft ist eine Feststellung zu treffen, ob diese den geltenden gesetzlichen Vorschriften entspricht. Dabei ist insbesondere darauf einzugehen, ob die haushaltswirtschaftliche Lage geeignet ist, eine nachhaltige (stetige) Aufgabenerfüllung sicherzustellen.

In die Prüfung miteinbezogen wurden die Vorschriften zu den allgemeinen Haushaltsgrundsätzen, den Grundsätzen der Einnahmebeschaffung, der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan. Darüber hinaus sind ortsrechtliche Bestimmungen zu beachten.

Die Daten des Haushaltsplanes stellen sich wie folgt dar:

im Ergebnishaushalt	EUR	Nachtrag (EUR)
<b>im ordentlichen Ergebnis</b>	<b>-1.552.200</b>	<b>-1.199.100</b>
Gesamtbetrag der Erträge	6.545.285	6.618.550
Gesamtbetrag der Aufwendungen	8.097.485	7.817.650
<b>im außerordentlichen Ergebnis</b>	<b>59.200</b>	<b>59.600</b>
Gesamtbetrag der Erträge	59.200	59.600
Gesamtbetrag der Aufwendungen	0	0
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-1.493.000</b>	<b>-1.139.500</b>
<b>im Finanzhaushalt</b>		
Saldo laufender Verwaltungstätigkeit	-1.181.615	-829.615
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	396.500	402.900
Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	1.148.050	1.424.150
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	747.000	1.077.000
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	318.400	312.000
<b>Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres</b>	<b>-1.504.565</b>	<b>-1.085.865</b>
<b>Kreditermächtigungen</b>		
	<b>747.000</b>	<b>1.021.250*</b>
<b>Verpflichtungsermächtigungen</b>		
	<b>1.500.000</b>	<b>1.500.000</b>
<b>Höchstbetrag der Kassenkredite</b>		
	<b>2.600.000</b>	<b>2.600.000</b>

\*Die ursprünglich beabsichtigte Kreditaufnahme von TEUR 1.077 wurde durch die Kommunalaufsicht auf TEUR 1.022 reduziert

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2014 lag vom 7. Februar 2014 bis 20. Februar 2014 öffentlich aus. Sie wurde von der Gemeindevertretung am 20. Februar 2014 beschlossen und mit Verfügung vom 23. September 2014 durch die Kommunalaufsicht des Landrates des Landkreises Fulda genehmigt. Sie wurde anschließend - verspätet - in der Zeit vom 11. bis 22. Mai 2015 zur Bekanntmachung öffentlich ausgelegt.

Die Nachtragssatzung wurde am 11. Dezember 2014 durch die Gemeindevertretung beschlossen und am 16. Dezember 2014 durch die Kommunalaufsicht genehmigt. Im Zuge dieser Verfügung wurden die angestrebten Kreditermächtigungen von TEUR 1.077 auf

TEUR 1.021 reduziert. Der genehmigte Nachtragshaushalt lag daraufhin vom 12. Bis 23. Januar 2015 in den Räumen der Gemeindeverwaltung öffentlich aus.

Der Haushaltsplan der Gemeinde Hosenfeld enthält die gesetzlichen Bestandteile Ergebnis- und Finanzhaushalt, Teilhaushalte und Stellenplan. Die Gemeinde hat darüber hinaus eine fünfjährige Ergebnis- und Finanzplanung gemäß § 101 HGO mit der Haushaltssatzung vorgelegt. Wir bitten darum zukünftig den indirekten Finanzhaushalt um den gemäß § 4 GemHVO verbindlich vorgeschriebenen direkten Finanzhaushalt zu ergänzen.

In der Haushaltssatzung wurden Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von TEUR 747 veranschlagt. Dieser Ansatz sollte im Nachtragshaushalt auf TEUR 1.077 erhöht werden. Die Kommunalaufsicht des Landkreises Fulda hat dies jedoch nicht genehmigt, da Kredite gemäß § 103 HGO nur für Investitionen, Investitionsförderungsmaßnahmen und zur Umschuldung aufgenommen werden dürfen und die Gemeinde im Jahr 2014 von einem Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit von TEUR 1.021 ausgegangen ist. Dementsprechend wurden die Kreditermächtigungen auf eben diesen Betrag reduziert.

Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben wurden in § 4 der ursprünglichen Haushaltssatzung in Höhe von TEUR 2.600 veranschlagt. Dieser Ansatz wurde im Rahmen des Nachtragshaushalts nicht verändert. Der Bestand an Zahlungsmitteln der Gemeinde Hosenfeld beläuft sich zum 31. Dezember 2014 tatsächlich auf TEUR -1.028.

Nach Nr. 4 der Hinweise zu § 13 GemHVO sollten die Verfügungsmittel insgesamt 0,5 vom Tausend der ordentlichen Erträge des letzten vorliegenden Jahresabschlusses nicht übersteigen. Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung lag noch kein geprüfter doppischer Jahresabschluss vor, daher ist für das Haushaltsjahr 2014 diese Bemessungsgrundlage in dieser Form nicht anwendbar. Werden alternativ die ordentlichen Erträge des Haushaltsjahres 2014 angenommen (TEUR 6.877), ergibt sich ein Richtwert von TEUR 3. Die Verfügungsmittel in Höhe von TEUR 1 übersteigen diesen Richtwert nicht.

Für den Haushalt wurden Teilhaushalte auf Produktbereichsebene gebildet. Jeder Teilhaushalt besteht aus einem Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt. Die ausgewiesenen Teilhaushalte bilden jeweils ein Budget. Im Haushaltsplan 2014 wurden keine Zweckbindungsgrundsätze festgelegt, die über die Regelungen im § 19 GemHVO hinausgehen.

Die Bedingungen des § 21 GemHVO zur Übertragung von Haushaltsresten wurden eingehalten. Übertragene Ansätze für Auszahlungen eines Budgets bleiben längstens bis zum Ende des zweiten auf die Veranschlagung folgenden Jahres verfügbar. Die Ansätze für Auszahlungen und Investitionen bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar. Eine Liste der übertragenen Haushaltsreste wurde von der Gemeinde vorgelegt. Haushaltsansätze wurden nur bei den Investitionen und bei den Aufwendungen zur Instandhaltung von Straßen, im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten, übertragen.

Es wurden über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen nach § 100 HGO für das geprüfte Haushaltsjahr in Höhe von TEUR 26 vorgenommen. Entsprechende Beschlüsse wurden dem Fachdienst Revision vorgelegt. Die Gemeindevertretung hat dem Gemeindevorstand das Recht eingeräumt über- oder außerplanmäßige Aufwendungen bis TEUR 50 und über- oder außerplanmäßige Investitionsauszahlungen bis TEUR 25 eigenständig genehmigen zu dürfen.

Für Verpflichtungsermächtigungen gemäß § 102 HGO hat die Gemeinde in § 3 der Haushaltssatzung einen Ansatz in Höhe von TEUR 1.500 festgesetzt.

Über den Haushaltsvollzug wurde der Gemeindevertretung im Lauf des Jahres 2014 zweimal berichtet. Laut § 28 GemHVO haben solche Berichte mehrmals jährlich zu erfolgen, den gesetzlichen Anforderungen wurden demzufolge Rechnung getragen.

Verstöße gegen die vorgenannten Vorschriften konnten nicht festgestellt werden. Insgesamt wurde bei den Einzahlungen und Auszahlungen, bei den Einnahmen und Ausgaben, bei den Erträgen und Aufwendungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den geltenden Vorschriften verfahren.

### 5.3.2 Plan-Ist-Vergleich

Ergebnishaushalt (EUR)	Haushalts- ansatz	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis des HH-jahres
ordentliche Erträge	6.536.585	6.610.000	6.876.713
ordentliche Aufwendungen	7.892.595	7.651.310	7.305.079
Verwaltungsergebnis	-1.356.010	-1.041.310	-428.366
Finanzergebnis	-196.190	-157.790	-141.836
ordentliches Ergebnis	-1.552.200	-1.199.100	-570.202
außerordentliches Ergebnis	59.200	60.000	26.682
<b>Überschuss / Fehlbedarf im Ergebnishaushalt</b>	<b>-1.493.000</b>	<b>-1.139.100</b>	<b>-543.520</b>

Dem ursprünglich geplanten Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR -1.493 (Nachtrag: TEUR -1.140) steht ein tatsächliches Jahresergebnis von TEUR -544 gegenüber. Die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen sind deutlich höher ausgefallen als im Nachtragshaushaltsplan (fortgeschriebener Ansatz) veranschlagt (TEUR +109), darüber hinaus sind auch die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten um TEUR 198 höher ausgefallen.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen konnten durch konsequente Sparmaßnahmen gegenüber dem Planansatz im Nachtragshaushalt um TEUR 308 reduziert werden.

Finanzhaushalt (EUR)	Haushalts- ansatz	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis des HH-jahres
Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.181.615	-431.941	-408.203
Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-751.550	-1.021.250	-628.601
Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	428.600	765.000	1.053.241
Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	0	0	63.763
<b>Änderung des Zahlungsmittelbestandes am Jahresende</b>	<b>-1.504.565</b>	<b>-688.191</b>	<b>80.200</b>

Die tatsächliche Änderung des Zahlungsmittelbestandes von TEUR +80 hat sich gegenüber dem ursprünglich geplanten Fehlbedarf von TEUR -1.505 deutlich um TEUR 1.585 verbessert. Im Rahmen des fortgeschriebenen Ansatzes war bereits von einer Verbesserung des Ergebnisses auf TEUR -688 ausgegangen worden.

Die Abweichungen im Vergleich zur Planung erstrecken sich auf alle Bereiche des Finanzhaushaltes. Im Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit spiegeln sich größtenteils die Verbesserungen aus der Ergebnisrechnung wieder. Bei der Investitionstätigkeit ist die Verbesserung größtenteils auf Verzögerungen bei den Baumaßnahmen zurückzuführen. Von den geplanten Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen von TEUR 1.417 wurden tatsächlich lediglich TEUR 955 ausgezahlt. Somit ist davon auszugehen, dass die noch nicht durchgeführten Investitionen wesentliche Auszahlungen in den Folgejahren nach sich ziehen werden.

Die Veränderungen beim Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit resultieren größtenteils aus den höher ausgefallen Kreditaufnahmen. Veranschlagt im Nachtragshaushalt wurden TEUR 1.077, genehmigt wurden TEUR 1.022 und aufgenommen wurden TEUR 1.296. Die Kreditaufnahmen wurden auf der Grundlage der Kreditermächtigungen des Vorjahres getätigt, somit ist im Folgejahr von weiteren Kreditaufnahmen auszugehen. Darüber hinaus wurde gleichzeitig weniger getilgt als geplant. Statt einer Tilgung von TEUR 312, wurden tatsächlich nur Darlehensverbindlichkeiten von TEUR 243 zurückgeführt.

Bei den haushaltsunwirksamen Vorgängen ist grundsätzlich vom Ausgleich von Einzahlungen und Auszahlungen auszugehen. Zwischen den Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und den Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern liegen TEUR 64.

### 5.3.3 Einhaltung des Stellenplanes

Wie aus der nachstehenden Aufstellung zur Entwicklung des Stellenplanes zu entnehmen ist, erhöhte sich die Anzahl der Planstellen im Jahr 2014 gegenüber dem Jahr 2013 um 2,2 Stellen von bisher 33,9 Stellen auf 36,1 Stellen. Im Bereich der Kinderbetreuung wurden 3,2 Stellen neu geschaffen, gleichzeitig wurde bei der Verwaltung eine Stelle gestrichen. Der betroffene Mitarbeiter hat den Dienstherrn im Haushaltsjahr 2014 verlassen.

Zum 30. Juni 2014 waren tatsächlich 37,19 Stellen besetzt. Die unten erkennbare Überschreitung der veranschlagten Planstellen ist der zeitlichen Verzögerung zwischen der Erhebung des Personalistbestandes und der Erstellung des Nachtragshaushalts geschuldet. Der Istbestand wird immer zum 30. Juni festgestellt, der Nachtragshaushalt wurde jedoch erst im Dezember beschlossen. Zu diesem Zeitpunkt hat der Mitarbeiter den Dienstherrn bereits gewechselt, im Juni des Jahres 2014 war er jedoch noch bei der Gemeinde beschäftigt.

	2014			2013		
	Plan	Ist	Diff.	Plan	Ist	Diff.
Beamte	1,00	2,00	1,00	2,00	2,00	0,00
Arbeitnehmer	35,10	35,19	0,09	31,90	31,60	-0,30
<b>Summe</b>	<b>36,10</b>	<b>37,19</b>	<b>1,09</b>	<b>33,90</b>	<b>33,60</b>	<b>-0,30</b>

\*Lt. Nachtragshaushalt

## 5.4 Feststellungen und Erläuterungen zu IKS-Prozessen

Das Interne Kontrollsystem ist eine systematische Überwachung der Einhaltung von internen Regelungen und Dienstanweisungen, um festgelegte Prozesse in der Verwaltung sicherzustellen und um fehlerhafte Arbeitsabläufe zu erkennen und zu beseitigen. Ein Internes Kontrollsystem in der öffentlichen Verwaltung soll die Effektivität und Wirtschaftlichkeit von Prozessen sicherstellen, der Verlässlichkeit von Daten des Finanz- und Rechnungswesens sowie der Recht- und Ordnungsmäßigkeit des Verwaltungshandelns dienen.

Im Rahmen der Prüfung des internen Kontrollsystems werden wesentliche Geschäftsprozesse innerhalb der Verwaltung hinsichtlich der vorhandenen Kontrollen zur Vermeidung von Unrichtigkeiten in der Buchführung geprüft. Dazu wird der Ablauf der Prozesse beschrieben und eine Aufbau- und Funktionsprüfung hinsichtlich der in die Prozesse implementierten Kontrollmechanismen durchgeführt. Insbesondere wird beurteilt, inwieweit diese Kontrollen geeignet sind, Fehler aufzudecken beziehungsweise zu vermeiden. Dabei gilt der Grundsatz: Je zuverlässiger das IKS ist, desto geringer ist ein Fehlerrisiko.

Die Schwerpunkte der IKS-Prozessprüfung des Jahresabschlusses 2014 wurden auf folgende Prozesse gelegt:

- Wirtschaftlichkeitsprüfung bei Investitionen
- Datenanalyse

Die Prüfung hat ergeben, dass die vorhandenen Kontrollen den rechtlichen Vorgaben entsprechen und in Ablauf und Aufbau im Wesentlichen geeignet sind, Unrichtigkeiten in Buchführung und Jahresabschluss zu entdecken beziehungsweise zu vermeiden.

Die Gemeinde Hosenfeld verfügt über eine Dienstanweisung zur Regelung des Vergaberechts in der Gemeinde, die vom Gemeindevorstand beschlossen wurde. Im Vorfeld wesentlicher Investitionsmaßnahmen werden regelmäßig verschiedene Handlungsalternativen geprüft, um im Anschluss daran im Rahmen einer Ausschreibung das wirtschaftlichste Angebot zu ermitteln. Prüfungsgrundlage war der Neubau Bürgerhaus und Feuerwehrhaus in Hosenfeld. Hier wurden vier Varianten eines Heizungskonzeptes vorgelegt. Wir weisen in diesem Zusammenhang darauf hin, dass gemäß § 12 Abs. 1 GemHVO bei wesentlichen Investitionen immer ein Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Folgekosten zu erfolgen hat.

Des Weiteren wurde im Rahmen der Jahresabschlussprüfung eine stichprobenartige Prüfung des Datenbestandes der Finanzsoftware anhand von Buchungszeiten, Bankverbindungen sowie Debitoren- und Kreditorendaten vorgenommen. Wesentliche Beanstandungen ergaben sich bei dieser Prüfung nicht.

## 6. Bestätigungsvermerk und Schlussbemerkung

Nach dem Ergebnis der Prüfung hat die Revision dem als Anlagen 7.1.2 bis 7.1.7 beigefügten Jahresabschluss der Gemeinde zum 31. Dezember 2014 und dem als Anlage 7.1.1 beigefügten Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

### **Bestätigungsvermerk der Revision:**

Die Revision hat den Jahresabschluss (bestehend aus Vermögensrechnung, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung sowie Anhang) und den Rechenschaftsbericht der Gemeinde Hosenfeld für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2014 geprüft. In die Prüfung wurden die Buchführung, die Inventur, das Inventar und die Übersicht der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände einbezogen.

Die Inventur, die Buchführung sowie die Aufstellung dieser Unterlagen nach den gemeinderechtlichen Vorschriften von Hessen und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Regelungen liegen in der Verantwortung des Gemeindevorstandes der Gemeinde. Die Aufgabe der Revision ist es, auf der Grundlage der durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars sowie der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und über den Rechenschaftsbericht abzugeben.

Die Jahresabschlussprüfung wurde nach § 128 Absatz 1 HGO und den Leitlinien zur Durchführung von kommunalen Jahresabschlussprüfungen (IDR-L-200) sowie in Anlehnung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Rechenschaftsbericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gemeinde sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Inventar, Übersicht über örtlich festgelegte Restnutzungsdauern der Vermögensgegenstände, Buchführung, Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Gemeindevorstandes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts. Die Revision ist der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für die Beurteilung bildet.

**Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.**

Nach der Beurteilung der Revision aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde.

Der Rechenschaftsbericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gemeinde und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Fulda, den 24. März 2017

**Fachdienst Revision  
des Landkreises Fulda**



---

Förster  
Leiterin FD Revision



---

Hahn  
Prüfer

Der vorstehende Prüfungsbericht wird in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und in Anlehnung an die Grundsätze ordnungsgemäßer Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (vgl. IDR-Leitlinie L-260) erstattet.

## **7. Anlagen zum Prüfungsbericht**

### **7.1 Pflichtbestandteile**

- 7.1.1 Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014
- 7.1.2 Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2014
- 7.1.3 Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014
- 7.1.4 Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014
- 7.1.5 Finanzrechnung für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014
- 7.1.6 Teilfinanzrechnungen für das Jahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014
- 7.1.7 Anhang für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

### **7.2 Sonstige Anlagen zum Prüfungsbericht**

- 7.2.1 Vollständigkeitserklärung

## **7.1.1 Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014**

# Gemeinde Hosenfeld



**Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr  
vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014**

## Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen .....	2
1. Verlauf der Haushaltswirtschaft .....	3
1.1 Wesentliche Entwicklungen im abgelaufenem Geschäftsjahr .....	3
1.2 Wirtschaftliche Entwicklung für das Haushaltsjahr 2014.....	4
1.2 Vermögens- und Kapitalentwicklung für das Haushaltsjahr 2014 .....	9
1.3 Finanzlage der Gemeinde für das Haushaltsjahr 2014.....	10
2. Geschäftsverlauf der Gemeinde im Plan-Ist Vergleich.....	12
a) Erläuterung der wesentlichen Ertragseinnahmen und Planabweichungen .....	12
b) Erläuterung der wesentlichen Aufwendungen und Planabweichungen .....	14
c) Verlauf der Investitionstätigkeit.....	16
3. Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung .....	16
4. Umsetzung von Zielen und Strategien .....	17
5. Besondere Vorgänge nach Schluss des Jahres .....	17
6. Einfluss der gesamtwirtschaftlichen Situation auf den Geschäftsverlauf und die Entwicklung der Gemeinde .....	17
7. Ausblick zu den Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung.....	18
a) Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung.....	18
b) Entwicklung der Wirtschaftslage .....	18
c) Voraussichtliche Entwicklung der Investitions- und Finanzierungstätigkeit .....	19
d) Entwicklung des Fremdkapitals .....	19
e) Demografische Struktur der Gemeinde .....	20
f) Organisationsrisiken .....	20

## **Vorbemerkungen**

Gemäß § 51 GemHVO ist im Rahmen des Jahresabschlusses ein Rechenschaftsbericht anzufertigen, der den Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind insbesondere die wesentlichen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen darzustellen und eine Bewertung der Abschlussrechnungen ist vorzunehmen.

Weiterhin sind folgende Aspekte darzustellen:

1. Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien
2. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres entstanden sind
3. Die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung
4. Wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und durchgeführten Investitionen

## **1. Verlauf der Haushaltswirtschaft**

### **1.1 Wesentliche Entwicklungen im abgelaufenem Geschäftsjahr**

Das Haushaltsjahr 2014 war von der ersten Baumaßnahme im Ortskern Hosenfeld und dem Neubau der Feuerwehr Hosenfeld-Mitte geprägt. Hierzu waren neben den planmäßigen Finanzmitteln auch erhebliche Personalressourcen der Gemeindeverwaltung notwendig. Daneben spielte die Umsetzung des hessischen Kinderförderungsgesetzes (KiFöG) ebenfalls eine große Rolle. Hier waren neben der Neuberechnung der Personalschlüssel sowie der anzupassenden Kindergartenbeiträge notwendige Satzungsänderungen vorzunehmen.

Daneben standen zahlreiche Unterhaltungsmaßnahmen sowie die Straßenbaumaßnahmen „Am Altenroth“, „Oberhenneweg“ und „Alter Schulweg“ auf der Agenda. Hierbei handelte es sich um die Abarbeitung bereits beschlossener Maßnahmen aus dem Vorjahr. Zum Jahresende wurde dann aus Rentabilitätsgründen eine Übernahme der Straßenlaternen von der RhönEnergie beschlossen, umgesetzt und mit 330.000,00 EUR über den Kreditmarkt refinanziert. Diese Ablöse rentiert sich durch die monatlichen Einsparungen bei den aktuellen Pauschalwerten bereits nach acht Jahren.

## 1.2 Wirtschaftliche Entwicklung für das Haushaltsjahr 2014

Die Gemeinde Hosenfeld hat das Haushaltsjahr vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014 auf Basis der doppelten Buchführung mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von **-543.519,66 EUR** (Vj.: -1.116.751,05 EUR) abgeschlossen. Im Rahmen des ordentlichen Ergebnisses wurde ein Fehlbetrag in Höhe von **-570.201,84 EUR** (Vj.: -1.061.698,00 EUR) und im Rahmen der außerordentlichen Ergebnisses ein Überschuss in Höhe von **26.682,18 EUR** (Vj.: Fehlbetrag -55.053,05 EUR) erwirtschaftet.

Der Jahresfehlbetrag beruht im Wesentlichen aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit, da im Rahmen des Verwaltungsergebnisses ein Defizit von **-428.366,09 EUR** (Vj.: -918.908,77 EUR) erwirtschaftet wurde. Zudem weist das Finanzergebnis ein Fehlbetrag von **-141.835,75 EUR** (Vj.: -142.789,23 EUR) aus.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Verwaltungsergebnis um 490.542,68 EUR auf nunmehr -428.366,09 EUR verbessert. Die Entspannung ist insbesondere auf höhere Steuereinnahmen (383.658,91 EUR) und Mehreinnahmen aus Zuweisungen zurückzuführen (216.947,02 EUR). Ferner sind Aufwendungen für die Bildung von Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen im Bereich der Versorgungsaufwendungen deutlich gesunken (614.641,00 EUR). Demgegenüber sind Personalaufwendungen (186.216,24 EUR) und Instandhaltungskosten für Sachanlagen (652.087,58 EUR) deutlich angewachsen, weshalb das Verwaltungsergebnis weiterhin mit einem Defizit abgeschlossen hat.

Das Verwaltungsergebnis wurde mit -1.041.310,00 EUR geplant. Das tatsächliche Ergebnis von -428.366,09 EUR ist damit um -612.943,91 EUR besser dargestellt. Begünstigt wurde das Ergebnis im Wesentlichen durch Minderausgaben bei Sach- und Dienstleistungen (-307.671,36 EUR). Die Minderausgaben betreffen vorwiegend Einsparungen bei Instandhaltungsmaßnahmen. Ferner wurden im Bereich der Zuweisungen Mehreinnahmen (+109.238,23 EUR) gegenüber der Planung realisiert. Auch im Bereich der Ertragsauflösung von Sonderposten konnten Mehrerträge (+197.937,06 EUR) erwirtschaftet werden, wobei der Großteil aus Entnahmen für Gebührenaussgleichsrücklagen resultiert.

Insgesamt wurde ein Jahresfehlbetrag von -1.139.100,00 EUR geplant. Mit einem realisierten Jahresfehlbetrag in Höhe von -543.519,66 EUR konnte das geplante Gesamtergebnis um 52,3 % reduziert werden.

**- Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Hosenfeld -****Entwicklung der Ertragslage**

Zur Darstellung der Lage sind nachfolgend die Erträge und Aufwendungen des Berichtsjahres den Werten des Vorjahres gegenübergestellt.

<b>Bezeichnung</b>	<b>HHJ 2014</b>	<b>Vorjahr</b>	<b>Abweichung</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Privatrechtliche Leistungsentgelte	67.489,41	66.636,64	852,77
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	837.184,42	822.225,65	14.958,77
Kostenerstattungen	93.554,18	74.781,28	18.772,90
Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Steuern und steuerähnliche Erträge	2.946.212,99	2.562.554,08	383.658,91
Transferleistungen	115.954,18	120.314,19	-4.360,01
Zuweisungen und Zuschüssen	1.945.488,23	1.728.541,21	216.947,02
Auflösung von Sonderposten	617.132,06	506.119,07	111.012,99
Sonstige ordentliche Erträge	253.697,52	388.933,88	-135.236,36
<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>6.876.712,99</b>	<b>6.270.106,00</b>	<b>606.606,99</b>

Im Bereich der ordentlichen Erträge wurde ein Zuwachs von insgesamt 606.606,99 EUR auf 6.876.712,99 EUR verzeichnet. Auch im Jahr zuvor wurde ein Zuwachs von 481.673,53 EUR auf 6.270.106,00 EUR verzeichnet. Damit hat sich die Ertragslage in den letzten zwei Jahren um 1.088.280,52 EUR verbessert. Zu dem positiven Trend haben insbesondere die Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen geführt.

Die wesentlichen Veränderungen sind nachfolgend erläutert.

Bei der Gewerbesteuer wurde ein Ertragsvolumen in Höhe von 856.269,31 EUR (Vj.: 700.207,48 EUR) erwirtschaftet. Damit steigt sie im Vorjahresvergleich um 156.061,83 EUR.

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer konnte von 1.514.647,73 EUR auf 1.620.700,67 EUR zunehmen. Dies entspricht einem Wachstum von 106.052,94 EUR.

Die Grundsteuer B ist im Vorjahresvergleich von 253.352,72 EUR auf 361.714,20 EUR angewachsen. Bei der Grundsteuer A ist ebenso eine positive Entwicklung von 32.161,54 EUR auf 43.690,74 EUR zu beobachten. Die Einnahmen aus der Grundsteuer ergeben damit ein Zuwachs von 119.890,68 EUR.

**- Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Hosenfeld -**

Die erfreuliche Entwicklung bei Zuweisungen ist insbesondere auf laufende Finanzübertragungen und sonstige einmalige Förderzuschüsse zurückzuführen. Schlüsselzuweisungen konnten von 1.425.320,00 EUR auf 1.465.793,00 EUR leicht zunehmen. Für die Erstellung der Eröffnungsbilanz und den ersten Jahresabschluss wurden der Gemeinde einmalige Förderzuschüsse in Höhe von 44.000,00 EUR gewährt. Für die Förderzuschüsse von Kindergärten hat die Gemeinde 113.128,28 EUR realisiert, dies ist ein Plus von 54.639,80 EUR gegenüber dem Vorjahr.

Die Auflösung von Sonderposten ist im Vorjahresvergleich von 506.119,07 EUR auf 617.132,06 EUR deutlich angewachsen. Dies entspricht einer Zunahme von 111.012,99 EUR. Der Zuwachs ist insbesondere auf Entnahmen der Sonderposten für Gebührenausschlägen zurückzuführen. Diese betragen in der Berichtsperiode 116.989,30 EUR (Vj.: 2.629,86 EUR). Die übrigen Sonderposten aus Investitionszuweisungen und Investitionsbeiträgen ergeben in Summe 500.142,76 EUR (Vj.: 503.489,21 EUR) und bleiben damit auf einem gleichbleibendem Niveau.

Sonstige ordentliche Erträge sind in der Berichtsperiode um -135.236,36 EUR auf 253.697,52 EUR gesunken. Schwankungen in diesem Bereich können sich insbesondere durch die Auflösung von Rückstellungen ergeben. Diese betragen in der Berichtsperiode 101.631,69 EUR. Im Vorjahr waren es noch 225.000,00 EUR. Sie sind folglich um 123.368,31 EUR gesunken. Konzessionsgaben bleiben mit einem Volumen von 109.111,81 EUR auf Vorjahresniveau (Vj.: 111.375,59 EUR).

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte unterliegen im Grunde geringen Schwankungen. Die Mehreinnahmen betreffen Benutzungsgebühren in Höhe von 666.267,39 EUR (Vj.: 645.833,59 EUR).

## - Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Hosenfeld -

**Entwicklung der Aufwendungen**

<b>Bezeichnung</b>	<b>HHJ 2014</b>	<b>Vorjahr</b>	<b>Abweichung</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Personalaufwendungen	1.743.855,92	1.557.639,68	186.216,24
Versorgungsaufwendungen	186.746,08	835.064,72	-648.318,64
Sach- und Dienstleistungen	1.854.808,64	1.400.426,06	454.382,58
Abschreibungen	892.518,75	891.196,39	1.322,36
Zuweisungen und Zuschüsse	283.393,18	256.644,85	26.748,33
Steueraufwendungen	2.320.987,65	2.225.733,75	95.253,90
Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.768,86	22.309,32	459,54
<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>7.305.079,08</b>	<b>7.189.014,77</b>	<b>116.064,31</b>

Die ordentlichen Aufwendungen sind gegenüber Vorjahr von 7.189.014,77 EUR auf 7.305.079,08 EUR angewachsen. Dies entspricht einer Erhöhung von 116.064,31 EUR. Auch im Jahr zuvor wurde eine Erhöhung von 659.213,99 EUR auf 7.189.014,77 EUR festgestellt. Damit stiegen die ordentlichen Aufwendungen in den beiden aufeinanderfolgenden Jahren um 775.278,30 EUR.

Die wesentlichen Veränderungen sind nachfolgend erläutert.

Die Personalaufwendungen betragen in Summe 1.743.855,92 EUR (Vj.: 1.557.639,68 EUR), dabei betreffen sie vorwiegend die Entgelte in Höhe von 1.512.662,37 EUR (Vj.: 1.352.510,03 EUR) und die Beamtenbezüge in Höhe von 146.540,36 EUR (Vj.: 131.584,46 EUR). Damit stiegen die genannten Aufwendungen um 175.108,24 EUR. Dies resultiert insbesondere durch die höhere Anzahl an Beschäftigten.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen stellen mit einem Aufwand von 1.854.808,64 EUR (Vj.: 1.400.426,06 EUR) im Gesamtgefüge der ordentlichen Aufwendungen ebenso eine bedeutende Stellung ein. Der wesentliche Mehraufwand betrifft insbesondere die Instandhaltungen von Sachanlagen. Sie betragen 821.673,61 EUR, im Vorjahr betragen sie noch 169.586,03 EUR. Dies entspricht einer Zunahme von 652.087,58 EUR. Übrige Aufwendungen wie beispielsweise die Energiekosten, Materialkosten, Wartungskosten und sonstige bezogene Leistungen bleiben in etwa auf gleichbleibendem Niveau.

Die Versorgungsaufwendungen sind im Vorjahresvergleich um 648.318,64 EUR auf 186.746,08 EUR gesunken. Die wesentliche Einsparung konnte insbesondere bei Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von 38.798,00 EUR realisiert werden. Im Vorjahr waren es noch 653.439,00 EUR.

**- Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Hosenfeld -**

Steueraufwendungen sind im Vorjahresvergleich aufgrund der gestiegenen Kreis- und Schulumlagen in Höhe von 95.178,00 EUR auf 2.062.787,00 EUR angewachsen.

**Finanzergebnis**

<b>Bezeichnung</b>	<b>HHJ 2014 EUR</b>	<b>Vorjahr EUR</b>	<b>Abweichung EUR</b>
Finanzerträge	6.981,59	2.216,54	4.765,05
Zinsen und Ähnliche Aufwendungen	148.817,34	145.005,77	3.811,57
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-141.835,75</b>	<b>-142.789,23</b>	<b>953,48</b>

Das Finanzergebnis wurde erwartungsgemäß mit einem Defizit in Höhe von 141.835,75 EUR (Vj.: 142.789,23 EUR) abgeschlossen. Die Finanzerträge beinhalten die Erträge aus der Verzinsung Rücklagen sowie Steuernachforderungen und Mahngebühren. Auf Seiten der Aufwendungen stehen die Darlehenszinsen und Kontogebühren gegenüber.

**Außerordentliches Ergebnis**

<b>Aufwendungen</b>	<b>HHJ 2014 EUR</b>	<b>Vorjahr EUR</b>	<b>Abweichung EUR</b>
Außerordentliche Erträge	29.001,63	40.660,10	-11.658,47
Außerordentliche Aufwendungen	2.319,45	95.713,15	-93.393,70
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>26.682,18</b>	<b>-55.053,05</b>	<b>81.735,23</b>

Außerordentliche Erträge resultieren vorwiegend aus dem Verkauf von Grundstücken in Höhe von 20.492,11 EUR. Außerordentliche Aufwendungen beinhalten periodenfremde Buchungen.

## 1.2 Vermögens- und Kapitalentwicklung für das Haushaltsjahr 2014

### Vermögensentwicklung

Das Bilanzvolumen der Gemeinde steigt im Berichtszeitraum geringfügig um 1.831,77 EUR auf 21.888.295,35 EUR (Vj.: 21.886.463,58 EUR).

In der Berichtsperiode wurden in Vermögensgegenstände des Anlagevermögens in Höhe von 975.249,55 EUR investiert (Vj.: 807.150,97 EUR). Dem stehen Abschreibungen in Höhe von 892.505,63 EUR und Anlagenabgänge in Höhe von 14.076,14 EUR gegenüber. Die Substanz des Anlagevermögens konnte somit um 68.667,78 EUR auf 21.331.061,14 EUR leicht zunehmen.

Die wesentlichen Investitionsmaßnahmen betreffen die Feuerwehr in Hosenfeld in Höhe von 365.298,18 EUR, den Radweg zwischen Popperod und Jossa in Höhe von 155.646,87 EUR, Wasser-, und Kanalmaßnahmen in Höhe von 91.449,58 EUR und die Mittelstraße in Blankenau in Höhe von 93.141,60 EUR.

Das Umlaufvermögen ist von 610.644,49 EUR auf 547.844,77 EUR gesunken. Besonderen Anteil daran stellen Forderungen aus Steuern, da sie von 131.004,03 EUR auf 68.921,65 EUR abgenommen haben.

Flüssige Mittel (ohne Kontokorrent) bleiben mit 102.406,24 EUR auf Vorjahresniveau (Vj.: 102.033,98 EUR).

### Kapitalentwicklung

Die Gemeinde Hosenfeld hat in der Berichtsperiode Darlehen in Höhe von 1.296.000,00 EUR (Vj.: 582.232,02 EUR) aufgenommen. Die Annuität der gewährten Darlehen wird voraussichtlich 1.584.633,60 EUR betragen. Die Darlehen wurden insbesondere für die Finanzierung langfristigen Sachanlagevermögen verwendet.

Der Stand der Verbindlichkeiten aus langfristigen Kreditaufnahmen beträgt zum Jahresende nun 4.957.962,36 EUR (Vj.: 3.917.047,10 EUR). Kurzfristige Verbindlichkeiten aufgrund der Überziehung von Bankkonten betragen in Summe 1.130.703,63 EUR (Vj.: 1.170.530,70 EUR).

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen betragen 2.102.938,00 EUR (Vj.: 2.296.411,00 EUR). Sie werden in den Folgejahren einer gleichbleibenden Erhöhung unterliegen.

Das Eigenkapital der Gemeinde ist um -543.519,66 EUR auf 3.315.111,76 EUR (Vj.: 3.858.631,42 EUR) gesunken. Im Vorjahr wurde noch ein Rückgang von -1.116.751,05 EUR festgestellt. Der Rückgang beruht ausschließlich auf den Jahresfehlbetrag.

## - Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Hosenfeld -

**1.3 Finanzlage der Gemeinde für das Haushaltsjahr 2014**

Die Finanzrechnung gibt Auskunft über die Eigenfinanzierungsfähigkeit der Gemeinde und ist neben der Ergebnisrechnung eine wichtige Informationsquelle zur Beurteilung der finanziellen Situation.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist eines der elementaren Instrumente zur Beurteilung der Finanzkraft. Das Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit vermittelt im Wesentlichen, ob laufende Auszahlungen durch laufende Einzahlungen gedeckt werden können. Dauerhafte Überschüsse deuten auf stabile Strukturen hin, sodass Zins- und Tilgungsverpflichtungen aus Eigenmitteln bedient werden können und etwaiger Investitionsbedarf gedeckt werden kann.

Die Beurteilung der Finanzlage ist der nachstehenden Übersicht zu entnehmen:

<b>Finanzrechnung</b> (einfach Darstellung)	<b>Berichtsjahr</b>	<b>Vorjahr</b>
Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	6.222.149,26	5.490.736,78
Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	6.630.352,67	5.829.261,73
<b>Zahlungsmittelfluss/Zahlungsmittelfehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-408.203,41</b>	<b>-338.524,95</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	333.112,63	585.100,19
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	961.714,07	736.173,48
<b>Zahlungsmittelfluss/Zahlungsmittelfehlbetrag aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-628.601,44</b>	<b>-151.073,29</b>
Einzahlungen aus der Aufnahmen von Krediten	1.296.000,00	582.232,02
Auszahlungen aus Tilgungen von Krediten	242.759,10	609.795,06
<b>Zahlungsmittelfluss/Zahlungsmittelfehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.053.240,90</b>	<b>-27.563,04</b>
<b>Änderung des Zahlungsmittelbestandes</b>	<b>16.436,05</b>	<b>-517.161,28</b>
Zahlungsmittelfluss/Zahlungsmittelfehlbetrag aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen	63.763,28	-470.969,01
<b>Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln</b>	<b>80.199,33</b>	<b>-988.130,29</b>

Eine Detaillierte Übersicht ist dem Anhang zu entnehmen.

Wie aus der vorstehenden Übersicht zu erkennen ist, wurde im Bereich der Verwaltungstätigkeit ein Zahlungsmittelfehlbetrag in Höhe von -408.203,41 EUR erwirtschaftet. Für die Tilgung der Kreditverbindlichkeiten besteht eine rechnerische Unterdeckung in Höhe von 650.962,51 EUR (Vj.: 639.087,99 EUR ohne Umschuldung).

**- Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Hosenfeld -**

Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit zeigen im Vorjahresvergleich eine positive Entwicklung, da sie von 5.490.736,78 EUR auf 6.222.149,26 EUR zugenommen haben. Dies entspricht einem Wachstum von 731.412,48 EUR. Die erfreuliche Entwicklung ist insbesondere auf Steuereinzahlungen und Zuweisungen zurückzuführen. Ferner ist die Zahlungsmoral positiv zu beurteilen, da Forderungen aus Steuern und Zuweisungen gesunken sind.

Auf der anderen Seite sind Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit von 5.829.261,73 EUR auf 6.630.352,67 EUR angewachsen. Höhere Finanzbelastungen ergaben sich insbesondere durch Entgelte und Instandhaltungen.

Die Investitionstätigkeit wurde wie gewohnt mit einem Zahlungsmittelfehlbetrag in Höhe von 628.601,44 EUR abgeschlossen. Für die Investitionen wurden in Summe 961.714,07 EUR ausgezahlt. Ihnen stehen Einzahlungen aus Investitionszuweisungen von 333.112,63 EUR gegenüber. Die verbleibende Finanzierungslücke wurde durch Kreditaufnahmen gedeckt.

Die Finanzierungstätigkeit konnte mit einem Zahlungsmittelüberschuss von 1.053.240,90 EUR abgeschlossen werden, da den Tilgungen in Höhe von 242.759,10 EUR neue Kreditaufnahmen in Höhe von 1.296.000,00 EUR gegenüberstehen.

Im Rahmen der haushaltsunwirksamen Vorgänge konnte ein Überschuss von 63.763,28 EUR erwirtschaftet werden, wodurch sich eine geringe Finanzierung ergeben hat.

Die Flüssigen Mittel sind in der Berichtsperiode um 80.199,33 EUR angewachsen. Trotz der Fehlbeträge im Rahmen der Verwaltungs- und Investitionstätigkeit konnten diese im Wesentlichen durch neue Kreditaufnahmen gedeckt werden.

## 2. Geschäftsverlauf der Gemeinde im Plan-Ist Vergleich

### a) Erläuterung der wesentlichen Ertragseinnahmen und Planabweichungen

Erträge	Ansatz 2014 in EUR	Ergebnis HHJ 2014 in EUR	Abweichung in EUR
Privatrechtliche Leistungsentgelte	88.600,00	67.489,41	21.110,59
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	824.910,00	837.184,42	-12.274,42
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	168.030,00	93.554,18	74.475,82
Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Steuern und steuerähnliche Erträge	2.964.500,00	2.946.212,99	18.287,01
Transferleistungen	108.700,00	115.954,18	-7.254,18
Zuweisungen und Zuschüssen	1.836.250,00	1.945.488,23	-109.238,23
Auflösung von Sonderposten	419.195,00	617.132,06	-197.937,06
Sonstige ordentliche Erträge	199.815,00	253.697,52	-53.882,52
<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>6.610.000,00</b>	<b>6.876.712,99</b>	<b>-266.712,99</b>
Finanzerträge	8.550,00	6.981,59	1.568,41
Außerordentliche Erträge	60.000,00	29.001,63	30.998,37
<b>Summe Erträge</b>	<b>6.678.550,00</b>	<b>6.912.696,21</b>	<b>-234.146,21</b>

Die Bezeichnungen der Ertragspositionen wurden aufgrund der Übersichtlichkeit angepasst.

Das wesentliche Ertragsvolumen der Gemeinde resultiert insbesondere aus Steuern, Zuwendungen sowie den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten und der zahlungsunwirksamen Ertragsauflösung von Sonderposten. Das Ertragsvolumen dieser Einnahmequellen ergeben in Summe 6.346.017,70 EUR (Plan: 6.044.855,00 EUR) bzw. 91,8 % (Vj.: 89,6 %) der gesamten Erträge. Die Gemeinde ist an die Einnahmen stark angewiesen, zudem hat sie nur bedingt Einfluss auf die Ertragshöhe. Schwankungen können folglich erhebliche Auswirkungen auf die Substanz der Gemeinde ergeben.

Grundsätzlich ist eine Erholung der Steuereinnahmen in den letzten Jahren zu verzeichnen. Die Plan-Ist-Abweichung betrifft im Wesentlichen die nachstehenden Haupteinnahmen:

Erträge	Ansatz 2014 in EUR	Ergebnis HHJ 2014 in EUR	Veränderung in EUR
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.516.300,00	1.620.700,67	-104.400,67
Gewerbsteuer	974.100,00	856.269,31	117.830,69

**- Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Hosenfeld -**

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte beruhen weitestgehend auf Benutzungsgebühren im Rahmen der Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung. Ferner sind hierin auch Benutzungsgebühren für die Bereiche Bestattungswesen und Kindergärten enthalten. Die geringfügigen Mehreinnahmen im Plan-Ist-Vergleich erstrecken sich über die Teilbereiche Ver- und Entsorgung, Natur- und Landschaftspflege und Kinder-, Jugend und Familienhilfe. Der Großteil der Mehreinnahmen betrifft die Kindergärten und die Bereiche Wasser und Kanal.

In dem Bereich Wasserversorgung wurden 48.000,00 EUR an Kostenerstattungen veranschlagt. Im Ergebnis wurden keine Erträge realisiert. Dem stehen Ausgabeneinsparungen in etwa gleicher Höhe gegenüber.

Da im Rahmen der Haushaltplanung keine endgültigen Basiszahlen für die Planung der Abschreibungen vorlagen, konnten die Planwerte folglich nur vorsichtig geschätzt werden. Die Ertragsauflösung aus Sonderposten betrifft verschiedene Bereiche (Straßen, Gebäude, etc.). Der Großteil der Mehrerträge betrifft die Gebühreneinrichtungen Wasserversorgung sowie Schmutz- und Niederschlagswasser. Es wurden in Summe 128.360,00 EUR geplant, tatsächlich wurden 245.912,81 EUR realisiert, wobei der Großteil auf die Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich entfällt. Ferner wurden im Bereich der Finanzwirtschaft weitere Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 69.800,00 EUR realisiert, welche nicht eingeplant waren (Investitionspauschale).

Zuweisungen und Zuschüsse werden im Wesentlichen von Schlüsselzuweisungen in Höhe von 1.465.793,00 EUR angeführt. Das Ergebnis ist zufriedenstellend, da im Plan 1.465.800,00 EUR veranschlagt waren. Im Bereich der Trägerentlastung des Landes wurden Zuwendungen in Höhe von 371.490,66 EUR realisiert, dabei waren 266.950,00 EUR geplant. Im Plan-Ist-Vergleich stellen es Mehreinnahmen von 104.540,66 EUR dar.

Sonstige ordentliche Erträge betreffen im Wesentlichen die nicht geplante Auflösung von Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen in Höhe von 101.631,69 EUR. Für Konzessionsabgaben wurden 57.300,00 EUR veranschlagt, im Ergebnis jedoch 109.111,81 EUR erwirtschaftet. Für Konzessionsabgaben wurden in der Berichtsperiode etwa 58.700,00 EUR aus dem Vorjahr erfasst, infolgedessen erfolgte während der Planung die Veranschlagung bei außerordentlichen Erträgen. Bei der verspäteten Jahresabrechnung handelt es sich um wiederkehrende und dauerhafte Einnahmen, folglich handelt es sich um gewöhnliche Einnahmen, die der ordentlichen Verwaltungstätigkeit zuzuordnen sind. In den Bereichen Bauverwaltung, Ver- und Entsorgung und Bauhof wurden in Summe 118.100,00 EUR veranschlagt, tatsächlich wurden 19.767,48 EUR realisiert. Dies entspricht einem Rückgang von 98.332,52 EUR.

Zinserträge wurden erwartungsgemäß der Höhe nach erfüllt. Die geringe Abweichung betrifft teilweise die Einnahmen aus Genussrechten, welche im investiven Bereich zu buchen sind (Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen).

## - Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Hosenfeld -

**b) Erläuterung der wesentlichen Aufwendungen und Planabweichungen**

<b>Aufwendungen</b>	<b>Ansatz 2014 in EUR</b>	<b>Ergebnis HHJ 2014 in EUR</b>	<b>Abweichung in EUR</b>
Personalaufwendungen	1.791.050,00	1.743.855,92	47.194,08
Versorgungsaufwendungen	193.350,00	186.746,08	6.603,92
Sach- und Dienstleistungen	2.162.480,00	1.854.808,64	307.671,36
Abschreibungen	860.480,00	892.518,75	-32.038,75
Zuweisungen und Zuschüsse	271.000,00	283.393,18	-12.393,18
Steueraufwendungen	2.348.400,00	2.320.987,65	27.412,35
Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.550,00	22.768,86	1.781,14
<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>7.651.310,00</b>	<b>7.305.079,08</b>	<b>346.230,92</b>
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	166.340,00	148.817,34	17.522,66
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	2.319,45	-2.319,45
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>7.817.650,00</b>	<b>7.456.215,87</b>	<b>361.434,13</b>

Die Bezeichnungen der Aufwandspositionen wurden aufgrund der Übersichtlichkeit angepasst.

Auch wenn im Vorjahresvergleich die ordentlichen Aufwendungen (Vj.: 7.189.014,77 EUR) merkbar zugenommen haben, ist im Plan-Ist-Vergleich eine bessere Entwicklung zu erkennen. Die ordentlichen Aufwendungen wurden mit einem Volumen von insgesamt 7.651.310,00 EUR geplant, im Ergebnis konnte das Jahr mit 7.305.079,08 EUR abschließen. Die ordentlichen Aufwendungen konnten gegenüber der Planung um 4,5 % unterschritten werden.

Gegenüber der Planung wurde der Großteil der Minderausgaben im Bereich der Sach- und Dienstleistungen erreicht. Diese betreffen im Wesentlichen die nachstehenden Bereiche:

<b>Aufwendungen</b>	<b>Ansatz 2014 in EUR</b>	<b>Ergebnis HHJ 2014 in EUR</b>	<b>Veränderung in EUR</b>
Sportförderung	87.600,00	49.402,27	38.197,73
Wasserversorgung	286.700,00	132.851,72	153.848,28
Gemeindestraßen	623.800,00	664.403,25	-40.603,25
Bestattungswesen	53.300,00	34.963,71	18.336,29
Bürgerhäuser	121.550,00	80.829,73	40.720,27

Diese Einsparungen begründen sich meist in nicht getätigten Instandsetzungsarbeiten und Materialaufwendungen an den gemeindlichen Immobilien.

**- Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Hosenfeld -**

Personal- und Versorgungsaufwendungen sind im Plan-Ist-Vergleich leicht gesunken. In Anbetracht der Höhe der Aufwendungen wurden sie jedoch zufriedenstellend erfüllt.

Steueraufwendungen wurden im Plan-Ist-Vergleich um 1,2 % unterschritten. In Anbetracht der Höhe der Aufwendungen wurden sie zufriedenstellend erfüllt.

Da im Rahmen der Haushaltplanung keine endgültigen Basiszahlen für die Planung der Abschreibungen vorlagen, konnten die Planwerte folglich nur vorsichtig geschätzt werden. Sowohl die Abschreibungen als auch die Ertragsauflösung haben sich positiv entwickelt, in der Gesamtbetrachtung ist das Ergebnis um 112.986,51 EUR (ohne Ertragsauflösung Sonderposten Gebührenaussgleich) besser dargestellt.

**- Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Hosenfeld -****c) Verlauf der Investitionstätigkeit**

Gemäß § 51 Absatz 2 Nr. 4 soll der Rechenschaftsbericht die wesentlichen Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen dokumentieren. Investitionen sind Auszahlungen für die Veränderung des Anlagevermögens; Investitionsförderungsmaßnahmen sind Zuweisungen, Zuschüsse und Darlehen für Investitionen Dritter und für Investitionen der Vermögen mit Sonderrechnung. Investive Zahlungsmittelbewegungen (Sonderposten) und Erlöse aus Vermögensveräußerungen sind ebenfalls im Finanzhaushalt darzustellen.

Bezeichnung	Planansatz einschl. ÜPL/APL und Ermächtigung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Differenz (= Plan – Ist)
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	402.900,00	333.112,63	69.787,37
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.424.150,00	961.714,07	462.435,93
Ergebnis aus Investitionstätigkeit	<b>-1.021.250,00</b>	<b>-628.601,44</b>	<b>-392.648,56</b>

Analog der nicht getätigten Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (nicht umgesetzte investive Maßnahmen) konnten natürlich die hiermit verknüpften Beiträge ebenso nicht erhoben werden. Deshalb ergibt sich der große Differenzbetrag von über 2,3 Mio. EUR im Ergebnis der Investitionstätigkeit. Die Straßenbaumaßnahmen wurden zwar in 2014 begonnen, aber erst im Folgejahr abgerechnet.

Den größten Teil im Unterschiedsbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten bringt jedoch der Neubau der Feuerwehr Hosenfeld-Mitte mit sich. Die Baumaßnahme wird planmäßig Mitte 2015 fertiggestellt. Im Anschluss daran beginnen der Abriss des alten Bürgerhauses und der damit verbundene Neubau sowie die Gestaltung des Dorfplatzes.

**3. Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung**

Die Gemeinde Hosenfeld gilt seit ihrem Bestehen mit der Gebietsreform des Landes Hessen in 1972 schon immer als „finanzschwache Gemeinde“. Aus diesem Grunde konnten nur die notwendigsten Einrichtungen und Angebote der Bürgerschaft zur Verfügung gestellt werden. Seit jeher ist daher der Grundsatz der „Sparsamkeit und Notwendigkeit“ an oberster Stelle bei allen kommunalen Entscheidungen zugrunde gelegt worden.

Während sich die Gemeinde bei den freiwilligen Selbstverwaltungsaufgaben schon immer wegen fehlender Finanzmittel zurückhalten musste, konnte sie bei den pflichtigen Selbstverwaltungsaufgaben, den Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung und den Auftragsangelegenheiten, keinen Ermessensspielraum zur Anwendung bringen. Hier hatte die Gemeinde in der Regel nicht über das "Ob", sondern nur über das "Wie" zu entscheiden. Durch Bundes- bzw. Landesrecht wurde die Gemeinde, wie auch andere, verpflichtet Aufgaben zu übernehmen. Den Gemeinden blieb es dabei lediglich überlassen, wie diese Aufgabe organisatorisch in die Gemeindeverwaltung einbezogen wird. Mit den finanziellen Mehraufwendungen wird die Gemeinde zu wenig unterstützt. Die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde werden dadurch immer angespannter.

**- Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Hosenfeld -**

Trotz oder gerade dadurch versteht es die Gemeinde Hosenfeld, das „Wenige“ an Substanz gut für ihre Bürger einzusetzen. So können wir bis heute mit einem akzeptablen Straßennetz, einem auch durch das Freibad genährten Naherholungswert, hervorragendem Frischwasser, guter Luftqualität und vielem mehr punkten. Kurz und gut: es ist kein Luxus in Hosenfeld zu wohnen, wohl aber gut und günstig.

**4. Umsetzung von Zielen und Strategien**

Neben den definierten bzw. standardisierten Produktzielen der einzelnen Teilhaushalte wurden für das Haushaltsjahr 2014 keine betriebswirtschaftlichen bzw. keine weiteren produktorientierte Ziele vorgegeben.

**5. Besondere Vorgänge nach Schluss des Jahres**

Im Bereich der Gemeinde Hosenfeld sind nach Ablauf des Berichtsjahres 2014 über die oben dargestellten Vorgänge hinaus keine Ereignisse eingetreten, die für das Haushaltsjahr von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Lage der Körperschaft führen könnten.

**6. Einfluss der gesamtwirtschaftlichen Situation auf den Geschäftsverlauf und die Entwicklung der Gemeinde****Darstellung der deutschen Wirtschaft in 2014**

Die deutsche Wirtschaft hat sich im Jahresdurchschnitt 2014 insgesamt als stabil erwiesen. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt war um 1,5 % höher als im Vorjahr. In den beiden vorangegangenen Jahren war das BIP noch moderater gewachsen (2013 um 0,1 % und 2012 sogar um 0,4 %). Die kommunale Entwicklung ist in besonderem Maße an den konjunkturellen Verlauf und die gesamtwirtschaftliche Situation gebunden. Die Gewerbesteuer ist gegenüber Vorjahr um +11,0 % und der Einkommensteueranteil um +7,9 % angewachsen und die allgemeinen Finanzaufweisungen sind um -0,8 % gesunken. Die korrespondierenden Einnahmen sind seit Ende der weltweiten Wirtschaftskrise den Erträgen des laufenden Jahres gegenübergestellt:

<b>Bezeichnung</b>	<b>HHJ 2010</b>	<b>HHJ 2014</b>	<b>Veränderung</b>	<b>Veränderung</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>in %</b>
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.281	1.620	+339	+26,5
Gewerbesteuer	462	856	+394	+85,3
Allgemeine Finanzaufweisungen	1.127	1.465	+338	+30,0
<b>Summe</b>	<b>2.870</b>	<b>3.941</b>	<b>+1.071</b>	<b>+37,3</b>

## 7. Ausblick zu den Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

### a) Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung

Insbesondere die Umsetzung des Hessischen Kinderförderungsgesetzes (KiFöG) scheint für die Gemeinde Hosenfeld doch mehr Risiken als Chancen zu bieten. So dürften die gesetzlich vorgeschriebenen Änderungen des Personalstellungsschlüssels finanziell noch nicht absehbare Folgen mit sich bringen. Schon heute kann daher von einer Verteuerung für die Eltern ausgegangen werden. Das Leistungsspektrum wird neu definiert werden müssen. Die Wünsche der Eltern müssen konkreter und verlässlicher berücksichtigt und eingehalten werden.

### b) Entwicklung der Wirtschaftslage

Die ordentlichen Erträge des Haushaltsjahres betragen insgesamt 6.876.712,99 EUR (Vj.: 6.270.106,00 EUR). Eine besondere Stellung nehmen insbesondere der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer sowie die Gewerbesteuer ein. Diese Einnahmen ergeben mit 2.476.969,98 EUR (Vj.: 2.214.855,21 EUR) insgesamt 36,0 % (Vj.: 35,3 %) des Ertragsvolumens. Die Gemeinde ist auf das Ertragsaufkommen dieser Steuerquellen angewiesen und von deren Entwicklung abhängig. Das Risiko besteht insbesondere darin, dass diese beiden Steuern stark von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und dem Konjunkturverlauf bestimmt werden. Die Abhängigkeit von zwei großen Ertragsquellen und die Ungewissheit über deren Entwicklung stellen erheblichen Risiken für die Gemeinde dar. Die Einflussmöglichkeiten der Gemeinde auf die Entwicklung der Steuererträge sind stark begrenzt (z. B. Ansiedlung von Gewerbebetrieben). Zudem können steuerpolitische Maßnahmen kontraproduktive Effekte auslösen.

Gesamtwirtschaftliche Risiken, welche sich auch auf die Gemeinde auswirken können sind derzeit nicht erkennbar.

Die wesentlichen Erträge der Gemeinde entwickeln (Prognose) sich im Vergleich zum Folgejahr wie folgt:

Bezeichnung	Folgejahr TEUR	HHJ 2014 TEUR	Veränderung TEUR
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.721	1.620	+101
Gewerbesteuer	883	856	+27
Grundsteuer B	418	361	+57
Allgemeine Finanzaufweisungen des Landes	1.516	1.465	+51
Benutzungsgebühren	725	666	+59
<b>Summe</b>	<b>5.263</b>	<b>4.968</b>	<b>+295</b>

Die primären Einnahmequellen werden im Folgejahr voraussichtlich um +295 TEUR zunehmen. Signifikante Änderungen zu Lasten der Ertragsentwicklung werden voraussichtlich nicht eintreten.

**- Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Hosenfeld -**

Die ordentlichen Aufwendungen betragen im laufenden Jahr 7.305.079,08 EUR (Vj.: 7.189.014,77 EUR). Die ordentlichen Aufwendungen sind insbesondere durch die Personal- und Versorgungsaufwendungen, die Sachleistungen sowie die Abschreibungen und Steuerausgaben geprägt. Diese Ausgaben bilden das Fundament der kommunalen Aufgabenerfüllung, insbesondere die kommunalen Dienstleistungen, die Infrastruktur, die allgemeinen Lebensverhältnisse und damit die Lebenschancen der künftigen Generationen.

Die wesentlichen Aufwendungen entwickeln (Prognose) sich im Vergleich zum Folgejahr wie folgt:

<b>Bezeichnung</b>	<b>Folgejahr TEUR</b>	<b>HHJ 2014 TEUR</b>	<b>Veränderung TEUR</b>
Bruttoentgelte und Beamtenbezüge	1.773	1.659	+114
Pensions- und Beihilferückstellungen	-83	38	-121
Instandhaltung von Einrichtungen	304	869	-565
Abschreibungen	934	892	+42
Steuerabgaben	2.342	2.320	+22
<b>Summe</b>	<b>5.270</b>	<b>5.778</b>	<b>-508</b>

Die wesentlichen Aufwendungen werden voraussichtlich in Summe sinken. Grundsätzlich ist auch im Folgejahr von einem Verlust im Gesamtergebnis auszugehen. Andere wesentliche Veränderungen sind derzeit nicht erkennbar.

### **c) Voraussichtliche Entwicklung der Investitions- und Finanzierungstätigkeit**

Die voraussichtliche Entwicklung bei den kommunalen Investitionen für das kommende Haushaltsjahr wird sich im Wesentlichen auf den Neubau des Bürgerhauses und die Gestaltung des Dorfplatzes beschränken.

Trotz verschiedener Einnahmepositionen wie Beiträge und Zuwendungen dürfte daher auch im Folgejahr eine Neuverschuldung in erneut nicht unerheblicher Höhe unvermeidbar sein. Nach derzeitigem Stand wird von über 1.660 TEUR (davon 550 TEUR kurzfristig) ausgegangen. Somit dürfte der Stand der Verbindlichkeiten am Ende des kommenden Haushaltsjahres 2015 inklusive der noch aufzunehmenden genehmigten Kredite aus 2014 bei rund 7,17 Mio. EUR liegen.

### **d) Entwicklung des Fremdkapitals**

Am Ende des Jahres 2014 bestanden Verbindlichkeiten aus langfristigen Kreditaufnahmen in Höhe von rund 4,96 Mio. EUR (Vj.: 3,92 Mio. EUR). Ferner bestehen kreditorische Bankbestände in Höhe von 1.131 TEUR (Vj.: 1.171 TEUR). Unter Einberechnung der geplanten Investitionen der nächsten Jahre in Verbindung mit den planmäßigen Tilgungen ist bis Ende 2015 eine Gesamtverbindlichkeit von fast 7,17 Mio. EUR vorgesehen. Daneben wird die Inanspruchnahme von Kassenkrediten zur Liquiditätssicherung unabweisbar sein. Auch hier werden in den nächsten 4 Jahren Summen von bis zu 2,6 Mio. EUR zu erwarten sein. Sollte der mit der Kommunalaufsicht vereinbarte Haushaltskonsolidierungskorridor bis 2018 planmäßig beschritten werden

**- Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Hosenfeld -**

können, dürfte dies jedoch die Spitze des Eisbergs sein. Im Anschluss an den geplanten Haushaltsausgleich 2018 heißt es dann, sukzessive das gehäufte Defizit abbauen und damit auch die aufgelaufenen Kassenkredite zurückzuführen.

**e) Demografische Struktur der Gemeinde**

Der demografische Wandel ist voll im Gange. Die Gemeinde Hosenfeld als Arbeitgeber und auch als kommunaler Dienstleister ist hiervon ebenfalls massiv betroffen. Infrastruktureinrichtungen wie Kindergärten, Bürgerhäuser oder Sporteinrichtungen werden in den kommenden 20 Jahren ganz anderen Nutzungsanforderungen entsprechen müssen. Seit 30 Jahren werden zu wenige Kinder geboren, jetzt steht kein ausreichender Nachwuchs mehr zur Verfügung. Gleichzeitig steigen die Lebenserwartungen weiter an. Die Gemeinde (ver-)altert. Welche Alterserscheinungen das mit sich bringt, ist sehr verschieden. Doch eines ist klar; es bleibt nur wenig Zeit um aktiv zu handeln. Alles andere wird lediglich teure Schadensbegrenzung. Inwieweit die Politik diesen Anforderungen in den nächsten Jahren entsprechen kann, hängt auch von der finanziellen Leistungsfähigkeit ab. Und die wird durch den Konsolidierungspfad immer weiter eingeschränkt. Der Spagat zwischen „tun müssen“ und „tun können“ wird immer größer.

**f) Organisationsrisiken**

Die Gemeinde Hosenfeld erreicht eine Minimierung der allgemeinen Organisationsrisiken durch den Einsatz organisatorischer Maßnahmen, insbesondere durch den Fachbereich Finanzen und Controlling, die in ihrer Aufgabenwahrnehmung durch geeignete technische Maßnahmen ergänzt und unterstützt werden können. Die Gemeinde hat bei dem GVV-Kommunalversicherungsverband eine Haftpflicht- sowie eine Eigenschadenversicherung abgeschlossen. Für die Liegenschaften besteht eine verbundene Gebäudeversicherung bei der Sparkassenversicherung gegen Feuer-, Leitungswasser-, Sturm- und Einbruch-/Diebstahlschäden.

- Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Hosenfeld -

---

Gemeinde Hosenfeld, den 20.02.2017

Gemeindevorstand der Gemeinde Hosenfeld

  
Peter Malolepszy  
Bürgermeister



(Siegel)

## **7.1.2 Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2014**



## **7.1.3 Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014**

## Ergebnisrechnung 2014

## Muster 15 zu § 46

Status: nach Prüfung

Pos.	Konto	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 31.12.2013	Fortgeschriebener Ansatz des Jahres 31.12.2014	Ergebnis des Jahres 31.12.2014	Vergleich Plan/Ergebnis des Haushaltsjahres
1	2	3	4	5	6	7
GuV_01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	66.636,64 €	88.600,00 €	67.489,41 €	21.110,59 €
GuV_02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	822.225,65 €	824.910,00 €	837.184,42 €	-12.274,42 €
GuV_03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	74.781,28 €	168.030,00 €	93.554,18 €	74.475,82 €
GuV_04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
GuV_05	55	Steuern u. steuerähnli. Erträge einschl. Erträge a. gesetzl. Uml.	2.562.554,08 €	2.964.500,00 €	2.946.212,99 €	18.287,01 €
GuV_06	547	Erträge aus Transferleistungen	120.314,19 €	108.700,00 €	115.954,18 €	-7.254,18 €
GuV_07	540-543	Erträge aus Zuweis. u. Zuschüssen f. lauf. Zwecke u. allg. Uml.	1.728.541,21 €	1.836.250,00 €	1.945.488,23 €	-109.238,23 €
GuV_08	546	Erträge a. d. Aufl. v. Sopo a. Investitionszuweis., -zuschüssen ...	506.119,07 €	419.195,00 €	617.132,06 €	-197.937,06 €
GuV_09	53	Sonstige ordentliche Erträge	388.933,88 €	199.815,00 €	253.697,52 €	-53.882,52 €
<b>GuV_10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. GuV_01 bis GuV_09)</b>	<b>6.270.106,00 €</b>	<b>6.610.000,00 €</b>	<b>6.876.712,99 €</b>	<b>-266.712,99 €</b>
GuV_11	62, 63, 640-643 647-649,65	Personalaufwendungen	1.557.639,68 €	1.791.050,00 €	1.743.855,92 €	47.194,08 €
GuV_12	644-646	Versorgungsaufwendungen	835.064,72 €	193.350,00 €	186.746,08 €	6.603,92 €
GuV_13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.400.426,06 €	2.162.480,00 €	1.854.808,64 €	307.671,36 €
GuV_14	66	Abschreibungen	891.196,39 €	860.480,00 €	892.518,75 €	-32.038,75 €
GuV_15	71	Aufw. f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie bes. Finanzaufw.	256.644,85 €	271.000,00 €	283.393,18 €	-12.393,18 €
GuV_16	73	Steueraufw. einschließlich Aufwendungen a. gesetzl. Uml.	2.225.733,75 €	2.348.400,00 €	2.320.987,65 €	27.412,35 €
GuV_17	72	Transferaufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
GuV_18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.309,32 €	24.550,00 €	22.768,86 €	1.781,14 €
<b>GuV_19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. GuV_11 bis GuV_18)</b>	<b>7.189.014,77 €</b>	<b>7.651.310,00 €</b>	<b>7.305.079,08 €</b>	<b>346.230,92 €</b>
<b>GuV_20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. GuV_10 ./ Pos. GuV_19)</b>	<b>-918.908,77 €</b>	<b>-1.041.310,00 €</b>	<b>-428.366,09 €</b>	<b>-612.943,91 €</b>
GuV_21	56, 57	Finanzerträge	2.216,54 €	8.550,00 €	6.981,59 €	1.568,41 €
GuV_22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	145.005,77 €	166.340,00 €	148.817,34 €	17.522,66 €
<b>GuV_23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. GuV_21 ./ Pos. GuV_22)</b>	<b>-142.789,23 €</b>	<b>-157.790,00 €</b>	<b>-141.835,75 €</b>	<b>-15.954,25 €</b>
<b>GuV_24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. GuV_20 und Pos. GuV_23)</b>	<b>-1.061.698,00 €</b>	<b>-1.199.100,00 €</b>	<b>-570.201,84 €</b>	<b>-628.898,16 €</b>
GuV_25	59	Außerordentliche Erträge	40.660,10 €	60.000,00 €	29.001,63 €	30.998,37 €
GuV_26	79	Außerordentliche Aufwendungen	95.713,15 €	0,00 €	2.319,45 €	-2.319,45 €
<b>GuV_27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. GuV_25 ./ Pos. GuV_26)</b>	<b>-55.053,05 €</b>	<b>60.000,00 €</b>	<b>26.682,18 €</b>	<b>33.317,82 €</b>
<b>GuV_28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. GuV_24 und Pos. GuV_27)</b>	<b>-1.116.751,05 €</b>	<b>-1.139.100,00 €</b>	<b>-543.519,66 €</b>	<b>-595.580,34 €</b>

## **7.1.4 Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014**

## Doppischer Produktplan 2014 Rechnung

Hauptproduktbereich		01	Innere Verwaltung			
Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	597,17	1.100,00	245,33	854,67
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	500,00	503,00	-3,00
3		Kostensatzleistungen und -erstattungen	28.295,14	61.200,00	34.494,33	26.705,67
4		Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	44.000,00	-44.000,00
8		Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>28.892,31</b>	<b>62.800,00</b>	<b>79.242,66</b>	<b>-16.442,66</b>
11		Personalaufwendungen	383.994,63	426.500,00	439.608,40	-13.108,40
12		Versorgungsaufwendungen	101.413,78	129.600,00	133.797,58	-4.197,58
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	184.318,51	204.250,00	192.815,70	11.434,30
14		Abschreibungen	12.811,14	7.330,00	10.058,05	-2.728,05
15		Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	512,51	600,00	273,96	326,04
19		<b>Summe der ordentliche Aufwendungen</b>	<b>683.050,57</b>	<b>768.280,00</b>	<b>776.553,69</b>	<b>-8.273,69</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-654.158,26</b>	<b>-705.480,00</b>	<b>-697.311,03</b>	<b>-8.168,97</b>
21		Finanzerträge	735,50	2.500,00	1.308,89	1.191,11
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		<b>Finanzergebnis</b>	<b>735,50</b>	<b>2.500,00</b>	<b>1.308,89</b>	<b>1.191,11</b>
24		<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-653.422,76</b>	<b>-702.980,00</b>	<b>-696.002,14</b>	<b>-6.977,86</b>
25		Außerordentliche Erträge	36.263,80	900,00	8.334,52	-7.434,52
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	2.318,45	-2.318,45
27		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>36.263,80</b>	<b>900,00</b>	<b>6.016,07</b>	<b>-5.116,07</b>
28		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-617.158,96</b>	<b>-702.080,00</b>	<b>-689.986,07</b>	<b>-12.093,93</b>

## Doppischer Produktplan 2014 Rechnung

Hauptproduktbereich		01	Innere Verwaltung			
Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	29.715,64	54.400,00	55.497,18	-1.097,18
30		Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	15.097,01	39.800,00	44.606,77	-4.806,77
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	14.618,63	14.600,00	10.890,41	3.709,59
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-602.540,33	-687.480,00	-679.095,66	-8.384,34
<u>Teilfinanzhaushalt</u>			Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	423,59	900,00	851,85	48,15
3		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	0,00	0,00	0,00	0,00
4		<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>423,59</b>	<b>900,00</b>	<b>851,85</b>	<b>48,15</b>
5		Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	11.055,77	18.500,00	15.134,10	3.365,90
8		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)	0,00	0,00	0,00	0,00
9		<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>11.055,77</b>	<b>18.500,00</b>	<b>15.134,10</b>	<b>3.365,90</b>
10		Saldo aus Investitionstätigkeit	-10.632,18	-17.600,00	-14.282,25	-3.317,75

## Doppischer Produktplan 2014 Rechnung

Hauptproduktbereich		02	Sicherheit und Ordnung			
Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.275,60	1.200,00	882,50	317,50
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	44.851,22	51.500,00	38.483,72	13.016,28
3		Kostenersatzleistungen und -erstattungen	8.184,10	7.180,00	7.002,71	177,29
4		Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	240,46	-240,46
8		Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen	14.198,18	13.220,00	17.781,87	-4.561,87
9		Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>68.509,10</b>	<b>73.100,00</b>	<b>64.391,26</b>	<b>8.708,74</b>
11		Personalaufwendungen	110.884,54	116.750,00	114.670,24	2.079,76
12		Versorgungsaufwendungen	5.355,98	4.900,00	5.151,00	-251,00
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	118.734,57	145.200,00	131.832,33	13.367,67
14		Abschreibungen	59.847,96	53.475,00	61.861,79	-8.386,79
15		Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.788,92	3.000,00	4.424,25	-1.424,25
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.610,52	2.700,00	2.691,20	8,80
19		<b>Summe der ordentliche Aufwendungen</b>	<b>300.222,49</b>	<b>326.025,00</b>	<b>320.630,81</b>	<b>5.394,19</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-231.713,39</b>	<b>-252.925,00</b>	<b>-256.239,55</b>	<b>3.314,55</b>
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		<b>Finanzergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24		<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-231.713,39</b>	<b>-252.925,00</b>	<b>-256.239,55</b>	<b>3.314,55</b>
25		Außerordentliche Erträge	2.680,00	0,00	0,00	0,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	1,00	-1,00
27		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>2.680,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1,00</b>	<b>1,00</b>
28		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-229.033,39</b>	<b>-252.925,00</b>	<b>-256.240,55</b>	<b>3.315,55</b>

### Doppischer Produktplan 2014 Rechnung

Hauptproduktbereich		02	Sicherheit und Ordnung			
Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.212,23	16.700,00	24.383,10	-7.683,10
30		Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.896,33	28.200,00	18.082,49	10.117,51
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-1.684,10	-11.500,00	6.300,61	-17.800,61
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-230.717,49	-264.425,00	-249.939,94	-14.485,06
<u>Teilfinanzhaushalt</u>			Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	2.072,50	19.000,00	9.300,00	9.700,00
2		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	0,00	0,00	0,00	0,00
4		<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>2.072,50</b>	<b>19.000,00</b>	<b>9.300,00</b>	<b>9.700,00</b>
5		Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Auszahlung für Baumaßnahmen	30.364,12	500.000,00	395.796,31	104.203,69
7		Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	26.979,27	22.300,00	28.543,63	-6.243,63
8		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)	0,00	0,00	0,00	0,00
9		<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>57.343,39</b>	<b>522.300,00</b>	<b>424.339,94</b>	<b>97.960,06</b>
10		Saldo aus Investitionstätigkeit	-55.270,89	-503.300,00	-415.039,94	-88.260,06

## Doppischer Produktplan 2014 Rechnung

Hauptproduktbereich		03	Schulträgeraufgaben			
Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Kostensatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4		Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8		Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11		Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12		Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14		Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15		Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		<b>Summe der ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		<b>Finanzergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24		<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
25		Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
28		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Doppischer Produktplan 2014 Rechnung

Hauptproduktbereich		03	Schulträgeraufgaben			
Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<u>Teilfinanzhaushalt</u>			Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	0,00	0,00	0,00	0,00
4		<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
5		Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	0,00	0,00	0,00	0,00
8		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Summe investive Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10		Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00

## Doppischer Produktplan 2014 Rechnung

Hauptproduktbereich		04	Kultur und Wissenschaft			
Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Kostensatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4		Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	800,00	0,00	800,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8		Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen	382,85	390,00	380,13	9,87
9		Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>382,85</b>	<b>1.190,00</b>	<b>380,13</b>	<b>809,87</b>
11		Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12		Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	792,72	2.000,00	432,70	1.567,30
14		Abschreibungen	947,51	940,00	974,06	-34,06
15		Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		<b>Summe der ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.740,23</b>	<b>2.940,00</b>	<b>1.406,76</b>	<b>1.533,24</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-1.357,38</b>	<b>-1.750,00</b>	<b>-1.026,63</b>	<b>-723,37</b>
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		<b>Finanzergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24		<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.357,38</b>	<b>-1.750,00</b>	<b>-1.026,63</b>	<b>-723,37</b>
25		Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
28		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.357,38</b>	<b>-1.750,00</b>	<b>-1.026,63</b>	<b>-723,37</b>

## Doppischer Produktplan 2014 Rechnung

Hauptproduktbereich		04	Kultur und Wissenschaft			
Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.986,00	800,00	4.005,80	-3.205,80
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-3.986,00	-800,00	-4.005,80	3.205,80
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-5.343,38	-2.550,00	-5.032,43	2.482,43
<u>Teilfinanzhaushalt</u>			Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	0,00	0,00	0,00	0,00
4		<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
5		Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0,00	3.051,97	-3.051,97
7		Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	1.130,50	1.700,00	559,30	1.140,70
8		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)	0,00	0,00	0,00	0,00
9		<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>1.130,50</b>	<b>1.700,00</b>	<b>3.611,27</b>	<b>-1.911,27</b>
10		<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.130,50</b>	<b>-1.700,00</b>	<b>-3.611,27</b>	<b>1.911,27</b>

## Doppischer Produktplan 2014 Rechnung

Hauptproduktbereich		05	Soziale Leistungen			
Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Kostensatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4		Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8		Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11		Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12		Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	84,55	14.000,00	0,00	14.000,00
14		Abschreibungen	3.000,00	0,00	3.000,00	-3.000,00
15		Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	896,41	-896,41
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.104,22	1.400,00	114,99	1.285,01
19		<b>Summe der ordentliche Aufwendungen</b>	<b>4.188,77</b>	<b>15.400,00</b>	<b>4.011,40</b>	<b>11.388,60</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-4.188,77</b>	<b>-15.400,00</b>	<b>-4.011,40</b>	<b>-11.388,60</b>
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		<b>Finanzergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24		<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-4.188,77</b>	<b>-15.400,00</b>	<b>-4.011,40</b>	<b>-11.388,60</b>
25		Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
28		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-4.188,77</b>	<b>-15.400,00</b>	<b>-4.011,40</b>	<b>-11.388,60</b>

## Doppischer Produktplan 2014 Rechnung

Hauptproduktbereich		05	Soziale Leistungen			
Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-4.188,77	-15.400,00	-4.011,40	-11.388,60
<u>Teilfinanzhaushalt</u>			Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	0,00	0,00	0,00	0,00
4		<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
5		Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden	56.251,84	0,00	12.350,06	-12.350,06
6		Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	0,00	0,00	0,00	0,00
8		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)	0,00	0,00	0,00	0,00
9		<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>56.251,84</b>	<b>0,00</b>	<b>12.350,06</b>	<b>-12.350,06</b>
10		Saldo aus Investitionstätigkeit	-56.251,84	0,00	-12.350,06	12.350,06

## Doppischer Produktplan 2014 Rechnung

Hauptproduktbereich		06	Kinder,- Jugend- und Familienhilfe			
Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	127.370,00	135.360,00	146.281,00	-10.921,00
3		Kostensatzleistungen und -erstattungen	3.240,00	1.700,00	4.710,00	-3.010,00
4		Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	285.393,17	266.950,00	371.490,66	-104.540,66
8		Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen	9.648,80	6.465,00	14.141,51	-7.676,51
9		Sonstige ordentliche Erträge	454,11	500,00	210,00	290,00
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>426.106,08</b>	<b>410.975,00</b>	<b>536.833,17</b>	<b>-125.858,17</b>
11		Personalaufwendungen	658.619,76	751.100,00	772.496,10	-21.396,10
12		Versorgungsaufwendungen	33.902,40	35.500,00	38.724,95	-3.224,95
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	113.786,46	130.090,00	115.428,69	14.661,31
14		Abschreibungen	53.252,53	61.460,00	63.133,83	-1.673,83
15		Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	13.140,03	8.300,00	19.882,03	-11.582,03
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.800,04	1.950,00	1.870,49	79,51
19		<b>Summe der ordentliche Aufwendungen</b>	<b>874.501,22</b>	<b>988.400,00</b>	<b>1.011.536,09</b>	<b>-23.136,09</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-448.395,14</b>	<b>-577.425,00</b>	<b>-474.702,92</b>	<b>-102.722,08</b>
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		<b>Finanzergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24		<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-448.395,14</b>	<b>-577.425,00</b>	<b>-474.702,92</b>	<b>-102.722,08</b>
25		Außerordentliche Erträge	256,00	0,00	175,00	-175,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>256,00</b>	<b>0,00</b>	<b>175,00</b>	<b>-175,00</b>
28		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-448.139,14</b>	<b>-577.425,00</b>	<b>-474.527,92</b>	<b>-102.897,08</b>

## Doppischer Produktplan 2014 Rechnung

Hauptproduktbereich		06	Kinder,- Jugend- und Familienhilfe			
Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	31.848,15	31.500,00	41.615,24	-10.115,24
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-31.848,15	-31.500,00	-41.615,24	10.115,24
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-479.987,29	-608.925,00	-516.143,16	-92.781,84
<u>Teilfinanzhaushalt</u>			Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	341.200,00	0,00	0,00	0,00
2		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	0,00	0,00	0,00	0,00
4		<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>341.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
5		Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Auszahlung für Baumaßnahmen	426.848,59	0,00	8.965,71	-8.965,71
7		Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	16.505,45	29.300,00	14.390,59	14.909,41
8		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)	0,00	0,00	0,00	0,00
9		<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>443.354,04</b>	<b>29.300,00</b>	<b>23.356,30</b>	<b>5.943,70</b>
10		Saldo aus Investitionstätigkeit	-102.154,04	-29.300,00	-23.356,30	-5.943,70

## Doppischer Produktplan 2014 Rechnung

Hauptproduktbereich		07	Gesundheitsdienste			
Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	234,40	600,00	970,68	-370,68
3		Kostensatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4		Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8		Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>234,40</b>	<b>600,00</b>	<b>970,68</b>	<b>-370,68</b>
11		Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12		Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.126,14	4.470,00	982,48	3.487,52
14		Abschreibungen	1.707,25	1.725,00	1.819,09	-94,09
15		Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	241,07	350,00	247,02	102,98
19		<b>Summe der ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.074,46</b>	<b>6.545,00</b>	<b>3.048,59</b>	<b>3.496,41</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-2.840,06</b>	<b>-5.945,00</b>	<b>-2.077,91</b>	<b>-3.867,09</b>
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		<b>Finanzergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24		<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.840,06</b>	<b>-5.945,00</b>	<b>-2.077,91</b>	<b>-3.867,09</b>
25		Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
28		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-2.840,06</b>	<b>-5.945,00</b>	<b>-2.077,91</b>	<b>-3.867,09</b>

## Doppischer Produktplan 2014 Rechnung

Hauptproduktbereich		07	Gesundheitsdienste			
Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.194,74	25.000,00	11.853,47	13.146,53
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-7.194,74	-25.000,00	-11.853,47	-13.146,53
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-10.034,80	-30.945,00	-13.931,38	-17.013,62
<u>Teilfinanzhaushalt</u>			Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	0,00	0,00	0,00	0,00
4		<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
5		Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	0,00	0,00	0,00	0,00
8		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)	0,00	0,00	0,00	0,00
9		<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
10		Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00

## Doppischer Produktplan 2014 Rechnung

Hauptproduktbereich		08	Sportförderung			
Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	29.645,12	30.000,00	26.564,96	3.435,04
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Kostenersatzleistungen und -erstattungen	2.261,80	2.450,00	1.815,14	634,86
4		Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8		Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen	4.533,01	4.035,00	4.758,02	-723,02
9		Sonstige ordentliche Erträge	2.030,14	1.300,00	1.492,94	-192,94
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>38.470,07</b>	<b>37.785,00</b>	<b>34.631,06</b>	<b>3.153,94</b>
11		Personalaufwendungen	44.810,88	49.100,00	49.976,49	-876,49
12		Versorgungsaufwendungen	2.210,93	2.100,00	2.195,78	-95,78
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	72.438,88	87.600,00	49.402,27	38.197,73
14		Abschreibungen	33.714,34	32.645,00	33.943,85	-1.298,85
15		Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	6.000,00	6.000,00	6.000,00	0,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.764,84	1.900,00	1.905,34	-5,34
19		<b>Summe der ordentliche Aufwendungen</b>	<b>160.939,87</b>	<b>179.345,00</b>	<b>143.423,73</b>	<b>35.921,27</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-122.469,80</b>	<b>-141.560,00</b>	<b>-108.792,67</b>	<b>-32.767,33</b>
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		<b>Finanzergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24		<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-122.469,80</b>	<b>-141.560,00</b>	<b>-108.792,67</b>	<b>-32.767,33</b>
25		Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
28		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-122.469,80</b>	<b>-141.560,00</b>	<b>-108.792,67</b>	<b>-32.767,33</b>

## Doppischer Produktplan 2014 Rechnung

Hauptproduktbereich		08	Sportförderung					
Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg	
29	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0,00	0,00	0,00	
30	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			15.435,80	16.000,00	18.799,59	-2.799,59	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			-15.435,80	-16.000,00	-18.799,59	2.799,59	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen			-137.905,60	-157.560,00	-127.592,26	-29.967,74	
<u>Teilfinanzhaushalt</u>				Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg	
1	Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen			0,00	0,00	0,00	0,00	
2	Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens			0,00	0,00	0,00	0,00	
3	Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)			0,00	0,00	0,00	0,00	
4	<b>Summe investive Einzahlungen</b>			<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
5	Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden			0,00	0,00	0,00	0,00	
6	Auszahlung für Baumaßnahmen			0,00	0,00	0,00	0,00	
7	Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)			914,23	6.100,00	5.564,47	535,53	
8	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)			0,00	0,00	0,00	0,00	
9	<b>Summe investive Auszahlungen</b>			<b>914,23</b>	<b>6.100,00</b>	<b>5.564,47</b>	<b>535,53</b>	
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>			<b>-914,23</b>	<b>-6.100,00</b>	<b>-5.564,47</b>	<b>-535,53</b>	

## Doppischer Produktplan 2014 Rechnung

Hauptproduktbereich		09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen			
Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Kostensatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4		Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8		Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11		Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12		Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14		Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15		Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		<b>Summe der ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		<b>Finanzergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24		<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
25		Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
28		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### Doppischer Produktplan 2014 Rechnung

Hauptproduktbereich		09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen			
Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<u>Teilfinanzhaushalt</u>			Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	0,00	0,00	0,00	0,00
4		<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
5		Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	0,00	0,00	0,00	0,00
8		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)	0,00	0,00	0,00	0,00
9		<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
10		Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00

## Doppischer Produktplan 2014 Rechnung

Hauptproduktbereich		10	Bauen und Wohnen			
Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.390,90	1.500,00	2.348,10	-848,10
3		Kostensatzleistungen und -erstattungen	19.771,73	16.500,00	22.171,40	-5.671,40
4		Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	3.600,00	2.000,00	0,00	2.000,00
8		Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	7.307,85	49.550,00	7.803,17	41.746,83
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>32.070,48</b>	<b>69.550,00</b>	<b>32.322,67</b>	<b>37.227,33</b>
11		Personalaufwendungen	153.302,57	165.400,00	156.441,20	8.958,80
12		Versorgungsaufwendungen	8.827,05	8.000,00	8.945,95	-945,95
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.984,25	31.350,00	23.485,21	7.864,79
14		Abschreibungen	3.809,78	1.955,00	2.472,21	-517,21
15		Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.219,48	1.400,00	2.116,68	-716,68
19		<b>Summe der ordentliche Aufwendungen</b>	<b>205.143,13</b>	<b>208.105,00</b>	<b>193.461,25</b>	<b>14.643,75</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-173.072,65</b>	<b>-138.555,00</b>	<b>-161.138,58</b>	<b>22.583,58</b>
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		<b>Finanzergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24		<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-173.072,65</b>	<b>-138.555,00</b>	<b>-161.138,58</b>	<b>22.583,58</b>
25		Außerordentliche Erträge	-6,14	0,00	18.018,99	-18.018,99
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-6,14</b>	<b>0,00</b>	<b>18.018,99</b>	<b>-18.018,99</b>
28		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-173.078,79</b>	<b>-138.555,00</b>	<b>-143.119,59</b>	<b>4.564,59</b>

## Doppischer Produktplan 2014 Rechnung

Hauptproduktbereich		10	Bauen und Wohnen			
Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	15.862,29	39.800,00	28.245,47	11.554,53
30		Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.321,32	8.000,00	5.552,79	2.447,21
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	10.540,97	31.800,00	22.692,68	9.107,32
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-162.537,82	-106.755,00	-120.426,91	13.671,91
<u>Teilfinanzhaushalt</u>			Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	13.294,00	0,00	0,00	0,00
2		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	31.000,00	30.254,04	745,96
3		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	0,00	0,00	0,00	0,00
4		<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>13.294,00</b>	<b>31.000,00</b>	<b>30.254,04</b>	<b>745,96</b>
5		Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden	9.878,00	0,00	0,00	0,00
6		Auszahlung für Baumaßnahmen	9.804,75	4.000,00	0,00	4.000,00
7		Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	1.089,48	2.500,00	1.899,54	600,46
8		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)	0,00	0,00	0,00	0,00
9		<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>20.772,23</b>	<b>6.500,00</b>	<b>1.899,54</b>	<b>4.600,46</b>
10		Saldo aus Investitionstätigkeit	-7.478,23	24.500,00	28.354,50	-3.854,50

## Doppischer Produktplan 2014 Rechnung

Hauptproduktbereich		11	Ver- und Entsorgung			
Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.935,91	20.500,00	8.632,35	11.867,65
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	616.650,51	608.300,00	616.630,87	-8.330,87
3		Kostensatzleistungen und -erstattungen	0,00	60.500,00	9.767,97	50.732,03
4		Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	10.367,38	11.000,00	9.273,45	1.726,55
8		Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen	132.878,36	128.360,00	245.912,81	-117.552,81
9		Sonstige ordentliche Erträge	47.748,34	45.300,00	19.767,48	25.532,52
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>812.580,50</b>	<b>873.960,00</b>	<b>909.984,93</b>	<b>-36.024,93</b>
11		Personalaufwendungen	1.702,43	2.050,00	1.696,67	353,33
12		Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	231.698,17	490.800,00	338.332,28	152.467,72
14		Abschreibungen	191.854,56	190.475,00	198.622,04	-8.147,04
15		Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	215.012,90	228.700,00	228.687,90	12,10
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	27.042,43	55.000,00	26.720,70	28.279,30
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.109,85	5.350,00	4.937,85	412,15
19		<b>Summe der ordentliche Aufwendungen</b>	<b>672.420,34</b>	<b>972.375,00</b>	<b>798.997,44</b>	<b>173.377,56</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>140.160,16</b>	<b>-98.415,00</b>	<b>110.987,49</b>	<b>-209.402,49</b>
21		Finanzerträge	262,39	0,00	127,02	-127,02
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		<b>Finanzergebnis</b>	<b>262,39</b>	<b>0,00</b>	<b>127,02</b>	<b>-127,02</b>
24		<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>140.422,55</b>	<b>-98.415,00</b>	<b>111.114,51</b>	<b>-209.529,51</b>
25		Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	33.789,22	0,00	0,00	0,00
27		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-33.789,22</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
28		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>106.633,33</b>	<b>-98.415,00</b>	<b>111.114,51</b>	<b>-209.529,51</b>

## Doppischer Produktplan 2014 Rechnung

Hauptproduktbereich		11	Ver- und Entsorgung			
Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	36.000,00	0,00	36.000,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	148.526,96	118.500,00	169.567,37	-51.067,37
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-148.526,96	-82.500,00	-169.567,37	87.067,37
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-41.893,63	-180.915,00	-58.452,86	-122.462,14
<u>Teilfinanzhaushalt</u>			Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	19.012,43	30.000,00	6.998,85	23.001,15
2		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	0,00	0,00	0,00	0,00
4		<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>19.012,43</b>	<b>30.000,00</b>	<b>6.998,85</b>	<b>23.001,15</b>
5		Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Auszahlung für Baumaßnahmen	23.075,78	177.000,00	154.999,93	22.000,07
7		Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	1.333,00	9.500,00	5.414,12	4.085,88
8		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)	0,00	0,00	0,00	0,00
9		<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>24.408,78</b>	<b>186.500,00</b>	<b>160.414,05</b>	<b>26.085,95</b>
10		Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.396,35	-156.500,00	-153.415,20	-3.084,80

## Doppischer Produktplan 2014 Rechnung

Hauptproduktbereich		12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV			
Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.673,41	800,00	624,96	175,04
3		Kostensatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4		Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	3.500,00	90.000,00	54.350,00	35.650,00
8		Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen	266.288,88	246.255,00	251.499,60	-5.244,60
9		Sonstige ordentliche Erträge	541,02	50,00	400,00	-350,00
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>272.003,31</b>	<b>337.105,00</b>	<b>306.874,56</b>	<b>30.230,44</b>
11		Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12		Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	413.246,04	777.900,00	803.537,85	-25.637,85
14		Abschreibungen	357.903,86	344.890,00	348.864,98	-3.974,98
15		Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	5,26	0,00	5,45	-5,45
19		<b>Summe der ordentliche Aufwendungen</b>	<b>771.155,16</b>	<b>1.122.790,00</b>	<b>1.152.408,28</b>	<b>-29.618,28</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-499.151,85</b>	<b>-785.685,00</b>	<b>-845.533,72</b>	<b>59.848,72</b>
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		<b>Finanzergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24		<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-499.151,85</b>	<b>-785.685,00</b>	<b>-845.533,72</b>	<b>59.848,72</b>
25		Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	61.566,93	0,00	0,00	0,00
27		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-61.566,93</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
28		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-560.718,78</b>	<b>-785.685,00</b>	<b>-845.533,72</b>	<b>59.848,72</b>

## Doppischer Produktplan 2014 Rechnung

Hauptproduktbereich		12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV			
Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	40.467,89	103.800,00	38.613,44	65.186,56
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-40.467,89	-103.800,00	-38.613,44	-65.186,56
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-601.186,67	-889.485,00	-884.147,16	-5.337,84
<u>Teilfinanzhaushalt</u>			Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	161.181,35	206.000,00	168.659,28	37.340,72
2		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	0,00	0,00	0,00	0,00
4		<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>161.181,35</b>	<b>206.000,00</b>	<b>168.659,28</b>	<b>37.340,72</b>
5		Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Auszahlung für Baumaßnahmen	35.725,34	295.000,00	271.907,07	23.092,93
7		Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	28.477,06	0,00	0,00	0,00
8		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)	0,00	0,00	0,00	0,00
9		<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>64.202,40</b>	<b>295.000,00</b>	<b>271.907,07</b>	<b>23.092,93</b>
10		Saldo aus Investitionstätigkeit	96.978,95	-89.000,00	-103.247,79	14.247,79

## Doppischer Produktplan 2014 Rechnung

Hauptproduktbereich		13	Natur- und Landschaftspflege			
Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.214,75	1.500,00	5.609,00	-4.109,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.527,21	25.800,00	30.826,09	-5.026,09
3		Kostensatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4		Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	360,66	500,00	340,66	159,34
8		Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen	434,60	8.015,00	433,59	7.581,41
9		Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>31.537,22</b>	<b>35.815,00</b>	<b>37.209,34</b>	<b>-1.394,34</b>
11		Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12		Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	52.691,60	57.400,00	35.807,14	21.592,86
14		Abschreibungen	24.575,64	22.195,00	22.784,44	-589,44
15		Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	443,87	600,00	454,77	145,23
19		<b>Summe der ordentliche Aufwendungen</b>	<b>77.711,11</b>	<b>80.195,00</b>	<b>59.046,35</b>	<b>21.148,65</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-46.173,89</b>	<b>-44.380,00</b>	<b>-21.837,01</b>	<b>-22.542,99</b>
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		<b>Finanzergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24		<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-46.173,89</b>	<b>-44.380,00</b>	<b>-21.837,01</b>	<b>-22.542,99</b>
25		Außerordentliche Erträge	450,00	0,00	0,00	0,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>450,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
28		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-45.723,89</b>	<b>-44.380,00</b>	<b>-21.837,01</b>	<b>-22.542,99</b>

## Doppischer Produktplan 2014 Rechnung

Hauptproduktbereich		13	Natur- und Landschaftspflege			
Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.903,61	8.500,00	38.900,00	-30.400,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-18.903,61	-8.500,00	-38.900,00	30.400,00
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-64.627,50	-52.880,00	-60.737,01	7.857,01
<u>Teilfinanzhaushalt</u>			Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	0,00	0,00	0,00	0,00
4		<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
5		Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Auszahlung für Baumaßnahmen	3.890,51	12.000,00	8.936,10	3.063,90
7		Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	1.222,57	600,00	0,00	600,00
8		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)	0,00	0,00	0,00	0,00
9		<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>5.113,08</b>	<b>12.600,00</b>	<b>8.936,10</b>	<b>3.663,90</b>
10		<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.113,08</b>	<b>-12.600,00</b>	<b>-8.936,10</b>	<b>-3.663,90</b>

## Doppischer Produktplan 2014 Rechnung

Hauptproduktbereich		14	Umweltschutz				
Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte			0,00	0,00	0,00	0,00
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			0,00	0,00	0,00	0,00
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen			0,00	0,00	0,00	0,00
4	Bestandsveränderungen			0,00	0,00	0,00	0,00
5	Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen			0,00	0,00	0,00	0,00
6	Erträge aus Transferleistungen			0,00	0,00	0,00	0,00
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen			0,00	0,00	0,00	0,00
8	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen			0,00	0,00	0,00	0,00
9	Sonstige ordentliche Erträge			0,00	0,00	0,00	0,00
10	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>			<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11	Personalaufwendungen			0,00	0,00	0,00	0,00
12	Versorgungsaufwendungen			0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			0,00	0,00	0,00	0,00
14	Abschreibungen			0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			0,00	0,00	0,00	0,00
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen			0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen			0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			0,00	0,00	0,00	0,00
19	<b>Summe der ordentliche Aufwendungen</b>			<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
20	<b>Verwaltungsergebnis</b>			<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
21	Finanzerträge			0,00	0,00	0,00	0,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			0,00	0,00	0,00	0,00
23	<b>Finanzergebnis</b>			<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24	<b>Ordentliches Ergebnis</b>			<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
25	Außerordentliche Erträge			0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen			0,00	0,00	0,00	0,00
27	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>			<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
28	<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>			<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### Doppischer Produktplan 2014 Rechnung

Hauptproduktbereich		14	Umweltschutz			
Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<u>Teilfinanzhaushalt</u>			Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	0,00	0,00	0,00	0,00
4		<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
5		Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	0,00	0,00	0,00	0,00
8		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)	0,00	0,00	0,00	0,00
9		<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
10		Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00

## Doppischer Produktplan 2014 Rechnung

Hauptproduktbereich		15	Wirtschaft und Tourismus			
Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	28.968,09	34.300,00	25.555,27	8.744,73
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	528,00	550,00	516,00	34,00
3		Kostensatzleistungen und -erstattungen	13.028,51	18.500,00	13.592,63	4.907,37
4		Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8		Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen	15.054,39	12.455,00	12.424,53	30,47
9		Sonstige ordentliche Erträge	124.584,47	103.115,00	121.353,83	-18.238,83
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>182.163,46</b>	<b>168.920,00</b>	<b>173.442,26</b>	<b>-4.522,26</b>
11		Personalaufwendungen	276.744,87	280.150,00	285.796,82	-5.646,82
12		Versorgungsaufwendungen	14.838,16	13.250,00	14.755,57	-1.505,57
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	173.524,17	217.420,00	162.751,99	54.668,01
14		Abschreibungen	144.854,18	143.390,00	144.971,29	-1.581,29
15		Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	19.703,00	25.000,00	23.502,59	1.497,41
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.408,50	8.300,00	8.151,11	148,89
19		<b>Summe der ordentliche Aufwendungen</b>	<b>637.072,88</b>	<b>687.510,00</b>	<b>639.929,37</b>	<b>47.580,63</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-454.909,42</b>	<b>-518.590,00</b>	<b>-466.487,11</b>	<b>-52.102,89</b>
21		Finanzerträge	22,59	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		<b>Finanzergebnis</b>	<b>22,59</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24		<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-454.886,83</b>	<b>-518.590,00</b>	<b>-466.487,11</b>	<b>-52.102,89</b>
25		Außerordentliche Erträge	0,00	58.700,00	2.473,12	56.226,88
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>58.700,00</b>	<b>2.473,12</b>	<b>56.226,88</b>
28		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-454.886,83</b>	<b>-459.890,00</b>	<b>-464.013,99</b>	<b>4.123,99</b>

## Doppischer Produktplan 2014 Rechnung

Hauptproduktbereich		15	Wirtschaft und Tourismus			
Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	183.780,60	201.300,00	237.360,89	-36.060,89
30		Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.213,46	31.400,00	17.221,88	14.178,12
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	170.567,14	169.900,00	220.139,01	-50.239,01
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-284.319,69	-289.990,00	-243.874,98	-46.115,02
<u>Teilfinanzhaushalt</u>			Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	1.815,00	0,00	0,00	0,00
2		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	0,00	0,00	0,00	0,00
4		<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>1.815,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
5		Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Auszahlung für Baumaßnahmen	43.115,94	0,00	8.383,84	-8.383,84
7		Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	3.978,38	338.750,00	18.946,67	319.803,33
8		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)	0,00	0,00	0,00	0,00
9		<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>47.094,32</b>	<b>338.750,00</b>	<b>27.330,51</b>	<b>311.419,49</b>
10		Saldo aus Investitionstätigkeit	-45.279,32	-338.750,00	-27.330,51	-311.419,49

## Doppischer Produktplan 2014 Rechnung

Hauptproduktbereich		16	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Kostensatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4		Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	2.562.554,08	2.964.500,00	2.946.212,99	18.287,01
6		Erträge aus Transferleistungen	120.314,19	107.900,00	115.954,18	-8.054,18
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	1.425.320,00	1.465.800,00	1.465.793,00	7,00
8		Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen	62.700,00	0,00	69.800,00	-69.800,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	206.267,95	0,00	102.670,10	-102.670,10
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>4.377.156,22</b>	<b>4.538.200,00</b>	<b>4.700.430,27</b>	<b>-162.230,27</b>
11		Personalaufwendungen	-72.420,00	0,00	-76.830,00	76.830,00
12		Versorgungsaufwendungen	668.516,42	0,00	-16.824,75	16.824,75
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14		Abschreibungen	2.917,64	0,00	13,12	-13,12
15		Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	2.198.691,32	2.293.400,00	2.294.266,95	-866,95
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	89,16	0,00	0,00	0,00
19		<b>Summe der ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.797.794,54</b>	<b>2.293.400,00</b>	<b>2.200.625,32</b>	<b>92.774,68</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>1.579.361,68</b>	<b>2.244.800,00</b>	<b>2.499.804,95</b>	<b>-255.004,95</b>
21		Finanzerträge	1.196,06	6.050,00	5.545,68	504,32
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	145.005,77	166.340,00	148.817,34	17.522,66
23		<b>Finanzergebnis</b>	<b>-143.809,71</b>	<b>-160.290,00</b>	<b>-143.271,66</b>	<b>-17.018,34</b>
24		<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>1.435.551,97</b>	<b>2.084.510,00</b>	<b>2.356.533,29</b>	<b>-272.023,29</b>
25		Außerordentliche Erträge	1.016,44	0,00	0,00	0,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	357,00	0,00	0,00	0,00
27		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>659,44</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
28		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>1.436.211,41</b>	<b>2.084.510,00</b>	<b>2.356.533,29</b>	<b>-272.023,29</b>

## Doppischer Produktplan 2014 Rechnung

Hauptproduktbereich		16	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	72.320,51	72.000,00	63.332,20	8.667,80
30		Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	5.000,00	0,00	5.000,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	72.320,51	67.000,00	63.332,20	3.667,80
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.508.531,92	2.151.510,00	2.419.865,49	-268.355,49
<u>Teilfinanzhaushalt</u>			Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	45.000,00	116.000,00	116.000,00	0,00
2		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	583.333,34	1.077.000,00	1.297.048,61	-220.048,61
4		<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>628.333,34</b>	<b>1.193.000,00</b>	<b>1.413.048,61</b>	<b>-220.048,61</b>
5		Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	0,00	0,00	0,00	0,00
8		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)	614.327,96	318.900,00	249.629,76	69.270,24
9		<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>614.327,96</b>	<b>318.900,00</b>	<b>249.629,76</b>	<b>69.270,24</b>
10		Saldo aus Investitionstätigkeit	14.005,38	874.100,00	1.163.418,85	-289.318,85

## **7.1.5 Finanzrechnung für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014**

# Finanzrechnung (Teil B) 2014

## - in EUR -

**Muster 16**  
**zu § 47 (2)**

*Status: nach Prüfung*

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 31.12.2013	Fortgeschr. Ansatz des Jahres 31.12.2014	Ergebnis des Jahres 31.12.2014	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis HHJ
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	57.246,64 €	54.550,00 €	48.725,01 €	5.824,99 €
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	832.130,71 €	800.610,00 €	842.385,04 €	-41.775,04 €
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	105.293,82 €	220.045,00 €	112.717,16 €	107.327,84 €
04	Steuern u. steuerähnl. Einzahl. einschl. Einzahl. a. gesetzl. Uml.	2.479.476,67 €	3.082.600,00 €	3.008.153,69 €	74.446,31 €
05	Einzahl. aus Transferleistungen	120.314,19 €	108.700,00 €	115.954,18 €	-7.254,18 €
06	Zuweis. u. Zuschüssen f. lauf. Zwecke u. allg. Uml.	1.750.921,21 €	1.836.250,00 €	1.939.538,23 €	-103.288,23 €
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.643,14 €	8.550,00 €	7.240,87 €	1.309,13 €
08	Sonst. ordentl. u. außerordentl. Einzahl., die sich nicht aus Investitionen ergeben	142.710,40 €	170.050,00 €	147.435,08 €	22.614,92 €
<b>09</b>	<b>Summe Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Pos. FR_01 bis FR_08)</b>	<b>5.490.736,78 €</b>	<b>6.281.355,00 €</b>	<b>6.222.149,26 €</b>	<b>59.205,74 €</b>
10	Personalauszahlungen	1.631.136,62 €	1.600.750,00 €	1.816.232,07 €	-215.482,07 €
11	Versorgungsauszahlungen	161.342,40 €	190.850,00 €	208.264,90 €	-17.414,90 €
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.374.080,87 €	2.131.406,00 €	1.860.920,28 €	270.485,72 €
13	Transferauszahlungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
14	Ausz. f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie bes. Finanzausz.	299.751,87 €	266.000,00 €	280.257,14 €	-14.257,14 €
15	Steuerausz. einschließlich Auszahlungen a. gesetzl. Uml.	2.195.837,62 €	2.333.900,00 €	2.337.805,92 €	-3.905,92 €
16	Zinsen und ähnliche Finanzauszahlungen	144.892,19 €	166.340,00 €	104.103,50 €	62.236,50 €
17	Sonst. ordentl. u. außerordentl. Auszahl., die sich nicht aus Investitionen ergeben	22.220,16 €	24.050,00 €	22.768,86 €	1.281,14 €
<b>18</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Pos. FR_10 bis FR_17)</b>	<b>5.829.261,73 €</b>	<b>6.713.296,00 €</b>	<b>6.630.352,67 €</b>	<b>82.943,33 €</b>
<b>19</b>	<b>Zahlungsmittelfluss/-fehlbetrag aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Position 9 ./ Position 18)</b>	<b>-338.524,95 €</b>	<b>-431.941,00 €</b>	<b>-408.203,41 €</b>	<b>-23.737,59 €</b>
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus -beiträgen	583.575,28 €	371.000,00 €	300.958,13 €	70.041,87 €
21	Einzahl. aus Abgängen v. Vermögen des Sachanlagevermögens u. des immat. AV	423,59 €	31.900,00 €	31.105,89 €	794,11 €
22	Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	1.101,32 €	0,00 €	1.048,61 €	-1.048,61 €
<b>23</b>	<b>Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. FR_20 bis FR_22)</b>	<b>585.100,19 €</b>	<b>402.900,00 €</b>	<b>333.112,63 €</b>	<b>69.787,37 €</b>
24	Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	66.129,84 €	0,00 €	12.350,06 €	-12.350,06 €
25	Ausz. für Baumaßnahmen	572.825,03 €	988.000,00 €	852.040,93 €	135.959,07 €
26	Ausz. für Invest. in das sonst. Anlagevermögen	92.685,71 €	429.250,00 €	90.452,42 €	338.797,58 €
27	Ausz. für Invest. in das Finanzanlagevermögen	4.532,90 €	6.900,00 €	6.870,66 €	29,34 €
<b>28</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. FR_24 bis FR_27)</b>	<b>736.173,48 €</b>	<b>1.424.150,00 €</b>	<b>961.714,07 €</b>	<b>462.435,93 €</b>
<b>29</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionen (Pos. FR_23 ./ Pos. FR_28)</b>	<b>-151.073,29 €</b>	<b>-1.021.250,00 €</b>	<b>-628.601,44 €</b>	<b>-392.648,56 €</b>

## GemHos 99

<b>30</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf (Pos. FR_19 u. Pos. FR_29)</b>	<b>-489.598,24 €</b>	<b>-1.453.191,00 €</b>	<b>-1.036.804,85 €</b>	<b>-416.386,15 €</b>
31	Einzahl. aus der Aufnahme von Krediten u. inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	582.232,02 €	1.077.000,00 €	1.296.000,00 €	-219.000,00 €
32	Auszahl. aus Tilgungen v. Krediten u. inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	609.795,06 €	312.000,00 €	242.759,10 €	69.240,90 €
<b>33</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit (Pos. FR_31 ./ FR_32)</b>	<b>-27.563,04 €</b>	<b>765.000,00 €</b>	<b>1.053.240,90 €</b>	<b>-288.240,90 €</b>
<b>34</b>	<b>Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Jahres (Pos. FR_30 u. FR_33)</b>	<b>-517.161,28 €</b>	<b>-688.191,00 €</b>	<b>16.436,05 €</b>	<b>-704.627,05 €</b>
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Zahlungsmittel, Kassenkredite)	1.150.372,30 €	0,00 €	1.332.083,91 €	-1.332.083,91 €
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Zahlungsmittel, Kassenkredite)	1.621.341,31 €	0,00 €	1.268.320,63 €	-1.268.320,63 €
<b>37</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbetrag aus haushaltsunwirk. Zahl. (Pos. FR_35 ./ FR_36)</b>	<b>-470.969,01 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>63.763,28 €</b>	<b>-63.763,28 €</b>
<b>38</b>	<b>Zahlungsmittelbestand zu Beginn des Haushaltsjahres davon liquide Mittel zu Beginn des HHJ</b>			<b>-1.068.496,72 €</b> <b>102.033,98 €</b>	
<b>39</b>	<b>Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Summe Pos. FR_34 und FR_37)</b>	<b>-988.130,29 €</b>	<b>-688.191,00 €</b>	<b>80.199,33 €</b>	<b>-768.390,33 €</b>
<b>40</b>	<b>Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Pos. FR_38 u. Pos. FR_39) davon liquide Mittel am Ende des HHJ</b>			<b>-1.488.297,39 €</b> <b>102.406,24 €</b>	

## **7.1.6 Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014**

## Doppischer Produktplan 2014 Rechnung

Hauptproduktbereich		01	Innere Verwaltung			
Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	29.715,64	54.400,00	55.497,18	-1.097,18
30		Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	15.097,01	39.800,00	44.606,77	-4.806,77
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	14.618,63	14.600,00	10.890,41	3.709,59
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-602.540,33	-687.480,00	-679.095,66	-8.384,34
<u>Teilfinanzhaushalt</u>			Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	423,59	900,00	851,85	48,15
3		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	0,00	0,00	0,00	0,00
4		<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>423,59</b>	<b>900,00</b>	<b>851,85</b>	<b>48,15</b>
5		Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	11.055,77	18.500,00	15.134,10	3.365,90
8		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)	0,00	0,00	0,00	0,00
9		<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>11.055,77</b>	<b>18.500,00</b>	<b>15.134,10</b>	<b>3.365,90</b>
10		Saldo aus Investitionstätigkeit	-10.632,18	-17.600,00	-14.282,25	-3.317,75

## Doppischer Produktplan 2014 Rechnung

Hauptproduktbereich		02	Sicherheit und Ordnung			
Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.212,23	16.700,00	24.383,10	-7.683,10
30		Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.896,33	28.200,00	18.082,49	10.117,51
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-1.684,10	-11.500,00	6.300,61	-17.800,61
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-230.717,49	-264.425,00	-249.939,94	-14.485,06
<u>Teilfinanzhaushalt</u>			Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	2.072,50	19.000,00	9.300,00	9.700,00
2		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	0,00	0,00	0,00	0,00
4		<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>2.072,50</b>	<b>19.000,00</b>	<b>9.300,00</b>	<b>9.700,00</b>
5		Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Auszahlung für Baumaßnahmen	30.364,12	500.000,00	395.796,31	104.203,69
7		Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	26.979,27	22.300,00	28.543,63	-6.243,63
8		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)	0,00	0,00	0,00	0,00
9		<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>57.343,39</b>	<b>522.300,00</b>	<b>424.339,94</b>	<b>97.960,06</b>
10		Saldo aus Investitionstätigkeit	-55.270,89	-503.300,00	-415.039,94	-88.260,06

### Doppischer Produktplan 2014 Rechnung

Hauptproduktbereich		03	Schulträgeraufgaben			
Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<u>Teilfinanzhaushalt</u>			Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	0,00	0,00	0,00	0,00
4		<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
5		Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	0,00	0,00	0,00	0,00
8		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)	0,00	0,00	0,00	0,00
9		<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
10		Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00

## Doppischer Produktplan 2014 Rechnung

Hauptproduktbereich		04	Kultur und Wissenschaft			
Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.986,00	800,00	4.005,80	-3.205,80
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-3.986,00	-800,00	-4.005,80	3.205,80
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-5.343,38	-2.550,00	-5.032,43	2.482,43
<u>Teilfinanzhaushalt</u>			Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	0,00	0,00	0,00	0,00
4		<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
5		Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0,00	3.051,97	-3.051,97
7		Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	1.130,50	1.700,00	559,30	1.140,70
8		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)	0,00	0,00	0,00	0,00
9		<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>1.130,50</b>	<b>1.700,00</b>	<b>3.611,27</b>	<b>-1.911,27</b>
10		<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.130,50</b>	<b>-1.700,00</b>	<b>-3.611,27</b>	<b>1.911,27</b>

## Doppischer Produktplan 2014 Rechnung

Hauptproduktbereich		05	Soziale Leistungen			
Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-4.188,77	-15.400,00	-4.011,40	-11.388,60
<u>Teilfinanzhaushalt</u>			Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	0,00	0,00	0,00	0,00
4		<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
5		Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden	56.251,84	0,00	12.350,06	-12.350,06
6		Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	0,00	0,00	0,00	0,00
8		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)	0,00	0,00	0,00	0,00
9		<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>56.251,84</b>	<b>0,00</b>	<b>12.350,06</b>	<b>-12.350,06</b>
10		Saldo aus Investitionstätigkeit	-56.251,84	0,00	-12.350,06	12.350,06

### Doppischer Produktplan 2014 Rechnung

Hauptproduktbereich		06	Kinder,- Jugend- und Familienhilfe			
Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	31.848,15	31.500,00	41.615,24	-10.115,24
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-31.848,15	-31.500,00	-41.615,24	10.115,24
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-479.987,29	-608.925,00	-516.143,16	-92.781,84
<u>Teilfinanzhaushalt</u>			Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	341.200,00	0,00	0,00	0,00
2		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	0,00	0,00	0,00	0,00
4		<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>341.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
5		Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Auszahlung für Baumaßnahmen	426.848,59	0,00	8.965,71	-8.965,71
7		Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	16.505,45	29.300,00	14.390,59	14.909,41
8		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)	0,00	0,00	0,00	0,00
9		<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>443.354,04</b>	<b>29.300,00</b>	<b>23.356,30</b>	<b>5.943,70</b>
10		Saldo aus Investitionstätigkeit	-102.154,04	-29.300,00	-23.356,30	-5.943,70

## Doppischer Produktplan 2014 Rechnung

Hauptproduktbereich		07	Gesundheitsdienste			
Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.194,74	25.000,00	11.853,47	13.146,53
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-7.194,74	-25.000,00	-11.853,47	-13.146,53
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-10.034,80	-30.945,00	-13.931,38	-17.013,62
<u>Teilfinanzhaushalt</u>			Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	0,00	0,00	0,00	0,00
4		<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
5		Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	0,00	0,00	0,00	0,00
8		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)	0,00	0,00	0,00	0,00
9		<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
10		Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00

## Doppischer Produktplan 2014 Rechnung

Hauptproduktbereich		08	Sportförderung					
Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg	
29	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0,00	0,00	0,00	
30	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			15.435,80	16.000,00	18.799,59	-2.799,59	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			-15.435,80	-16.000,00	-18.799,59	2.799,59	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen			-137.905,60	-157.560,00	-127.592,26	-29.967,74	
<u>Teilfinanzhaushalt</u>				Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg	
1	Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen			0,00	0,00	0,00	0,00	
2	Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens			0,00	0,00	0,00	0,00	
3	Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)			0,00	0,00	0,00	0,00	
4	<b>Summe investive Einzahlungen</b>			<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
5	Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden			0,00	0,00	0,00	0,00	
6	Auszahlung für Baumaßnahmen			0,00	0,00	0,00	0,00	
7	Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)			914,23	6.100,00	5.564,47	535,53	
8	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)			0,00	0,00	0,00	0,00	
9	<b>Summe investive Auszahlungen</b>			<b>914,23</b>	<b>6.100,00</b>	<b>5.564,47</b>	<b>535,53</b>	
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>			<b>-914,23</b>	<b>-6.100,00</b>	<b>-5.564,47</b>	<b>-535,53</b>	

### Doppischer Produktplan 2014 Rechnung

Hauptproduktbereich		09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen			
Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<u>Teilfinanzhaushalt</u>			Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	0,00	0,00	0,00	0,00
4		<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
5		Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	0,00	0,00	0,00	0,00
8		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)	0,00	0,00	0,00	0,00
9		<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
10		Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00

## Doppischer Produktplan 2014 Rechnung

Hauptproduktbereich		10	Bauen und Wohnen			
Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	15.862,29	39.800,00	28.245,47	11.554,53
30		Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.321,32	8.000,00	5.552,79	2.447,21
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	10.540,97	31.800,00	22.692,68	9.107,32
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-162.537,82	-106.755,00	-120.426,91	13.671,91
<u>Teilfinanzhaushalt</u>			Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	13.294,00	0,00	0,00	0,00
2		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	31.000,00	30.254,04	745,96
3		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	0,00	0,00	0,00	0,00
4		<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>13.294,00</b>	<b>31.000,00</b>	<b>30.254,04</b>	<b>745,96</b>
5		Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden	9.878,00	0,00	0,00	0,00
6		Auszahlung für Baumaßnahmen	9.804,75	4.000,00	0,00	4.000,00
7		Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	1.089,48	2.500,00	1.899,54	600,46
8		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)	0,00	0,00	0,00	0,00
9		<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>20.772,23</b>	<b>6.500,00</b>	<b>1.899,54</b>	<b>4.600,46</b>
10		<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-7.478,23</b>	<b>24.500,00</b>	<b>28.354,50</b>	<b>-3.854,50</b>

## Doppischer Produktplan 2014 Rechnung

Hauptproduktbereich		11	Ver- und Entsorgung			
Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	36.000,00	0,00	36.000,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	148.526,96	118.500,00	169.567,37	-51.067,37
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-148.526,96	-82.500,00	-169.567,37	87.067,37
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-41.893,63	-180.915,00	-58.452,86	-122.462,14
<u>Teilfinanzhaushalt</u>			Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	19.012,43	30.000,00	6.998,85	23.001,15
2		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	0,00	0,00	0,00	0,00
4		<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>19.012,43</b>	<b>30.000,00</b>	<b>6.998,85</b>	<b>23.001,15</b>
5		Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Auszahlung für Baumaßnahmen	23.075,78	177.000,00	154.999,93	22.000,07
7		Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	1.333,00	9.500,00	5.414,12	4.085,88
8		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)	0,00	0,00	0,00	0,00
9		<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>24.408,78</b>	<b>186.500,00</b>	<b>160.414,05</b>	<b>26.085,95</b>
10		Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.396,35	-156.500,00	-153.415,20	-3.084,80

### Doppischer Produktplan 2014 Rechnung

Hauptproduktbereich		12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV			
Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	40.467,89	103.800,00	38.613,44	65.186,56
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-40.467,89	-103.800,00	-38.613,44	-65.186,56
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-601.186,67	-889.485,00	-884.147,16	-5.337,84
<u>Teilfinanzhaushalt</u>			Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	161.181,35	206.000,00	168.659,28	37.340,72
2		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	0,00	0,00	0,00	0,00
4		<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>161.181,35</b>	<b>206.000,00</b>	<b>168.659,28</b>	<b>37.340,72</b>
5		Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Auszahlung für Baumaßnahmen	35.725,34	295.000,00	271.907,07	23.092,93
7		Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	28.477,06	0,00	0,00	0,00
8		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)	0,00	0,00	0,00	0,00
9		<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>64.202,40</b>	<b>295.000,00</b>	<b>271.907,07</b>	<b>23.092,93</b>
10		Saldo aus Investitionstätigkeit	96.978,95	-89.000,00	-103.247,79	14.247,79

### Doppischer Produktplan 2014 Rechnung

Hauptproduktbereich		13	Natur- und Landschaftspflege			
Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.903,61	8.500,00	38.900,00	-30.400,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-18.903,61	-8.500,00	-38.900,00	30.400,00
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-64.627,50	-52.880,00	-60.737,01	7.857,01
<u>Teilfinanzhaushalt</u>			Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	0,00	0,00	0,00	0,00
4		<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
5		Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Auszahlung für Baumaßnahmen	3.890,51	12.000,00	8.936,10	3.063,90
7		Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	1.222,57	600,00	0,00	600,00
8		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)	0,00	0,00	0,00	0,00
9		<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>5.113,08</b>	<b>12.600,00</b>	<b>8.936,10</b>	<b>3.663,90</b>
10		Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.113,08	-12.600,00	-8.936,10	-3.663,90

### Doppischer Produktplan 2014 Rechnung

Hauptproduktbereich		14	Umweltschutz			
Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<u>Teilfinanzhaushalt</u>			Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	0,00	0,00	0,00	0,00
4		<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
5		Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	0,00	0,00	0,00	0,00
8		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)	0,00	0,00	0,00	0,00
9		<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
10		Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00

## Doppischer Produktplan 2014 Rechnung

Hauptproduktbereich		15	Wirtschaft und Tourismus			
Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	183.780,60	201.300,00	237.360,89	-36.060,89
30		Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.213,46	31.400,00	17.221,88	14.178,12
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	170.567,14	169.900,00	220.139,01	-50.239,01
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-284.319,69	-289.990,00	-243.874,98	-46.115,02
<u>Teilfinanzhaushalt</u>			Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	1.815,00	0,00	0,00	0,00
2		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	0,00	0,00	0,00	0,00
4		<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>1.815,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
5		Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Auszahlung für Baumaßnahmen	43.115,94	0,00	8.383,84	-8.383,84
7		Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	3.978,38	338.750,00	18.946,67	319.803,33
8		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)	0,00	0,00	0,00	0,00
9		<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>47.094,32</b>	<b>338.750,00</b>	<b>27.330,51</b>	<b>311.419,49</b>
10		Saldo aus Investitionstätigkeit	-45.279,32	-338.750,00	-27.330,51	-311.419,49

### Doppischer Produktplan 2014 Rechnung

Hauptproduktbereich		16	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	72.320,51	72.000,00	63.332,20	8.667,80
30		Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	5.000,00	0,00	5.000,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	72.320,51	67.000,00	63.332,20	3.667,80
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.508.531,92	2.151.510,00	2.419.865,49	-268.355,49
<u>Teilfinanzhaushalt</u>			Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	45.000,00	116.000,00	116.000,00	0,00
2		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	583.333,34	1.077.000,00	1.297.048,61	-220.048,61
4		<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>628.333,34</b>	<b>1.193.000,00</b>	<b>1.413.048,61</b>	<b>-220.048,61</b>
5		Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	0,00	0,00	0,00	0,00
8		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)	614.327,96	318.900,00	249.629,76	69.270,24
9		<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>614.327,96</b>	<b>318.900,00</b>	<b>249.629,76</b>	<b>69.270,24</b>
10		Saldo aus Investitionstätigkeit	14.005,38	874.100,00	1.163.418,85	-289.318,85

## **7.1.7 Anhang für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014**

# Gemeinde Hosenfeld



**Jahresabschluss für das Haushaltsjahr  
vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014**

## **Kommunale Doppik Hessen**

Anhang zum Jahresabschluss für das Haushaltsjahr vom  
1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014  
der Gemeinde Hosenfeld

- Aufgestellt wurde der Anhang vom Gemeindevorstand der Gemeinde Hosenfeld -

**Erarbeitet von:**

Unternehmensberatung KalusControl



in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hosenfeld



**Schriftlicher Verfasser:**

**Mensur Memić (Dipl. Betriebswirt (FH))**

Angestellter, KalusControl Unternehmensberatung

**Inhaltsverzeichnis**

Vorwort .....	3
Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2014 .....	4
Ergebnisrechnung vom 1.1.2014 bis zum 31.12.2014 .....	5
Finanzrechnung vom 1.1.2014 bis zum 31.12.2014.....	6
A. Allgemeine Angaben zur Vermögensrechnung.....	8
B. Bilanzierungs- und Bewertungsangaben.....	9
C. Erläuterungen zur Bilanz und ergänzende Angaben .....	11
D. Erläuterung der allgemeinen Bilanzkennzahlen .....	45
E. Erläuterung der Ergebnisrechnung.....	50
F. Erläuterung der Finanzrechnung .....	53
G. Sonstige Angaben .....	56
H. Anlagen .....	59

## **Vorwort**

KalusControl erarbeitete gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung den Anhang und Rechenschaftsbericht für den Jahresabschluss. Der Anhang dient insbesondere der Informations- und Erläuterungsfunktion, indem die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und etwaige Abweichungen von bisherigen Methoden dargestellt werden. Die Unternehmensberatung KalusControl überprüfte die Angaben auf Plausibilität und stellte Zusammenhänge mit den Salden und Übersichten her.

KalusControl führte insbesondere die Qualitätssicherung der Buchhaltungsdaten in Form von Plausibilitätskontrollen und beleghaften Stichproben durch. Ferner war es Aufgabe, bei der Klärung rechtlicher Fragen zu unterstützen. Der Anhang stellt dabei eine abschließende Aufzeichnung über die Vermögens, Ertrags- und Finanzlage dar, nachdem die Qualitätssicherungsmaßnahmen von KalusControl durchgeführt wurden.

Für die Einhaltung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ist die Verwaltung eigenverantwortlich, da die Qualitätssicherungsmaßnahmen von KalusControl risikoorientiert stattfinden. KalusControl kann nicht die Gewährleistung dafür übernehmen, dass alle Bilanzpositionen vollständig erfasst wurden, da aus Kosten- und Zeitgründen keine beleghafte Vollprüfung durchgeführt werden konnte. Auffallende Feststellungen wurden von KalusControl besprochen, dokumentiert und Korrekturvorschläge vor der Prüfung der Revision unterbreitet. Durch Abstimmungs- und Abschlussarbeiten wurde die Prüfungstauglichkeit erreicht. Der Aufstellungsbeschluss kann hierdurch gefasst werden.

Die Qualitätssicherungsmaßnahmen sorgen außerdem dafür, dass Salden dieses Jahresabschlusses, deren Werte ebenfalls einen Bezug auf Folgejahre haben können, abgestimmt sind und nicht zu Fehlern in künftigen Auswertungen und Ausweisen führen werden.

Steinau an der Straße, den 10.01.2017

Der Autor

## Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2014

- in EUR -

Muster 20

zu § 49

Status: nach Prüfung

Passiva

Aktiva

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis HHJ 31.12.2014	Ergebnis VJ 31.12.2013	Pos.	Bezeichnung	Ergebnis HHJ 31.12.2014	Ergebnis VJ31.12.2013
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>1</b>	<b>Anlagevermögen</b>	<b>21.331.061,14 €</b>	<b>21.262.393,36 €</b>	<b>1</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>3.315.111,76 €</b>	<b>3.858.631,42 €</b>
<b>1.1</b>	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>167.455,59 €</b>	<b>169.131,74 €</b>	<b>1.1</b>	<b>Nettoposition</b>	5.189.726,05 €	5.189.726,05 €
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	3,00 €	3,00 €	<b>1.2</b>	<b>Rücklagen, Sonderrücklagen, Sttftungskapital</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen	167.452,59 €	169.128,74 €	1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00 €	0,00 €
<b>1.2</b>	<b>Sachanlagen</b>	<b>20.291.942,23 €</b>	<b>20.227.636,75 €</b>	1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00 €	0,00 €
1.2.1	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.855.974,40 €	2.844.741,44 €	1.2.3	Sonderrücklagen	0,00 €	0,00 €
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	5.438.073,53 €	5.619.439,98 €	1.2.4	Stiftungskapital	0,00 €	0,00 €
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	10.549.999,85 €	10.726.528,42 €	<b>1.3</b>	<b>Ergebnisverwendung</b>	<b>-1.874.614,29 €</b>	<b>-1.331.094,63 €</b>
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	249.083,47 €	186.239,61 €	<b>1.3.1</b>	<b>Ergebnisvortrag</b>	<b>-1.874.614,29 €</b>	<b>-1.331.094,63 €</b>
1.2.5	Andere Anlagen Betriebs- und Geschäftsausstattung	550.866,81 €	586.723,28 €	1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-1.874.614,29 €	-1.331.094,63 €
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	647.944,17 €	263.964,02 €	1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00 €	0,00 €
<b>1.3</b>	<b>Finanzanlagen</b>	<b>871.663,32 €</b>	<b>865.624,87 €</b>	<b>1.3.2</b>	<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-543.519,66 €</b>	<b>-1.116.751,05 €</b>
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	784.524,43 €	784.524,43 €	1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-570.201,84 €	-1.061.698,00 €
1.3.2	Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	0,00 €	0,00 €	1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	26.682,18 €	-55.053,05 €
1.3.3	Beteiligungen	47.046,80 €	47.046,80 €	<b>1.3.3</b>	<b>Verrechnungsposten Eigenkapital</b>	<b>543.519,66 €</b>	<b>1.116.751,05 €</b>
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00 €	0,00 €	<b>2</b>	<b>Sonderposten</b>	<b>9.634.946,93 €</b>	<b>9.951.201,73 €</b>
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	40.092,09 €	34.053,64 €	<b>2.1</b>	<b>Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge</b>	<b>9.518.040,94 €</b>	<b>9.714.318,58 €</b>
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	0,00 €	0,00 €	2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	4.292.966,30 €	4.284.034,15 €
<b>1.4</b>	<b>Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	2.1.2	Zuschüsse vom nicht-öffentlichen Bereich	260.675,85 €	265.403,41 €
<b>2</b>	<b>Umlaufvermögen</b>	<b>547.844,77 €</b>	<b>610.644,49 €</b>	2.1.3	Investitionsbeiträge	4.964.398,79 €	5.164.881,02 €
<b>2.1</b>	<b>Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>2.2</b>	<b>Sonderposten für den Gebührenaussgleich</b>	<b>105.097,92 €</b>	<b>222.087,22 €</b>
<b>2.2</b>	<b>Fertige und Unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>2.3</b>	<b>Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 FAG</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>2.3</b>	<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>445.438,53 €</b>	<b>508.610,51 €</b>	<b>2.4</b>	<b>Sonstige Sonderposten</b>	<b>11.808,07 €</b>	<b>14.795,93 €</b>
2.3.1	Ford. aus Zuweisungen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -beiträgen	275.992,84 €	281.253,79 €	<b>3</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>2.261.387,94 €</b>	<b>2.454.174,38 €</b>
2.3.2	Forderungen aus Steuern und ähnlichen Abgaben	85.304,72 €	136.186,54 €	<b>3.1</b>	<b>Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</b>	<b>2.102.938,00 €</b>	<b>2.296.411,00 €</b>
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.420,78 €	6.777,82 €	<b>3.2</b>	<b>Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
2.3.4	Forderungen ggü. verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	55.032,59 €	44.651,13 €	<b>3.3</b>	<b>Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	21.687,60 €	39.741,23 €	<b>3.4</b>	<b>Rückstellungen für Sanierung von Altlasten</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>2.4</b>	<b>Flüssige Mittel</b>	<b>102.406,24 €</b>	<b>102.033,98 €</b>	<b>3.5</b>	<b>Sonstige Rückstellungen</b>	<b>158.449,94 €</b>	<b>157.763,38 €</b>
<b>3</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>9.389,44 €</b>	<b>13.425,73 €</b>	<b>4</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>6.351.189,68 €</b>	<b>5.314.722,05 €</b>
<b>4</b>	<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>4.1</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Anleihen</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
					<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr</i>	<i>0,00 €</i>	<i>0,00 €</i>
				<b>4.2</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen u. Investitionsfördermaßnahmen</b>	<b>4.957.962,36 €</b>	<b>3.917.047,10 €</b>
				4.2.1	Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	4.957.962,36 €	3.917.047,10 €
					<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr</i>	<i>414.339,85 €</i>	<i>287.591,53 €</i>
				4.2.2	Verbindlichkeiten ggü. öffentl. Kreditgebern	0,00 €	0,00 €
					<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr</i>	<i>0,00 €</i>	<i>0,00 €</i>
				4.2.3	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	0,00 €	0,00 €
					<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr</i>	<i>0,00 €</i>	<i>0,00 €</i>
				<b>4.3</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung</b>	<b>1.130.703,63 €</b>	<b>1.170.530,70 €</b>
				<b>4.4</b>	<b>Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
				<b>4.5</b>	<b>Verbindl.- aus (Investitions-) Zuweisungen, Transferleistungen, Investitionsbeiträgen</b>	<b>9.698,45 €</b>	<b>9.999,00 €</b>
				<b>4.6</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>112.848,01 €</b>	<b>112.469,00 €</b>
				<b>4.7</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben</b>	<b>20.768,32 €</b>	<b>10.526,10 €</b>
				<b>4.8</b>	<b>Verbindlichkeiten ggü. verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen</b>	<b>10.210,07 €</b>	<b>32.660,69 €</b>
				<b>4.9</b>	<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>108.998,84 €</b>	<b>61.489,46 €</b>
				<b>5</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>325.659,04 €</b>	<b>307.734,00 €</b>
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>		<b>21.888.295,35 €</b>	<b>21.886.463,58 €</b>	<b>Bilanzsumme Passiva</b>		<b>21.888.295,35 €</b>	<b>21.886.463,58 €</b>

## Ergebnisrechnung 2014

## Muster 15 zu § 46

Status: nach Prüfung

Pos.	Konto	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 31.12.2013	Fortgeschriebener Ansatz des Jahres 31.12.2014	Ergebnis des Jahres 31.12.2014	Vergleich Plan/Ergebnis des Haushaltsjahres
1	2	3	4	5	6	7
GuV_01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	66.636,64 €	88.600,00 €	67.489,41 €	21.110,59 €
GuV_02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	822.225,65 €	824.910,00 €	837.184,42 €	-12.274,42 €
GuV_03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	74.781,28 €	168.030,00 €	93.554,18 €	74.475,82 €
GuV_04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
GuV_05	55	Steuern u. steuerähnli. Erträge einschl. Erträge a. gesetzl. Uml.	2.562.554,08 €	2.964.500,00 €	2.946.212,99 €	18.287,01 €
GuV_06	547	Erträge aus Transferleistungen	120.314,19 €	108.700,00 €	115.954,18 €	-7.254,18 €
GuV_07	540-543	Erträge aus Zuweis. u. Zuschüssen f. lauf. Zwecke u. allg. Uml.	1.728.541,21 €	1.836.250,00 €	1.945.488,23 €	-109.238,23 €
GuV_08	546	Erträge a. d. Aufl. v. Sopo a. Investitionszuweis., -zuschüssen ...	506.119,07 €	419.195,00 €	617.132,06 €	-197.937,06 €
GuV_09	53	Sonstige ordentliche Erträge	388.933,88 €	199.815,00 €	253.697,52 €	-53.882,52 €
<b>GuV_10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. GuV_01 bis GuV_09)</b>	<b>6.270.106,00 €</b>	<b>6.610.000,00 €</b>	<b>6.876.712,99 €</b>	<b>-266.712,99 €</b>
GuV_11	62, 63, 640-643 647-649,65	Personalaufwendungen	1.557.639,68 €	1.791.050,00 €	1.743.855,92 €	47.194,08 €
GuV_12	644-646	Versorgungsaufwendungen	835.064,72 €	193.350,00 €	186.746,08 €	6.603,92 €
GuV_13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.400.426,06 €	2.162.480,00 €	1.854.808,64 €	307.671,36 €
GuV_14	66	Abschreibungen	891.196,39 €	860.480,00 €	892.518,75 €	-32.038,75 €
GuV_15	71	Aufw. f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie bes. Finanzaufw.	256.644,85 €	271.000,00 €	283.393,18 €	-12.393,18 €
GuV_16	73	Steueraufw. einschließlich Aufwendungen a. gesetzl. Uml.	2.225.733,75 €	2.348.400,00 €	2.320.987,65 €	27.412,35 €
GuV_17	72	Transferaufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
GuV_18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.309,32 €	24.550,00 €	22.768,86 €	1.781,14 €
<b>GuV_19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. GuV_11 bis GuV_18)</b>	<b>7.189.014,77 €</b>	<b>7.651.310,00 €</b>	<b>7.305.079,08 €</b>	<b>346.230,92 €</b>
<b>GuV_20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. GuV_10 ./ Pos. GuV_19)</b>	<b>-918.908,77 €</b>	<b>-1.041.310,00 €</b>	<b>-428.366,09 €</b>	<b>-612.943,91 €</b>
GuV_21	56, 57	Finanzerträge	2.216,54 €	8.550,00 €	6.981,59 €	1.568,41 €
GuV_22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	145.005,77 €	166.340,00 €	148.817,34 €	17.522,66 €
<b>GuV_23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. GuV_21 ./ Pos. GuV_22)</b>	<b>-142.789,23 €</b>	<b>-157.790,00 €</b>	<b>-141.835,75 €</b>	<b>-15.954,25 €</b>
<b>GuV_24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. GuV_20 und Pos. GuV_23)</b>	<b>-1.061.698,00 €</b>	<b>-1.199.100,00 €</b>	<b>-570.201,84 €</b>	<b>-628.898,16 €</b>
GuV_25	59	Außerordentliche Erträge	40.660,10 €	60.000,00 €	29.001,63 €	30.998,37 €
GuV_26	79	Außerordentliche Aufwendungen	95.713,15 €	0,00 €	2.319,45 €	-2.319,45 €
<b>GuV_27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. GuV_25 ./ Pos. GuV_26)</b>	<b>-55.053,05 €</b>	<b>60.000,00 €</b>	<b>26.682,18 €</b>	<b>33.317,82 €</b>
<b>GuV_28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. GuV_24 und Pos. GuV_27)</b>	<b>-1.116.751,05 €</b>	<b>-1.139.100,00 €</b>	<b>-543.519,66 €</b>	<b>-595.580,34 €</b>

# Finanzrechnung (Teil B) 2014

## - in EUR -

Muster 16  
zu § 47 (2)

Status: nach Prüfung

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 31.12.2013	Fortgeschr. Ansatz des Jahres 31.12.2014	Ergebnis des Jahres 31.12.2014	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis HHJ
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	57.246,64 €	54.550,00 €	48.725,01 €	5.824,99 €
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	832.130,71 €	800.610,00 €	842.385,04 €	-41.775,04 €
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	105.293,82 €	220.045,00 €	112.717,16 €	107.327,84 €
04	Steuern u. steuerähnl. Einzahl. einschl. Einzahl. a. gesetzl. Uml.	2.479.476,67 €	3.082.600,00 €	3.008.153,69 €	74.446,31 €
05	Einzahl. aus Transferleistungen	120.314,19 €	108.700,00 €	115.954,18 €	-7.254,18 €
06	Zuweis. u. Zuschüssen f. lauf. Zwecke u. allg. Uml.	1.750.921,21 €	1.836.250,00 €	1.939.538,23 €	-103.288,23 €
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.643,14 €	8.550,00 €	7.240,87 €	1.309,13 €
08	Sonst. ordentl. u. außerordentl. Einzahl., die sich nicht aus Investitionen ergeben	142.710,40 €	170.050,00 €	147.435,08 €	22.614,92 €
<b>09</b>	<b>Summe Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Pos. FR_01 bis FR_08)</b>	<b>5.490.736,78 €</b>	<b>6.281.355,00 €</b>	<b>6.222.149,26 €</b>	<b>59.205,74 €</b>
10	Personalauszahlungen	1.631.136,62 €	1.600.750,00 €	1.816.232,07 €	-215.482,07 €
11	Versorgungsauszahlungen	161.342,40 €	190.850,00 €	208.264,90 €	-17.414,90 €
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.374.080,87 €	2.131.406,00 €	1.860.920,28 €	270.485,72 €
13	Transferauszahlungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
14	Ausz. f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie bes. Finanzausz.	299.751,87 €	266.000,00 €	280.257,14 €	-14.257,14 €
15	Steuerausz. einschließlich Auszahlungen a. gesetzl. Uml.	2.195.837,62 €	2.333.900,00 €	2.337.805,92 €	-3.905,92 €
16	Zinsen und ähnliche Finanzauszahlungen	144.892,19 €	166.340,00 €	104.103,50 €	62.236,50 €
17	Sonst. ordentl. u. außerordentl. Auszahl., die sich nicht aus Investitionen ergeben	22.220,16 €	24.050,00 €	22.768,86 €	1.281,14 €
<b>18</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Pos. FR_10 bis FR_17)</b>	<b>5.829.261,73 €</b>	<b>6.713.296,00 €</b>	<b>6.630.352,67 €</b>	<b>82.943,33 €</b>
<b>19</b>	<b>Zahlungsmittelfluss/-fehlbetrag aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Position 9 ./ Position 18)</b>	<b>-338.524,95 €</b>	<b>-431.941,00 €</b>	<b>-408.203,41 €</b>	<b>-23.737,59 €</b>
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus -beiträgen	583.575,28 €	371.000,00 €	300.958,13 €	70.041,87 €
21	Einzahl. aus Abgängen v. Vermögen des Sachanlagevermögens u. des immat. AV	423,59 €	31.900,00 €	31.105,89 €	794,11 €
22	Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	1.101,32 €	0,00 €	1.048,61 €	-1.048,61 €
<b>23</b>	<b>Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. FR_20 bis FR_22)</b>	<b>585.100,19 €</b>	<b>402.900,00 €</b>	<b>333.112,63 €</b>	<b>69.787,37 €</b>
24	Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	66.129,84 €	0,00 €	12.350,06 €	-12.350,06 €
25	Ausz. für Baumaßnahmen	572.825,03 €	988.000,00 €	852.040,93 €	135.959,07 €
26	Ausz. für Invest. in das sonst. Anlagevermögen	92.685,71 €	429.250,00 €	90.452,42 €	338.797,58 €
27	Ausz. für Invest. in das Finanzanlagevermögen	4.532,90 €	6.900,00 €	6.870,66 €	29,34 €
<b>28</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. FR_24 bis FR_27)</b>	<b>736.173,48 €</b>	<b>1.424.150,00 €</b>	<b>961.714,07 €</b>	<b>462.435,93 €</b>
<b>29</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionen (Pos. FR_23 ./ Pos. FR_28)</b>	<b>-151.073,29 €</b>	<b>-1.021.250,00 €</b>	<b>-628.601,44 €</b>	<b>-392.648,56 €</b>

## GemHos 125

<b>30</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf (Pos. FR_19 u. Pos. FR_29)</b>	<b>-489.598,24 €</b>	<b>-1.453.191,00 €</b>	<b>-1.036.804,85 €</b>	<b>-416.386,15 €</b>
31	Einzahl. aus der Aufnahme von Krediten u. inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	582.232,02 €	1.077.000,00 €	1.296.000,00 €	-219.000,00 €
32	Auszahl. aus Tilgungen v. Krediten u. inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	609.795,06 €	312.000,00 €	242.759,10 €	69.240,90 €
<b>33</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit (Pos. FR_31 ./ FR_32)</b>	<b>-27.563,04 €</b>	<b>765.000,00 €</b>	<b>1.053.240,90 €</b>	<b>-288.240,90 €</b>
<b>34</b>	<b>Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Jahres (Pos. FR_30 u. FR_33)</b>	<b>-517.161,28 €</b>	<b>-688.191,00 €</b>	<b>16.436,05 €</b>	<b>-704.627,05 €</b>
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Zahlungsmittel, Kassenkredite)	1.150.372,30 €	0,00 €	1.332.083,91 €	-1.332.083,91 €
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Zahlungsmittel, Kassenkredite)	1.621.341,31 €	0,00 €	1.268.320,63 €	-1.268.320,63 €
<b>37</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbetrag aus haushaltsunwirk. Zahl. (Pos. FR_35 ./ FR_36)</b>	<b>-470.969,01 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>63.763,28 €</b>	<b>-63.763,28 €</b>
<b>38</b>	<b>Zahlungsmittelbestand zu Beginn des Haushaltsjahres davon liquide Mittel zu Beginn des HHJ</b>			<b>-1.068.496,72 €</b> <b>102.033,98 €</b>	
<b>39</b>	<b>Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Summe Pos. FR_34 und FR_37)</b>	<b>-988.130,29 €</b>	<b>-688.191,00 €</b>	<b>80.199,33 €</b>	<b>-768.390,33 €</b>
<b>40</b>	<b>Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Pos. FR_38 u. Pos. FR_39) davon liquide Mittel am Ende des HHJ</b>			<b>-1.488.297,39 €</b> <b>102.406,24 €</b>	

## **Anhang für den Jahresabschluss vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014**

### **A. Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss der Gemeinde Hosenfeld vom 1.1.2014 bis zum 31.12.2014 ist nach den Regeln der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), der GemHVO, den hierzu ergangenen Verwaltungsvorschriften zur GemHVO sowie nach dem Hinweis Nr. 4 zu § 59 GemHVO (Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung), aufgestellt. Bei Betrieben gewerblicher Art wurden die steuerrechtlichen Regularien berücksichtigt.

Der von der Gemeinde Hosenfeld verwendete Kontenrahmen entspricht dem KVKR gemäß Muster 13 zu § 33 Abs. 4 GemHVO.

Die Vermögensrechnung (Bilanz) ist gemäß Hinweis Nr. 21 zu § 59 GemHVO nach dem Muster 20 zu § 49 GemHVO aufgestellt.

Die nach § 52 GemHVO und Hinweis Nr. 1 zu § 50 GemHVO beizulegenden Übersichten (Verbindlichkeitenübersicht, Rückstellungsübersicht, Anlagenübersicht, Forderungsübersicht) sind den Anlagen zu entnehmen (vgl. Anlage 1 bis Anlage 4). Zudem wurden auch der Eigenkapitalspiegel sowie die Sonderpostenübersicht freiwillig beigelegt (vgl. Anlagen 5 und 6). Ferner wurden die Ermächtigungen pflichtgemäß beigelegt (vgl. Anlage 7).

Die Ergebnisrechnung sowie die Teilergebnisrechnungen entsprechen dem Muster 15 zu § 46 GemHVO bzw. Muster 18 zu § 48 Abs. 1. Bei Darstellung der Finanzrechnung wurde die direkte Methode (Teil B) gemäß Muster 16 zu § 47 Abs. 2 GemHVO gewählt.

## **B. Bilanzierung und Bewertungsangaben**

In der Vermögensrechnung der Gemeinde Hosenfeld wurden das Anlagevermögen, das Umlaufvermögen, das Eigenkapital, die Sonderposten, die Rückstellungen, die Schulden sowie die Rechnungsabgrenzungsposten nach allgemeinen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erfasst.

Posten der Aktivseite (das Vermögen der Gemeinde Hosenfeld) wurden nicht mit der Passivseite (die Kapitalherkunft der Gemeinde Hosenfeld) verrechnet.

Erträge und Aufwendungen werden unabhängig von den jeweiligen Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen im Jahresabschluss berücksichtigt. Ausnahmen für Aufwendungen und Erträge wurden gemäß § 16 GemHVO beachtet.

Die Bewertung des Anlagevermögens erfolgte grundsätzlich nach Anschaffungs- und Herstellungskosten.

Anschaffungskosten sind die Aufwendungen, die geleistet werden, um einen Vermögensgegenstand zu erwerben und ihn in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzen, soweit sie dem Vermögensgegenstand einzeln zugeordnet werden können. Zu den Anschaffungskosten gehören auch die Nebenkosten sowie die nachträglichen Anschaffungskosten. Minderungen des Anschaffungspreises sind abzusetzen.

Herstellungskosten sind die Aufwendungen, die durch den Verbrauch von Gütern und die Inanspruchnahme von Diensten für die Herstellung eines Vermögensgegenstands, seine Erweiterung oder für eine über seinen ursprünglichen Zustand hinausgehende wesentliche Verbesserung entstehen.

Bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, wurden die Anschaffungs- und Herstellungskosten um planmäßige Abschreibungen (Wertminderung) vermindert.

Als Abschreibungsmethode findet gemäß § 43 GemHVO ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer des Anlagevermögens wird grundsätzlich aus der kommunalen Abschreibungstabelle Hessen entnommen und – soweit erforderlich – auf die wirtschaftliche Nutzungsdauer angepasst.

Analog zum Anlagevermögen wurden erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge auf der Passivseite der Bilanz als Sonderposten ausgewiesen. Sonderposten werden in Folgejahren ertragswirksam (zahlungsunwirksam) und deckungsgleich (periodengleich) über die Nutzungsdauer der korrespondierenden Vermögensgegenstände aufgelöst.

**- Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Hosenfeld -**

Im Berichtsjahr 2014 wurden geringwertige Vermögensgegenstände gemäß § 41 Abs. 5 Satz 2 GemHVO bilanziert. Demnach wurden Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens zwischen 150,00 EUR und 1.000,00 EUR netto im Jahr der Anschaffung im Sammelposten zusammengefasst und über eine einheitliche Nutzungsdauer von fünf Jahren abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit Ihrem Nennbetrag angesetzt. Dabei wurden Ansprüche gegen Dritte auf ihre Werthaltigkeit geprüft. Alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, wurden berücksichtigt bzw. wertberichtigt.

Das Fremdkapital resultiert aus Rückstellungen sowie Verbindlichkeiten. Die Letzteren wurden zu ihrem Rückzahlungsbetrag bilanziert. Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer und realistischer Beurteilung vorgenommen.

### C. Erläuterungen zur Bilanz und ergänzende Angaben

#### Aktiva

Die Aktiva hat ihren Ursprung vom lateinischen und bedeutet „handeln“ oder „tätig sein“. Die Aktivseite der Bilanz stellt die Verwendung des eingesetzten Kapitals dar (Mittelverwendung). Es handelt sich somit um Vermögensgegenstände mit der die stetige Aufgabenerfüllung gewährleistet wird. Die Aktiva wird unterteilt in Anlagevermögen, Umlaufvermögen sowie aktive Rechnungsabgrenzungsposten und entspricht der linken Seite der Bilanz.

1	Anlagevermögen	Bilanzsumme	Anteil	
		<b>31.12.2014</b>	<b>21.331.061,14 €</b>	<b>97,5 %</b>
		01.01.2014	21.262.393,36 €	97,1 %

Das Anlagevermögen ist Teil des Vermögens, das einer Kommune langfristig zur laufenden Aufgabenerfüllung dient. Es umfasst:

- die immateriellen Vermögensgegenstände (werthaltige Rechte)
- die Sachanlagen (körperliche Vermögensgegenstände) und
- die Finanzanlagen (monetäre Vermögensgegenstände).

1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	Bilanzsumme	Anteil	
		<b>31.12.2014</b>	<b>167.455,59 €</b>	<b>0,8 %</b>
		01.01.2014	169.131,74 €	0,8 %

Immaterielle Vermögensgegenstände sind Vermögensgegenstände, die körperlich nicht fassbar sind, z.B. Konzessionen, Nutzungsrechte und EDV-Software. Unentgeltlich erworbene oder selbst erstellte immaterielle Wirtschaftsgüter sind jedoch nicht aktivierbar (z.B. selbst erstellte EDV-Software).

Ein immaterieller Vermögenswert kann für die Gemeinde jedoch auch daraus resultieren, dass sie die Wahrnehmung kommunaler Aufgaben an Dritte überträgt und diesen durch einen Investitionszuschuss hierzu befähigt.

**- Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Hosenfeld -**

1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	Bilanzsumme	Anteil
		<b>31.12.2014</b>	<b>3,00 €</b>
			<b>&lt;0,1 %</b>
		01.01.2014	3,00 €
			<0,1 %

Die Gemeinde hat hierunter stets erworbene Softwarelizenzen erfasst. Standardlizenzen werden wie körperliche Vermögensgegenstände über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Die historischen Vermögensgegenstände sind vollständig abgeschrieben.

In der Berichtsperiode wurden keine Vermögensgegenstände erworben.

1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	Bilanzsumme	Anteil
		<b>31.12.2014</b>	<b>167.452,59 €</b>
			<b>0,8 %</b>
		01.01.2014	169.128,74 €
			0,8 %

Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse sind finanzielle Unterstützungen der Gemeinde an Dritte für die Beschaffung bzw. Herstellung von Investitionsgütern. Aktivierungsfähig sind nur solche Investitionszuschüsse, die unter Geltendmachung eines Rückforderungsanspruchs geleistet werden. Diese Zuschüsse sind mit dem Auszahlungsbetrag zu bewerten. Für die Abschreibung der geleisteten Investitionszuschüsse ist die voraussichtliche Nutzungsdauer der bezuschussten Maßnahmen anzusetzen oder alternativ vertraglich festgelegte Laufzeiten.

In der Berichtsperiode wurden Zuweisungen für die Straßenbeleuchtung in Höhe von 2.540,85 EUR (Vj.: 20.068,76 EUR) geleistet.

Die Abschreibungen auf den Bilanzposten belaufen sich auf 4.217,00 EUR (Vj.: 3.580,18 EUR).

**- Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Hosenfeld -**

1.2	Sachanlagen		Bilanzsumme	Anteil
		<b>31.12.2014</b>	<b>20.291.942,23 €</b>	<b>92,7 %</b>
		01.01.2014	20.227.636,75 €	92,4 %

Das Sachanlagevermögen umfasst folgende materielle Vermögensgegenstände:

- Bilanzposition 1.2.1 - Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte
- Bilanzposition 1.2.2 - Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken
- Bilanzposition 1.2.3 - Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen
- Bilanzposition 1.2.4 - Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung
- Bilanzposition 1.2.5 - Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
- Bilanzposition 1.2.6 - Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte		Bilanzsumme	Anteil
		<b>31.12.2014</b>	<b>2.855.974,40 €</b>	<b>13,0 %</b>
		01.01.2014	2.844.741,44 €	13,0 %

Unbebaute Grundstücke sind Grundstücke, auf denen sich keine benutzbaren Gebäude befinden (vgl. § 72 BewG). Die Benutzbarkeit beginnt im Zeitpunkt der Bezugsfertigkeit. Befinden sich auf dem Grundstück Gebäude, deren Zweckbestimmung und Wert gegenüber der Zweckbestimmung und dem Wert des Grund und Bodens von untergeordneter Bedeutung sind, so gilt das Grundstück als unbebaut, andernfalls als bebaut.

In der Berichtsperiode wurden Grundstücke zu Anschaffungskosten in Höhe von 12.350,06 EUR (Vj.: 66.079,84 EUR) erworben. Dies betrifft ausschließlich nachträgliche Ausgaben für das Grundstück betreutes Wohnen (Vj.: 56.251,84 EUR). Die gesamten Anschaffungskosten für das Grundstück betreutes Wohnen belaufen sich damit auf 270.809,49 EUR.

## - Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Hosenfeld -

1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	Bilanzsumme	Anteil
	<b>31.12.2014</b>	<b>5.438.073,53 €</b>	<b>24,8 %</b>
	01.01.2014	5.619.439,98 €	25,7 %

Zu den Bauten gehören grundsätzlich sämtliche Bauwerke, welche nach höchstrichterlicher Rechtsprechung Menschen oder Sachen durch räumliche Umschließung Schutz gegen Witterungseinflüsse gewährt, den Aufenthalt von Menschen gestattet, fest mit dem Grund und Boden verbunden, von einiger Beständigkeit und ausreichend standfest ist (BFH vom 28. Mai 2003, BStBl 2003 II S.693). Außenanlagen gehören stets zum Grundstück. Sie sind ebenfalls unter dem Bilanzposten 1.2.2 zu erfassen. Bauten und sonstige bauliche Einrichtungen sind mit ihren tatsächlichen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Ein Wertabschlag für zwischenzeitliche Nutzung wird im Wege der linearen Abschreibung ermittelt.

In der Berichtsperiode wurden Investitionsausgaben in Höhe von 4.839,16 EUR (Vj.: 118.637,23 EUR) getätigt. Dies betrifft insbesondere nachträgliche Herstellungskosten am Bau der Kinderkrippe in Hainzell.

Die Abschreibungen auf den Bilanzposten betragen in Summe 212.133,13 EUR (Vj.: 204.590,98 EUR).

1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	Bilanzsumme	Anteil
	<b>31.12.2014</b>	<b>10.549.999,85 €</b>	<b>48,2 %</b>
	01.01.2014	10.726.528,42 €	49,0 %

Sachanlagen im Gemeingebrauch umfassen Güter, die nicht unmittelbar der verwaltungsbetrieblichen Leistungserstellung dienen, sondern sich überwiegend durch ihren öffentlichen Nutzungscharakter auszeichnen. Das Infrastrukturvermögen der Gemeinde Hosenfeld besteht primär aus Gemeindefstraßen, öffentlichen Versorgungseinrichtungen, Friedhofsanlagen und dem Waldvermögen (Waldgrundstücke und Waldaufwuchs).

Im Bereich der Sachanlagen im Gemeingebrauch wurden keine Zugänge gebucht (Vj.: 5.104,00 EUR). Es wurden Anlagen im Bau in Höhe von 361.391,42 EUR (Vj.: 4.719,53 EUR) fertiggestellt und aktiviert. Dies betrifft die nachfolgenden Vermögensgegenstände:

Bezeichnung	Betrag
Radweg Poppenrod - Jossa	168.275,02
Gehweg Poppenroder Straße	93.611,65
Wasserleitung Hauptstraße	91.449,58
Dorfplatz Pfaffenrod	8.055,17
<b>Summe</b>	<b>361.391,42</b>

Die Abschreibungen auf den Bilanzposten betragen in Summe 532.395,16 EUR (Vj.: 542.348,68 EUR).

**- Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Hosenfeld -**

1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	Bilanzsumme	Anteil
<b>31.12.2014</b>	<b>249.083,47 €</b>	<b>1,1 %</b>
01.01.2014	186.239,61 €	0,9 %

Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung umfassen nur solche Vermögensgegenstände, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Herstellung von Leistungen bzw. Erzeugnissen (extern und intern) stehen. Hierunter werden im Wesentlichen Anlagen und Maschinen der Energieversorgung erfasst.

In der Berichtsperiode wurden keine Investitionsausgaben in diesem Bereich getätigt.

Die Abschreibungen auf den Bilanzposten betragen in Summe 21.811,79 EUR (Vj.: 18.026,40 EUR).

1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Bilanzsumme	Anteil
<b>31.12.2014</b>	<b>550.866,81 €</b>	<b>2,5 %</b>
01.01.2014	586.723,28 €	2,7 %

Zu den anderen Anlagen, der Betriebs- und Geschäftsausstattung gehören hauptsächlich neben dem Fuhrpark und dem Werkzeugbestand, die Büro- und EDV-Ausstattung der Gemeinde Hosenfeld. Diese Vermögensgegenstände haben einen indirekten Bezug zum Leistungserstellungsprozess.

In der Berichtsperiode wurden in die Betriebs- und Geschäftsausstattung insgesamt 84.484,49 EUR ausgegeben (Vj.: 50.379,53 EUR). Die wesentlichen Investitionsausgaben betreffen geringwertige Wirtschaftsgüter 35.641,90 EUR und die sonstige Betriebsausstattung in Höhe von 21.851,04 EUR. Ferner wurden Anlagen im Bau in Höhe von 1.027,02 EUR aktiviert.

Die Abschreibungen auf den Bilanzposten betragen in Summe 121.948,55 EUR (Vj.: 119.732,51 EUR).

## - Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Hosenfeld -

1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	Bilanzsumme	Anteil	
		<b>31.12.2014</b>	<b>647.944,17 €</b>	<b>3,0 %</b>
		01.01.2014	263.964,02 €	1,2 %

Geleistete Anzahlungen sind zahlungswirksame Vorleistungen auf schwebende bzw. noch nicht abgewickelte Geschäftsfälle. Vermögensgegenstände deren Herstellung am Abschlussstichtag nicht abgeschlossen (z. B. Planungs- und Erdarbeiten, etc.) und folglich nicht betriebsbereit sind, werden als Anlagen im Bau ausgewiesen. Nach Fertigstellung werden die einzelnen Anlagen im Bau entsprechend der sachlichen Zuordnung umgebucht.

Geleistete Anzahlungen auf bewegliche Vermögensgegenstände bestehen zum Stichtag keine.

Die Anlagen im Bau gliedern sich wie folgt:

Nr.	Bezeichnung	Vorjahr -Euro-	Berichtsjahr -Euro-
01	Feuerwehr Hosenfeld	0,00	372.552,47
02	Dorferneuerung Hosenfeld	26.000,00	26.000,00
03	Mittelstraße Blankenau	0,00	96.382,46
04	Umkleideräume FW Schletzenhausen	0,00	10.294,58
05	Bauleitplanung Am Schläberig	51.522,71	55.782,61
06	Anbau Feuerwehr Brandlos	25.872,95	46.512,08
07	Neubau Bürgerhaus Hosenfeld	14.510,98	14.510,98
08	Aufzugsanlage BGH Hainzell	11.859,90	20.243,74
09	Entsäuerungsanlage Hochbehälter Poppenrod	21.105,31	0,00
10	Radweg zwischen Poppenrod und Jossa	12.628,15	0,00
11	Gehweg Poppenroder Straße	82.552,54	0,00
12	Sonstige Baumaßnahmen im Bau	17.911,48	5.665,25
<b>Σ</b>	<b>Summe</b>	<b>263.964,02</b>	<b>647.944,17</b>

\*Geringfügige Baumaßnahmen wurden zusammengefasst.

**- Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Hosenfeld -**

Im Bereich der Anlagen im Bau wurden im laufenden Jahr 864.164,33 EUR (Vj.: 542.348,71 EUR) investiert. Die wesentlichen Investitionsausgaben betreffen folgende Vermögensgegenstände:

Wesentliche Investitionsausgaben im Einzelnen:

<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Vorjahr -Euro-</b>	<b>Berichtsjahr -Euro-</b>
01	Neubau Kinderkrippe Hainzell	306.493,56	0,00
02	Tragkraftspritzenfahrzeug	14.891,15	0,00
03	Wasser und Kanal	21.623,16	91.449,58
04	Gehweg Poppenroder Straße	82.552,54	17.659,11
05	Anbau Feuerwehr Brandlos	23.098,37	20.639,13
06	Radweg zwischen Poppenrod und Jossa	0,00	155.646,87
07	Mittelstraße Blankenau	0,00	93.141,60
08	Entsäuerungsanlage HB Poppenrod	0,00	63.550,34
09	Neubau Feuerwehr Hosenfeld	0,00	365.298,18
10	Sonstige Baumaßnahmen im Bau	93.689,93	56.779,52
<b>Σ</b>	<b>Summe</b>	<b>542.348,71</b>	<b>864.164,33</b>

\*Geringfügige Baumaßnahmen wurden zusammengefasst.

## - Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Hosenfeld -

1.3	Finanzanlagen		Bilanzsumme	Anteil
		<b>31.12.2014</b>	<b>871.663,32 €</b>	<b>4,0 %</b>
		01.01.2014	865.624,87 €	4,0 %

Zu den Finanzanlagen gehören alle dauerhaften Finanzinstrumente, insbesondere Investitionen in ein anderes Unternehmen, Kapitalmarktpapiere und Finanzforderungen, die langfristig angelegt sind. Die bilanzielle Aufgliederung der Finanzanlagen soll die unterschiedlichen Möglichkeiten bzw. das unterschiedliche Ausmaß der Einflussnahme auf die Unternehmung, in die investiert wurde, erkennen lassen. Sofern die Absicht besteht, Finanzinvestitionen nicht dauerhaft im Geschäftsbetrieb zu halten, werden sie dem Umlaufvermögen zugerechnet.

Die Gemeinde Hosenfeld ist an folgenden Unternehmen und Verbänden beteiligt:

Nr.	Bezeichnung	31.12.2014	Beteiligungs
		-Euro-	-anteil
01	Zweckverband Gruppenklärwerk Hosenfeld-Großenlöder	784.524,43	75,76 %
02	Feldwege- und Grabenunterhaltungsverband Fulda-West	44.438,34	9,85 %
03	KIV kommunales Gebietsrechenzentrum (ekom21)	1,00	<1,0 %
04	LNG Lokale Nahverkehrsgesellschaft	2.556,46	1,52 %
05	Zweckverband Abfallsammlung für den Landkreis Fulda	1,00	2,08 %
06	Genossenschaftsanteil Raiffeisenbank Großenlöder eG	50,00	-

Für die Beteiligungen ergeben sich keine Veränderungen. Wertberichtigungen aufgrund von dauerhaften und außergewöhnlichen Verlusten bestehen nicht.

1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen		Bilanzsumme	Anteil
		<b>31.12.2014</b>	<b>784.524,43 €</b>	<b>3,6 %</b>
		01.01.2014	784.524,43 €	3,6 %

Die Finanzanlagen werden vorwiegend von verbundenen Unternehmen dominiert. Dabei handelt es sich um Unternehmen auf die die Gemeinde einen beherrschenden Einfluss ausüben kann (i. d. R. bei einem Anteil von mehr als 50%). Es handelt sich somit um wirtschaftlich abgegrenzte Teilbereiche, dessen Finanz- und operative Geschäfte vom Mutterunternehmen (Gemeinde Hosenfeld) beeinflusst werden können. Dies betrifft hier den Zweckverband Gruppenklärwerk Hosenfeld-Großenlöder (Beteiligungsanteil 75,76 %). Die Bewertung wurde

**- Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Hosenfeld -**

auf Basis der Eigenkapital-Spiegelbildmethode durchgeführt. Grundsätzlich bleibt der Wertansatz des Zweckverbandes auch in Folgejahren bestehen, sofern keine dauernde Wertminderung zu erwarten ist (vgl. § 43 Abs. 3 GemHVO). Insofern bildet der erstmalige Ansatz die Obergrenze im Sinne der Anschaffungskosten, wonach Vermögensgegenstände höchstens mit Ihren Anschaffungskosten oder fortgeführten Anschaffungskosten nach Abzug der Wertminderung zu bewerten sind (vgl. § 41 Abs. 1 GemHVO).

Der Zweckverband Gruppenklärwerk Hosenfeld – Großenlüder hat das Haushaltsjahr 2014 auf Basis der doppelten Buchführung mit einem Fehlbetrag in Höhe von **-23.885,44 EUR** (Vj.: **-49.372,31 EUR**) abgeschlossen. Aufgrund der nachhaltigen und gesicherten Erfolgsfaktoren sind grundsätzlich keine bestandsgefährdenden Risiken vorhanden. Der Zweckverband verfügt weiterhin über angemessene Rücklagen in Höhe von 117.954,20 EUR (Vj.: 153.334,80 EUR), um etwaige Verluste eigenständig abzudecken. Nachträgliche Anschaffungskosten, die die Vermögenswerte des Zweckverbandes wesentlich erhöhen (nachträgliche Sach- und Kapitaleinlagen) und dadurch einen erweiterten Nutzen ermöglichen, wurden nicht getätigt.

1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	Bilanzsumme	Anteil
	<b>31.12.2014</b>	<b>0,00 €</b>
	01.01.2014	0,00 €

Ausleihungen sind die von der Gemeinde Hosenfeld gewährten Kredite an verbundene Unternehmen.

Die Gemeinde Hosenfeld hat keine Ausleihungen an den Zweckverband Gruppenklärwerk Hosenfeld-Großenlüder getätigt.

1.3.3 Beteiligungen	Bilanzsumme	Anteil
	<b>31.12.2014</b>	<b>47.046,80 €</b>
	01.01.2014	47.046,80 €

Als Beteiligungen gelten die Anteile an Gesellschaften und sonstigen juristischen Personen, die nicht zu den verbundenen Unternehmen gehören, sondern deren Anteilsbesitz auf Dauer angelegt ist und dem Geschäftsbetrieb der Gemeinde durch Herstellung einer dauerhaften Verbindung dient. Zudem werden hier Zweckverbände, unabhängig von der Beteiligungsquote ausgewiesen. Die erstmalige Bewertung der Beteiligungen entspricht im weiteren Sinne den Anschaffungskosten. Nachträgliche Anschaffungskosten wurden nicht getätigt. Dauerhafte Wertminderungen sind derzeit nicht gegeben.

## - Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Hosenfeld -

Die Beteiligungen der Gemeinde Hosenfeld (Stand 31.12.2014) gliedern sich wie folgt:

<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>31.12.2014</b> <b>-Euro-</b>	<b>Beteiligungs</b> <b>-anteil</b>
01	Feldwege- und Grabenunterhaltungsverband Fulda-West	44.438,34	9,85 %
02	KIV kommunales Gebietsrechenzentrum (ekom21)	1,00	<1,0 %
03	LNG lokale Nahverkehrsgesellschaft	2.556,46	1,52 %
04	Zweckverband Abfallsammlung für den Landkreis Fulda	1,00	2,08 %
05	Genossenschaftsanteil Raiffeisenbank Großenlüder eG	50,00	-

1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	Bilanzsumme	Anteil
		<b>31.12.2014</b>	<b>0,00 €</b>
		01.01.2014	0,00 €
			<b>0,0 %</b>
			0,0 %

Es wurden seitens der Gemeinde Hosenfeld keine langfristigen Ausleihungen getätigt.

1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	Bilanzsumme	Anteil
		<b>31.12.2014</b>	<b>40.092,09 €</b>
		01.01.2014	34.053,64 €
			<b>0,2 %</b>
			0,2 %

Wertpapiere sind grundsätzlich Urkunden bzw. Schriftstücke, in welchem ein Vermögens- oder Geldwert oder ein sonstiges Recht verbrieft ist. Sie sind Bestandteil des Anlagevermögens, wenn die Absicht besteht, diese dauerhaft zu halten. Sind die Wertpapiere als nicht dauerhafte (kurzfristige) Anlage flüssiger Mittel bestimmt, sind sie im Umlaufvermögen auszuweisen.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens betreffen die Versorgungsrücklagen für Beamte (35.239,90 EUR) sowie die Genussrechte bei der Raiffeisenbank Großenlüder e.G (4.852,19 EUR). Die Zuführung der KVR Fonds entspricht dem Kaufpreis der erworbenen Fonds-Anteile von insgesamt 6.870,66 EUR (Vj.: 4.532,90 EUR). Die Ausschüttung der Genussrechte beträgt 832,21 EUR (Vj.: 1.056,07 EUR).

## - Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Hosenfeld -

2	Umlaufvermögen	Bilanzsumme	Anteil	
		<b>31.12.2014</b>	<b>547.844,77 €</b>	<b>2,5 %</b>
		01.01.2014	610.644,49 €	2,8 %

Das Umlaufvermögen ist dadurch charakterisiert, dass es unterjährig permanenten Wertebewegungen unterliegt. Im Umlaufvermögen werden die Vermögensgegenstände (u. a. Vorräte, Forderungen gegenüber Dritten) ausgewiesen, die einzeln dem Geschäftsbetrieb der Gemeinde nicht dauerhaft dienen (§ 58 Nr. 35 GemHVO).

2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	Bilanzsumme	Anteil	
		<b>31.12.2014</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,0 %</b>
		01.01.2014	0,00 €	0,0 %

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Vorprodukte, Fremdbauteile und Fertigungsmaterial gehören zum Vorratsvermögen und sind damit ein Teil des Umlaufvermögens. Sie stellen sämtliche, am Bilanzstichtag nicht verbrauchte und in größeren Mengen vorhandene, Materialpositionen dar. Bei Vorräten muss eine körperliche Bestandsaufnahme nur bei größeren Lagerbeständen mit einem Wert über 10.000 EUR (ohne Umsatzsteuer) je Lager vorgenommen werden.

Derartige Vermögensgegenstände werden nicht im Bestand geführt und werden daher nicht ausgewiesen.

2.2	Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	Bilanzsumme	Anteil	
		<b>31.12.2014</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,0 %</b>
		01.01.2014	0,00 €	0,0 %

In dieser oder einer Vorperiode hergestellte Güter, die später verkauft, verbraucht oder anderweitig verwendet werden sollen. Hierzu zählen Vorleistungsgüter, unfertige Erzeugnisse und angefangene Arbeiten, Fertigerzeugnisse und Handelswaren (vgl. Hinweis Nr. 28 zu § 49 GemHVO).

Die Gemeinde Hosenfeld stellt keine Erzeugnisse her und es werden keine Handelswaren gehalten und/ oder veräußert.

## - Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Hosenfeld -

2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	Bilanzsumme	Anteil
		<b>31.12.2014</b>	<b>445.438,53 €</b>
		01.01.2014	508.610,51 €
			<b>2,0 %</b>
			2,3 %

Eine Forderung ist der Anspruch gegenüber einem Dritten aufgrund eines Schuldverhältnisses. Das Schuldverhältnis kann entstanden sein durch Erfüllung der Tatbestandsvoraussetzungen einer bestimmten Gesetzesvorschrift oder durch Vertrag. Das Schuldverhältnis kann öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Natur sein. Die Forderung erlischt in der Regel durch Zahlungseingang.

Forderungen sind nach dem strengen Niederstwertprinzip zu bilanzieren. Sie sind folglich mit dem Wert anzusetzen, mit dem man bei vernünftiger kaufmännischer Beurteilung auf jeden Fall mit der Zahlung rechnen kann. Liegt der tatsächliche Wert einer Forderung am Bilanzstichtag unter dem Nennwert, muss diese mit dem niedrigeren Wert ausgewiesen werden. Danach sind zweifelhafte Forderungen mit ihrem tatsächlichen Wert anzusetzen und uneinbringliche Forderungen abzuschreiben.

#### **Arbeitsablauf und nähere Details über die Wertabschläge im Rahmen der Wertkorrektur von Forderungen**

Für das Haushaltsjahr 2014 wurden Wertabschläge auf Basis der Pauschalwertkorrekturen vorgenommen.

Einzelne Ansprüche gegenüber Dritten wurden sorgfältig auf die Werthaltigkeit beurteilt. Zusätzliche Einzelwertkorrekturen waren in der Berichtsperiode nicht erforderlich.

Die Pauschalwertkorrekturen dienen dabei, allgemeine Risiken wie beispielsweise Zinsrisiken, Forderungsrisiken, Preisnachlässe, Kosten für Beitreibung zu erfassen. Im Rahmen des Wertermittlungsverfahrens wurde ein Pauschalwertsatz von 2 % zu Grunde gelegt. Eine Wertkorrektur auf Basis der einzelnen Fälligkeiten wurde aus Vereinfachungsgründen unterlassen.

Folgende Positionen wurden insgesamt wertberichtigt:

<b>Forderungsart</b>	<b>Vorjahr -Euro-</b>	<b>Lfd. Jahr -Euro-</b>
Forderungen aus Steuern, Gebühren und Beiträgen (davon Einzelwertkorrekturen)	3.965,95 (1.186,63)	2.927,54 (1.186,63)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (davon Einzelwertkorrekturen)	138,32 (0,00)	151,44 (0,00)
<b>Summe</b>	<b>4.104,27</b>	<b>3.078,98</b>

**- Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Hosenfeld -**

Bei den durchlaufenden Posten und der Grundsteuer sowie bei Zuweisungen wurden keine Wertkorrekturen durchgeführt, da diese grundsätzlich immer einbringlich sind. Es wurden keine uneinbringlichen Forderungen erfasst, da diese bereits in den kameralen Vorjahren ausgebucht wurden.

2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen u. -zuschüssen u. Investitionsbeiträgen	Bilanzsumme	Anteil	
		<b>31.12.2014</b>	<b>275.992,84 €</b>	<b>1,3 %</b>
		01.01.2014	281.253,79 €	1,3 %

Zuweisungen und Transferleistungen sind Geldleistungen innerhalb des öffentlichen Bereichs, z.B. Bund, Land, Kreis. Zuschüsse sind Geldleistungen zwischen dem öffentlichen Bereich und den sonstigen Bereichen (vgl. Hinweis Nr. 30 zu § 49 GemHVO).

Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen betreffen vornehmlich die Förderzuschüsse für das Sonderinvestitionsprogramm in Höhe von 265.701,90 EUR (Vj.: 277.837,85 EUR). Es handelt sich hierbei um Forderungen von über 5 Jahren Restlaufzeit. In der Forderungsübersicht sind die entsprechenden Tilgungen nach Laufzeitgruppen differenziert dargestellt (vgl. Anlage 4).

2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	Bilanzsumme	Anteil	
		<b>31.12.2014</b>	<b>85.304,72 €</b>	<b>0,4 %</b>
		01.01.2014	136.186,54 €	0,6 %

Zu den öffentlich-rechtlichen Forderungen gehören die Gebühren, Beiträge und Steuern sowie sonstige Forderungen, die auf öffentlich-rechtlicher Grundlage beruhen. Die Wertkorrekturen betragen hierbei insgesamt 2.927,54 EUR (Vj.: 3.965,95 EUR). Die Einzelwertkorrekturen in Höhe von 1.186,63 EUR betreffen die Grundsteuer B.

**Forderungen aus Steuern im Einzelnen:**

Forderungsart	Saldo Vorjahr	Saldo lfd. Jahr
	-Euro-	-Euro-
Forderungen aus Steuern	131.004,03	68.921,65
Debitorische Kreditoren	180,54	0,00
Forderungen aus Gebühren	3.167,34	16.295,31
Forderungen aus Beiträgen	5.144,11	2.056,35
Sonstige Forderungen	656,47	958,95
Wertberichtigungen	-3.965,95	-2.927,54
<b>Summe</b>	<b>136.186,54</b>	<b>85.304,72</b>

## - Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Hosenfeld -

2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Bilanzsumme	Anteil	
		<b>31.12.2014</b>	<b>7.420,78 €</b>	<b>&lt;0,1 %</b>
		01.01.2014	6.777,82 €	<0,1 %

Zu den Forderungen aus privatrechtlichen Lieferungen und Leistungen zählen Schuldverhältnisse, die aus den üblichen administrativen und eigengeschäftlichen Tätigkeiten einer Kommune resultieren, z.B. Miet- und Nebenkosten, Pacht, Verbrauchskostenerstattung, sowie die Erstattung von Verpflegungskosten in den Kindertagesstätten. Die Wertkorrekturen betragen hierbei insgesamt 151,44 EUR (Vj.: 138,32 EUR).

2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	Bilanzsumme	Anteil	
		<b>31.12.2014</b>	<b>55.032,59 €</b>	<b>0,3 %</b>
		01.01.2014	44.651,13 €	0,2 %

In dieser Kontengruppe dürfen nur konzernrelevante Geschäftsvorfälle erfasst werden. Unter Forderungen gegen verbundene Unternehmen und solchen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind sämtliche Forderungen auszuweisen, die nicht als längerfristige „Ausleihungen“ an solchen Unternehmen dem Finanzanlagevermögen (Kontengruppe 12) zuzuordnen sind (vgl. Hinweis Nr. 32 zu § 49 GemHVO).

Forderungen gegenüber verbundene Unternehmen und Beteiligungen betreffen insbesondere den Zweckverband Abfallsammlung in Höhe von 35.790,59 EUR und Zweckverband Gruppenklärwerke in Höhe von 19.165,50 EUR.

2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	Bilanzsumme	Anteil	
		<b>31.12.2014</b>	<b>21.687,60 €</b>	<b>0,1 %</b>
		01.01.2014	39.741,23 €	0,2 %

Zur Gruppe der sonstigen Vermögensgegenstände zählen alle Vermögensgegenstände, die nicht unter die bereits genannten Kontengruppe dieser Kontenklasse fallen.

Sonstige Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen die Erstattungsansprüche aus der Umsatzsteuermeldung in Höhe von 16.768,91 EUR (Vj.: 37.411,58 EUR). Weiterhin sind durchlaufende Posten und sonstige Vermögensgegenstände enthalten.

## - Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Hosenfeld -

2.4	Flüssige Mittel	Bilanzsumme	Anteil
		<b>31.12.2014</b>	<b>102.406,24 €</b>
		01.01.2014	102.033,98 €
			<b>0,5 %</b>
			0,5 %

Hierunter fallen alle flüssigen Mittel, die als Bar- oder Buchgeld kurzfristig zur Disposition stehen. Zu den flüssigen Mitteln gehören Schecks, der Kassenbestand sowie Guthaben auf Bankkonten. Negative Bankbestände werden aufgrund der Verpflichtung zur Rückzahlung unter der Position Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten ausgewiesen.

Flüssige Mittel im Einzelnen (Stand 31.12.2014):

Bankinstitut	Guthaben in -Euro- (Vorjahr)	Guthaben in -Euro- (Ifd. Jahr)
Sparkasse Fulda	0,00	0,00
Raiffeisenbank Großenlöder eG	0,00	0,00
Festgeld Sparkasse	1,83	1,83
Aktivkonto Sparkasse	30,86	30,90
Sparbuch Sparkasse	2,74	2,74
Sparbuch Raiffeisenbank	71,77	71,86
Gefrierrücklage	16.448,17	16.462,20
Wasserrücklage	176,23	176,43
Abwasserrücklage	84.705,71	84.832,53
Barkasse	546,67	777,75
Nebenkassen	50,00	50,00
<b>Summe</b>	<b>102.033,98</b>	<b>102.406,24</b>

Bei der Raiffeisenbank Großenlöder e.G. besteht ein kreditorischer Bankbestand in Höhe von 723.615,72 EUR (Vj.: 706.605,40 EUR) und bei der Sparkasse Fulda besteht ebenso ein überzogenes Bankkonto in Höhe von 867.087,91 EUR (Vj.: 963.925,30 EUR). Der Betrag wurde auf der Passivseite unter dem Bilanzposten Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung ausgewiesen.

Der Bankbestand ist in der Summe um 80.199,33 EUR (Vj.: -988.130,29 EUR) angewachsen (vgl. Finanzrechnung). Am 30.12.2014 wurde eine Überweisung von der Raiffeisenbank Großenlöder e.G. auf die Sparkasse Fulda in Höhe von 460.000,00 EUR angewiesen. Die tatsächliche Auszahlung erfolgte noch im laufenden Jahr, die entsprechende Einzahlung erfolgt jedoch erst zu Beginn des Folgejahres. Die Bewegung der flüssigen Mittel ist der Finanzrechnung zu entnehmen.

**- Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Hosenfeld -**

3	Rechnungsabgrenzungsposten	Bilanzsumme	Anteil	
		<b>31.12.2014</b>	<b>9.389,44 €</b>	<b>&lt;0,1 %</b>
		01.01.2014	13.425,73 €	0,1 %

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen, die vor dem Bilanzstichtag geleistet wurden, aber erst in einer späteren Periode zu Aufwendungen führen. Es handelt sich hierbei insbesondere um Beamtenbezüge für Januar 2015, welche aber bereits im Dezember 2014 zur Auszahlung kamen.

**- Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Hosenfeld -****Passiva**

Die Passiva gibt Auskunft darüber, in welchem Verhältnis das Vermögen eines Unternehmens durch Kapitalgeber finanziert ist. Sie zeigt somit die Kapitalherkunft und ist vergangenheitsorientiert. Die Passivseite gliedert sich in die Positionen Eigenkapital, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten sowie passive Rechnungsabgrenzung.

1	Eigenkapital	Bilanzsumme	Anteil	
		<b>31.12.2014</b>	<b>3.315.111,76 €</b>	<b>15,1 %</b>
		01.01.2014	3.858.631,42 €	17,6 %

Das Eigenkapital besteht aus der Differenz der Aktiva und den Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Das Eigenkapital setzt sich zusammen aus der Nettoposition, den Rücklagen und den Sonderrücklagen.

Der Rückgang des Eigenkapitals ist ausschließlich auf den Jahresfehlbetrag in Höhe von 543.519,66 EUR (Vj.: 1.116.751,05 EUR) zurückzuführen.

1.1	Nettoposition	Bilanzsumme	Anteil	
		<b>31.12.2014</b>	<b>5.189.726,05 €</b>	<b>23,7 %</b>
		01.01.2014	5.189.726,05 €	23,7 %

Die Nettoposition als Basiskapital der Gemeinde ist vergleichbar dem „Gezeichneten Kapital“ gem. § 266 Abs. 3 HGB und wird einmalig mit Erstellung der Eröffnungsbilanz ermittelt. Die Netto-Position stellt das Reinvermögen dar und ermittelt sich aus dem Differenzbetrag der Aktiva und sonstigen Passiva (passive Rechnungsabgrenzungsposten, Verbindlichkeiten, Rückstellungen, Sonderposten und etwaige Rücklagen) der Bilanz.

## - Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Hosenfeld -

1.2	Rücklagen und Sonderrücklagen	Bilanzsumme	Anteil	
		<b>31.12.2014</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,0 %</b>
		01.01.2014	0,00 €	0,0 %

Rücklagen sind Überschüsse aus wirtschaftlicher Tätigkeit, die teilweise für bestimmte zukünftige Zwecke vorgesehen sind.

1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	Bilanzsumme	Anteil	
		<b>31.12.2014</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,0 %</b>
		01.01.2014	0,00 €	0,0 %

Gemäß § 25 GemHVO ist ein Fehlbetrag beim ordentlichen Ergebnis unverzüglich durch Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses folgender Haushaltsjahre auszugleichen. Überschüsse aus den Vorjahren wurden nicht erwirtschaftet. Die einmalige Auflösung der ehemals gebildeten Rückstellungen für Kreis- und Schulumlagen führte zur Bildung von Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses. Die Entnahmen in den Vorjahren sind der nachstehenden Übersicht zu entnehmen.

**Entwicklung der Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses:**

Ergebnisverwendung im Zeitablauf	Jahr	-Euro-
Bildung der erstmaligen Rücklage durch Auflösung der Rückstellungen für Kreis- und Schulumlagen	2009	2.652.729,50
<b>Saldo</b>	<b>31.12.2009</b>	<b>2.652.729,50</b>
Anteilige Zuführung Kanalrücklage 2 nach Abzug der außerordentlichen Darlehenstilgung	2010	167.200,00
<b>Saldo</b>	<b>31.12.2010</b>	<b>2.819.929,50</b>
Verlustausgleich ordentliches Ergebnis aus 2009	2011	-411.231,73
Verlustausgleich ordentliches Ergebnis aus 2010	2011	-1.211.373,23
<b>Saldo</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>1.197.324,54</b>
Verlustausgleich ordentliches Ergebnis aus 2011	2012	-647.370,24
Verlustausgleich ordentliches Ergebnis aus 2012	2012	-549.954,30
<b>Saldo</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>0,00</b>

## - Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Hosenfeld -

1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	Bilanzsumme	Anteil
<b>31.12.2014</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,0 %</b>
01.01.2014	0,00 €	0,0 %

Aufgrund der im Gemeindehaushaltsrecht geforderten Ergebnistrennung (vgl. § 2 GemHVO) sind hier die Überschüsse aus dem außerordentlichen Ergebnis auszuweisen.

**Entwicklung der Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses:**

Ergebnisverwendung im Zeitablauf	Jahr	-Euro-
Verbleibende Rücklage in 2011 aufgrund des außerordentlichen Überschusses des Jahres 2010 (78.591,88 EUR) nach Abzug des Verlustausgleichs des a. o. Ergebnisses aus 2009 (-3.624,51 EUR)	2011	74.967,37
<b>Saldo</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>74.967,37</b>
Außerordentlicher Jahresüberschuss des Jahres 2011	2012	9.592,32
Außerordentlicher Jahresüberschuss des Jahres 2012	2012	7.199,62
<b>Saldo</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>91.759,31</b>
Verlustausgleich außerordentliche Ergebnisse	2013	-55.053,05
Verlustausgleich ordentliche Ergebnisse	2013	-36.706,26
<b>Saldo</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>0,00</b>

Mit der Änderungsverordnung vom 27.12.2011 ist in der neuen GemHVO die Ergebnisverwendung im laufenden Jahr zu berücksichtigen.

In der Berichtsperiode wurde ein außerordentlicher Überschuss in Höhe von 27.720,59 EUR erwirtschaftet. Eine Zuführung zu den Rücklagen erfolgte nicht, da die Mittel für den Verlustausgleich des ordentlichen Ergebnisses verwendet wurden.

## - Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Hosenfeld -

1.3 Ergebnisverwendung	Bilanzsumme	Anteil
	<b>31.12.2014 -1.874.614,29 €</b>	<b>8,6 %</b>
	01.01.2014 -1.331.094,63 €	6,1 %

Die Ergebnisverwendung dokumentiert die seit Beginn der Eröffnungsbilanz alle zulässigen Festlegungen für laufende oder frühere Rechnungsperioden. Dazu gehören Ergebnisvorträge, Ausgleich von Fehlbeträgen aus Vorjahren, Verrechnung mit der Netto-Position. Die Regelungen der §§ 24 und 25 GemHVO sowie die entsprechenden Hinweise sind zu beachten.

Mit der Änderungsverordnung vom 27.12.2011 ist in der neuen GemHVO die Ergebnisverwendung im laufenden Jahr zu berücksichtigen. Um weiterhin die Ergebnisse der betreffenden Haushaltsjahre in der Vermögensrechnung darzustellen, wurde das Muster 20 durch den Bilanzposten 1.3.3 Verrechnungsposten Eigenkapital ergänzt. Ergänzungen der Muster zur Verbesserung der Aussagefähigkeit sind zulässig (vgl. Hinweis zu § 60 GemHVO). Die vorgeschriebenen Verwendungsgrundsätze sind in den Kommentaren zu § 46 GemHVO dargestellt.

Die Ergebnisverwendung gliedert sich wie folgt:

Ergebnisverwendung im Zeitablauf	Jahr	Summen
Ordentlicher Fehlbetrag aus 2012 (anteiliger Vortrag nach Verrechnung mit Rücklage)	2012	<b>-306.102,89</b>
Ordentlicher Fehlbetrag aus 2013	2013	<b>-1.061.698,00</b>
Entnahme von Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	2013	<b>36.706,26</b>
Ordentlicher Fehlbetrag aus 2014	2014	<b>-570.201,84</b>
Entnahme von Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	2014	<b>26.682,18</b>
<b>Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>-1.874.614,29</b>

## - Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Hosenfeld -

2	Sonderposten	Bilanzsumme	Anteil	
		<b>31.12.2014</b>	<b>9.634.946,93 €</b>	<b>44,0 %</b>
		01.01.2014	9.951.201,73 €	45,5 %

Sonderposten sind zahlungswirksame Einnahmen aufgrund von Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen. Sonderposten werden in Folgejahren ertragswirksam (zahlungsunwirksam) und deckungsgleich (periodengleich) über die Nutzungsdauer der korrespondierenden Vermögensgegenstände aufgelöst. Konsumtive Zuweisungen und Zuschüsse werden nicht passiviert.

2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	Bilanzsumme	Anteil	
		<b>31.12.2014</b>	<b>4.292.966,30 €</b>	<b>19,6 %</b>
		01.01.2014	4.284.034,15 €	19,6 %

Hierunter werden Investitionszuweisungen und -zuschüsse vom Bund, Land, Kreis und sonstigen öffentlichen Bereichen ausgewiesen. Zuweisungen werden einzeln analog der Nutzungsdauer des Anlagegutes ertragswirksam aufgelöst.

In der Berichtsperiode wurden Zuweisungen vom öffentlichen Bereich in Höhe von 251.300,00 EUR (Vj.: 453.381,50 EUR) vereinnahmt. Dies betrifft insbesondere die Investitionspauschale in Höhe von 116.000,00 EUR und Zuwendungen für den Radweg zwischen Poppenrod und Jossa in Höhe von 126.000,00 EUR. Die Ertragsauflösung beträgt 242.367,85 EUR (Vj.: 228.681,76 EUR).

2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	Bilanzsumme	Anteil	
		<b>31.12.2014</b>	<b>260.675,85 €</b>	<b>1,2 %</b>
		01.01.2014	265.403,41 €	1,2 %

Zuweisungen vom nicht öffentlichen Bereich betreffen primär Geldleistungen von privaten Unternehmen. In der Berichtsperiode wurden Spenden in Höhe von 3.000,00 EUR vereinnahmt. Die Ertragsauflösung beträgt 7.727,56 EUR (Vj.: 7.441,12 EUR).

**- Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Hosenfeld -**

2.1.3	Investitionsbeiträge	Bilanzsumme	Anteil
	<b>31.12.2014</b>	<b>4.964.398,79 €</b>	<b>22,7 %</b>
	01.01.2014	5.164.881,02 €	23,6 %

In der Berichtsperiode wurden im Wesentlichen Straßenbeiträge sowie Abwasser- und Wasserbeiträge vereinnahmt. Die Gesamteinnahmen belaufen sich auf 46.577,26 EUR (Vj.: 134.731,01 EUR). Die Ertragsauflösung beträgt 247.059,49 EUR (Vj.: 264.278,01 EUR).

2.2	Sonderposten für Gebührenaussgleich	Bilanzsumme	Anteil
	<b>31.12.2014</b>	<b>105.097,92 €</b>	<b>0,5 %</b>
	01.01.2014	222.087,22 €	1,0 %

Gemäß § 40 Abs. 7 GemHVO sind bei öffentlichen Einrichtungen nach § 10 des Gesetzes über kommunale Abgaben etwaige Überschüsse eines Haushaltsjahres in der Schlussbilanz auf der Passivseite zu Gunsten der Sonderposten für Gebührenaussgleich anzusetzen. Der Ansatz von derartigen Sonderposten erfolgt durch eine Aufwandsbuchung. Entstehende Verluste sind bei verfügbaren Sonderposten für Gebührenaussgleich durch Entnahme auszugleichen.

**Zweckgebundene Sonderposten für Gebührenaussgleich setzen sich wie folgt zusammen:**

Bezeichnung der Einrichtung	Saldo am Anfang des Haushaltsjahres	Entnahme/ Zuführung	Saldo am Ende des Haushaltsjahres
	-Euro-	-Euro-	-Euro-
Kanalrücklage	179.688	-95.081	84.607
Wasserrücklage	42.399	-21.908	20.491
<b>Summe</b>	<b>222.087</b>	<b>116.989</b>	<b>105.098</b>

\* Entwicklung durch die Rechnungsergebnisse der Teilhaushalte. Aus rechentechnischen Gründen, können Rundungsdifferenzen auftreten.

Bei einem Jahresüberschuss eines Gebührenhaushaltes erfolgt die Zuführung durch eine zahlungsunwirksame Aufwandsbuchung, um den Überschuss einer Periode auszugleichen. Bei einem Fehlbetrag dagegen erfolgt die Entnahme durch eine ertragswirksame Auflösung. Ein Überschuss im laufenden Jahr konnte in den Bereichen Wasser und Kanal realisiert werden, demzufolge wurden hierfür aufwandswirksame Zuführungen gebucht. Die Gefrieranlage in Jossa hat erwartungsgemäß mit einem Verlust abgeschlossen, der Verlustausgleich erfolgte dementsprechend durch die verfügbaren Rücklagen. Die Gefrieranlage in Jossa wurde im abgelaufenen Jahr aufgelöst.

Bei der Ermittlung der Jahresergebnisse wurden die innerbetrieblichen Leistungsverrechnungen wie beispielsweise der Verwaltungskostenanteil oder die kalkulatorische Anlagenverzinsung berücksichtigt, um das tatsächliche Bild der Ergebnislage darzustellen. Bei der Ermittlung der kalkulatorischen Anlagenverzinsung

**- Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Hosenfeld -**

wurde ein Rechnungszins von 4,5 % zu Grunde gelegt. Außerordentliche Erträge oder Aufwendungen wurden hingegen nicht berücksichtigt.

Die Zusammensetzungen der Jahresergebnisse sind nachstehend aufgeführt.

**1. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung**

Position	WASSER	ABWASSER
	-Euro-	-Euro-
Ordentliche Erträge einschl. Finanzerträge	321.669	506.924
Ordentliche Aufwendungen einschl. Finanzaufwendungen	220.139	569.502
<b>Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>101.530</b>	<b>-62.578</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	123.438	32.503
<b>Ergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-21.908</b>	<b>-95.081</b>
<b>Zuführung/Entnahme Sonderposten</b>	<b>21.908</b>	<b>95.081</b>

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen wurden nicht berücksichtigt.

In der Berichtsperiode wurde im Bereich Wasserversorgung ein Fehlbetrag in Höhe von -21.908 EUR erwirtschaftet. Der Fehlbetrag konnte durch Entnahmen aus Sonderposten ausgeglichen werden. Der noch verfügbare Bestand aus Sonderposten für Gebührenausgleichsrücklagen beträgt 20.491 EUR.

Im Bereich Abwasserbeseitigung wurde ein Fehlbetrag in Höhe von -95.081 EUR erwirtschaftet. Der Fehlbetrag konnte durch Entnahmen aus Sonderposten ausgeglichen werden. Der noch verfügbare Bestand aus Sonderposten für Gebührenausgleichsrücklagen beträgt 84.607 EUR.

Die Teilergebnishaushalte Wasser und Kanal konnten folglich mit einem ausgeglichenem Ergebnis abgeschlossen werden.

2.4	Sonstige Sonderposten	Bilanzsumme	Anteil	
		<b>31.12.2014</b>	<b>11.808,07 €</b>	<b>0,1 %</b>
		01.01.2014	14.795,93 €	0,1 %

Die Sonstigen Sonderposten betreffen übrige Zuwendungen verschiedener Stellen, insbesondere für die Finanzierung der Straßenaufbauten diverser Ortsteile. In der Berichtsperiode wurde in diesem Bereich keine Sonderposten bilanziert. Die Ertragsauflösung beträgt 2.987,86 EUR (Vj.: 3.088,32 EUR).

## - Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Hosenfeld -

3	Rückstellungen	Bilanzsumme	Anteil	
		<b>31.12.2014</b>	<b>2.261.387,94 €</b>	<b>10,3 %</b>
		01.01.2014	2.454.174,38 €	11,2 %

Für Aufwendungen die im Geschäftsjahr wirtschaftlich entstanden sind, deren Eintritt und Auszahlungshöhe in Folgeperioden ungewiss sind und bei denen eine Inanspruchnahme wahrscheinlich ist, sind Rückstellungen aufgrund von ungewissen Verbindlichkeiten und Aufwendungen zu bilden. Es handelt sich somit um zahlungsunwirksame Aufwendungen, die am Abschlussstichtag gebildet werden.

3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	Bilanzsumme	Anteil	
		<b>31.12.2014</b>	<b>2.102.938,00 €</b>	<b>9,6 %</b>
		01.01.2014	2.296.411,00 €	10,5 %

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen im Einzelnen:

Nr.	Bezeichnung	Vorjahr -Euro-	lfd. Jahr -Euro-
01	Verpflichtungen für eingetretene Pensionsfälle	1.462.197,00	1.449.406,00
02	Verpflichtungen für unverfallbare Anwartschaften	299.241,00	262.138,00
03	Beihilfeverpflichtungen ggü. Versorgungsempfängern	335.192,00	291.846,00
04	Beihilfeverpflichtungen ggü. Beamten und Arbeitnehmern	61.788,00	38.385,00
05	Rückstellungen für Altersteilzeitverhältnis	137.993,00	61.163,00
<b>Σ</b>	<b>Summe</b>	<b>2.296.411,00</b>	<b>2.102.938,00</b>

#### Verpflichtungen für Pensionen und Beihilfeverpflichtungen

Als Rückstellung für Pensionen sind die Verpflichtungen der Gemeinde Hosenfeld für Versorgungsansprüche der Beamten/innen, der Versorgungsempfänger/innen und deren Hinterbliebene zu bilanzieren.

Die Berechnung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgte durch die Beamtenversorgungskasse (KVK Kurhessen - Waldeck). Die Kommunalbeamtenversorgungskasse berechnete die Pensionsrückstellungen für die Gemeinde Hosenfeld mit Hilfe eines EDV Programms, diesem lagen die sog. neuen Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck zugrunde, die für versicherungsmathematische Hochrechnungen allgemein anerkannt sind.

**- Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Hosenfeld -**

Rückstellungen für Pensionen (vgl. Anlage 2) wurden zum Bilanzstichtag in Höhe von 1.711.544,00 EUR (Vj.: 1.761.438,00 EUR) gebildet. Darauf entfallen für Anwärter 262.138,00 EUR (Vj.: 299.241,00 EUR) und für Empfänger 1.449.406,00 EUR (Vj.: 1.462.197,00 EUR). Rückstellungen für Anwärter werden in den kommenden Jahren im Durchschnitt um ca. 8,5 % steigen, die der Leistungsempfänger um ca. 1,4 % sinken. Basis für die Prognose ist die Barwertentwicklung der Versorgungskasse.

Beihilferückstellungen (vgl. Anlage 2) wurden in Höhe von 330.231,00 EUR (Vj.: 396.980,00 EUR) gebildet. Für Anwärter beträgt davon die Rückstellung 38.385,00 EUR (Vj.: 61.788,00 EUR) und für Empfänger 291.846,00 EUR (Vj.: 335.192,00 EUR). Rückstellungen für Anwärter werden in den kommenden Jahren im Durchschnitt um ca. 8,7 % steigen, die der Leistungsempfänger um ca. 1,0 % sinken. Basis für die Prognose ist die Barwertentwicklung der Versorgungskasse.

**Verpflichtung für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen gemäß § 39 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO**

Rückstellungen für Altersteilzeit (ATZ) sind pflichtgemäß zu bilden. Zum Bilanzstichtag bestehen zwei laufende Vertragsverpflichtungen aufgrund von Altersteilzeitvereinbarungen (vgl. Anlage 2). Bei den Altersteilzeitvereinbarungen handelt es sich um Blockmodelle. Am Bilanzstichtag befinden sich die Personen in der Freistellungsphase. Die Rückstellung beträgt insgesamt 61.163,00 EUR (Vj.: 137.993,00 EUR). Grundlage für die Auswertung der Altersteilzeit sind die zum Bilanzstichtag (31.12.2014) wirtschaftlich verursachten Gesamtkosten, wobei die Gesamtkosten sich aus Bruttogehältern, Aufstockungsbeträgen einschließlich der Arbeitgeberanteile und etwaiger Abfindungen zusammensetzen. Die Berechnung wurde mittels einer anerkannten Berechnungssoftware von der Beamtenversorgungskasse ermittelt. Dabei wurde das BMF Schreiben IV B2 – S2175/07/0002 vom 28.03.2007 berücksichtigt.

## - Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Hosenfeld -

3.2	Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	Bilanzsumme	Anteil
	<b>31.12.2014</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,0 %</b>
	01.01.2014	0,00 €	0,0 %

Für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs sind Rückstellungen zu bilden, wenn hohe Steuererträge des laufenden Jahres aufgrund der Systematik des Finanzausgleichs in späteren Jahren zu höheren Umlagezahlungen führen (Hinweis Nr. 9 zu § 39 GemHVO). Eine FAG-Rückstellung resultiert vorwiegend aus Kreis- und Schulumlagen sowie Verbandsumlagen. Die wirtschaftliche Entstehung der Rückstellungsverpflichtung erfolgt in erster Linie auf Grundlage der Steuerertragskraft. Die Veränderungen der Kreis- und Schulumlagen werden im Wesentlichen von den Schwingungen der Steuereinnahmen beeinflusst.

Bei der Bewertung der Rückstellungen für Kreis- und Schulumlagen wurde ein Berechnungsbogen des HMdF verwendet (vgl. GemHR He – Anhang 18). Es wurde ein Schwellenwert von 10,00 % berücksichtigt. In der Berichtsperiode wurden keine wesentlichen Veränderungen ermittelt, die in Folgejahren zu erheblichen Verpflichtungen führen.

3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	Bilanzsumme	Anteil
	<b>31.12.2014</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,0 %</b>
	01.01.2014	0,00 €	0,0 %

Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien bestanden zum Stichtag keine.

3.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	Bilanzsumme	Anteil
	<b>31.12.2014</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,0 %</b>
	01.01.2014	0,00 €	0,0 %

Es sind keine drohenden Sanierungsverpflichtungen aufgrund von Altlasten bekannt.

3.5	Sonstige Rückstellungen	Bilanzsumme	Anteil
	<b>31.12.2014</b>	<b>158.449,94 €</b>	<b>0,7 %</b>
	01.01.2014	157.763,38 €	0,7 %

In der Berichtsperiode wurden keine Instandhaltungen unterlassen, bei denen die Absicht besteht, diese im Folgejahr nachzuholen. Rückstellungen für Instandhaltungen wurden demzufolge nicht gebildet.

**- Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Hosenfeld -**

Ungewisse Verbindlichkeiten aus Bürgschaften oder bürgschaftsähnlichen Verpflichtungen bestanden zum Stichtag keine. Rückstellungen aufgrund anhängiger Gerichtsverfahren bestehen ebenso nicht.

Gemäß § 39 Abs. 2 GemHVO dürfen auch freiwillige Rückstellungen aus ungewissen Verbindlichkeiten gebildet werden.

Sonstige freiwillige Rückstellungen im Einzelnen:

<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Vorjahr</b>	<b>lfd. Jahr</b>
		<b>-Euro-</b>	<b>-Euro-</b>
01	Urlaubs- und Zeitguthaben	92.528,89	98.449,94
02	Prüfungsgebühren	57.500,00	60.000,00
03	Lebensarbeitszeitkonten	7.734,49	0,00
<b>Σ</b>	<b>Summe</b>	<b>157.763,38</b>	<b>158.449,94</b>

Rückstellungen für Lebensarbeitszeitkonten sind in der Berichtsperiode entfallen. Es erfolgte eine anteilige Zuführung in Höhe von 799,20 EUR. Die Ertragsauflösung beträgt 8.533,69 EUR.

<b>4</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>Anteil</b>	
		<b>31.12.2014</b>	<b>6.351.189,68 €</b>	<b>29,0 %</b>
		01.01.2014	5.314.722,05 €	24,3 %

Verbindlichkeiten sind Verpflichtungen gegenüber Dritten, die dem Grunde und der Höhe nach sicher sind. Die verschiedenen Bilanzpositionen der Verbindlichkeiten ergeben sich aus der Gliederung nach unterschiedlichen Gläubigergruppen bzw. deren sachlicher Zuordnung. Der gemeindliche Schuldenstand wurde zum Stichtag auf Basis der nominellen Rückzahlungsbeträge erfasst und bewertet (vgl. Anlage 1).

<b>4.2</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>Anteil</b>	
		<b>31.12.2014</b>	<b>4.957.962,36 €</b>	<b>22,7 %</b>
		01.01.2014	3.917.047,10 €	17,9 %

In Summe betragen die langfristigen Darlehen 4.957.962,36 EUR. Darin enthalten sind Schulden mit einer Restlaufzeit von einem bis fünf Jahren i.H.v 1.281.321,15 EUR und über fünf Jahren i.H.v. 3.262.301,36 EUR. Die kurzfristigen Verpflichtungen aus langfristigen Kreditaufnahmen bis zu einem Jahr Restlaufzeit betragen 414.339,85 EUR.

## - Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Hosenfeld -

4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		Bilanzsumme	Anteil
	<b>31.12.2014</b>	<b>4.957.962,36 €</b>	<b>22,7 %</b>
	01.01.2014	3.917.047,10 €	17,9 %

In der Berichtsperiode wurden Darlehen von insgesamt 1.296.000,00 EUR (Vj.: 582.232,02 EUR) aufgenommen. Demgegenüber wurden zahlungswirksame Tilgungen von Krediten in Höhe von 242.759,10 EUR geleistet (ohne Förderanteil Land für Konjunkturprogramm). Zahlungsunwirksame Buchungen betreffen insbesondere die Kreditverpflichtungen aus dem Konjunkturprogramm. Durch die Kreditaufnahmen wird das Niveau der Tilgungsverpflichtungen in Folgejahren merkbar ansteigen. Entgelte für die Inanspruchnahme von Kreditaufnahmen betragen im laufenden Jahr insgesamt 148.817,34 EUR (Vj.: 145.005,77 EUR).

4.2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern		Bilanzsumme	Anteil
	<b>31.12.2014</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,0 %</b>
	01.01.2014	0,00 €	0,0 %

Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern bestanden zum Stichtag keine.

4.2.3 Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten		Bilanzsumme	Anteil
	<b>31.12.2014</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,0 %</b>
	01.01.2014	0,00 €	0,0 %

Sonstige Verbindlichkeiten bestanden zum Stichtag keine.

## - Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Hosenfeld -

4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	Bilanzsumme	Anteil	
		<b>31.12.2014</b>	<b>1.130.703,63 €</b>	<b>5,2 %</b>
		01.01.2014	1.170.530,70 €	5,3 %

Der Bilanzposten beinhaltet ausschließlich kreditorische Bankbestände:

Nr.	Bankinstitut	Vorjahr -Euro-	lfd. Jahr -Euro-
01	Raiffeisenbank Großenlüder	706.605,40	723.615,72
02	Sparkasse Fulda	963.925,30	867.087,91
03	Transitkonto/Schwebeposten	-500.000,00	-460.000,00
<b>Σ</b>	<b>Summe</b>	<b>1.170.530,70</b>	<b>1.130.703,63</b>

Der Schwebeposten in Höhe von -460.000,00 EUR resultiert durch eine am 30. Dezember getätigte Überweisung von der Raiffeisenbank Großenlüder an die Sparkasse Fulda. Die Auszahlung erfolgte im laufenden Jahr wodurch zum Bilanzstichtag ein Schwebeposten entstanden ist. Die tatsächliche Einzahlung auf der Sparkasse Fulda erfolgt zu Beginn des Folgejahres. Auf den Ausweis im Bereich der Flüssigen Mittel wurde verzichtet, da der Schwebeposten zum Stichtag keine verfügbaren Mittel darstellt.

4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	Bilanzsumme	Anteil	
		<b>31.12.2014</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,0 %</b>
		01.01.2014	0,00 €	0,0 %

Bei den kreditähnlichen Rechtsgeschäften handelt es sich ebenfalls um Finanzierungsinstrumente, die zu einem späteren Zeitpunkt Zahlungsverpflichtungen auslösen. Im Gegensatz zum Darlehen führen kreditähnliche Rechtsgeschäfte i.d.R. nicht zu einem Zahlungseingang auf den gemeindlichen Konten.

Derartige Verbindlichkeiten bestehen bei der Gemeinde nicht.

## - Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Hosenfeld -

4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	Bilanzsumme	Anteil	
		<b>31.12.2014</b>	<b>9.698,45 €</b>	<b>&lt;0,1 %</b>
		01.01.2014	9.999,00 €	<0,1 %

Zuweisungen und Zuschüsse sind Finanzhilfen zur Erfüllung von Aufgaben des Empfängers. Hierzu gehören Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und für Investitionen. Zuweisungen sind Geldleistungen innerhalb des öffentlichen Bereichs. Zuschüsse sind Geldleistungen zwischen dem öffentlichen Bereich und den sonstigen Bereichen.

4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Bilanzsumme	Anteil	
		<b>31.12.2014</b>	<b>112.848,01 €</b>	<b>0,5 %</b>
		01.01.2014	112.469,00 €	0,5 %

Als Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind sämtliche Verpflichtungen auszuweisen, bei denen die Gemeinde Leistungsempfänger ist, wenn der Vertragspartner seinen Teil der Leistung bereits erbracht hat und die eigene Gegenleistung noch aussteht (Leistungsverzug/Erfüllungsrückstand).

Für den Kauf von Atemschutzgeräten in Höhe von 55.612,80 EUR wurde ein Mietkauf von über 10 Jahre vereinbart. Die jährlichen Raten betragen 5.561,28 EUR. Die ausstehende Verbindlichkeit zum 31.12.2014 beträgt 38.928,96 EUR (Vj.: 44.490,24 EUR). Der Verlauf der Finanzbelastungen in den Folgejahren ist in der Schuldenübersicht (vgl. Anlage 1) entsprechend der jeweiligen Laufzeitgruppen zugeordnet.

4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	Bilanzsumme	Anteil	
		<b>31.12.2014</b>	<b>20.768,32 €</b>	<b>0,1 %</b>
		01.01.2014	10.526,10 €	<0,1 %

Die geringfügigen Verpflichtungen resultieren aus allgemeinen Steuern und steuerähnlichen Abgaben.

## - Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Hosenfeld -

4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	Bilanzsumme	Anteil	
		<b>31.12.2014</b>	<b>10.210,07 €</b>	<b>&lt;0,1 %</b>
		01.01.2014	32.660,69 €	0,1 %

Hierbei handelt es sich insbesondere um Verbindlichkeiten gegenüber dem Zweckverband „Gruppenklärwerk Hosenfeld - Großenlöder“ für Abwasserabgaben in Höhe von 3.237,40 EUR (Vj.: 30.190,35 EUR). Weiterhin sind Verpflichtungen gegenüber dem Feldwege- und Grabenunterhaltungsverband Fulda-West in Höhe von 3.536,08 EUR (Vj.: 0,00 EUR) hierin enthalten.

4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	Bilanzsumme	Anteil	
		<b>31.12.2014</b>	<b>108.998,84 €</b>	<b>0,5 %</b>
		01.01.2014	61.489,46 €	0,3 %

Unter dieser Position sind sämtliche Verbindlichkeiten auszuweisen, die nicht anderen Bilanzpositionen zugeordnet werden können. Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen die Umsatzsteuerverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten gegenüber Bediensteten und durchlaufende Posten.

5	Passive Rechnungsabgrenzung	Bilanzsumme	Anteil	
		<b>31.12.2014</b>	<b>325.659,04 €</b>	<b>1,5 %</b>
		01.01.2014	307.734,00 €	1,4 %

Passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einzahlungen, die vor dem Bilanzstichtag geleistet werden, jedoch erst in späteren Perioden zu Erträgen führen.

Zu den passiven Rechnungsabgrenzungsposten zählen im Wesentlichen die Entgelte für die Grabnutzungsrechte und Grabräumungsentgelte. Sie erstrecken sich über mehrere Haushaltsjahre. Der passive Rechnungsabgrenzungsposten hat im weiteren Sinne Eigenkapitalcharakter da dieser in Folgejahren zahlungsunwirksam aufgelöst wird.

- Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Hosenfeld -

**Übersicht der einzelnen Bürgschaften mit Befristung (§ 777 BGB) differenziert nach Bürgschaften, die in Anspruch genommen werden**

Soweit zu erwarten ist, dass aus einer Bürgschaft eine konkrete Zahlungsverpflichtung entsteht, ist eine Rückstellung zu bilden. Bürgschaften gegenüber Dritten bestanden zum Stichtag keine.

**Übersicht der drohenden Kostenverpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren**

Es bestehen keine anhängigen Gerichtsverfahren, daher entfällt der Ansatz aufgrund des § 39 Abs. 1 Nr. 8 GemHVO.

**Erläuterung und Übersicht über die Inventurdifferenzen getrennt nach Beleg- und körperlicher Inventur, Datum und Verfahren**

Im laufenden Jahr wurden keine körperlichen Inventuren durchgeführt.

Der Bestandsnachweis von Vermögensgegenständen ist auf Grundlage der Belege im Rahmen der Anlagenbuchhaltung gemäß Hinweis Nr. 3 zu § 36 GemHVO dokumentiert.

**Erläuterungen zum Arbeitsablauf des Anlagevermögens**

Für den Ansatz zum Anlagevermögen waren stets die wirtschaftlichen Eigentumsverhältnisse maßgebend. Vermögensgegenstände wurden einzeln bewertet und die Kontierung wurde sachgerecht nach dem Gliederungsschema gemäß dem KVKR vorgenommen. Die Abschreibungslaufzeit des zeitlich begrenzt nutzbaren Anlagevermögens wurde individuell nach den betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern festgelegt. In der Regel lassen sich die Nutzungsdauern anhand von Nutzungstabellen und Erfahrungswerten ableiten. Sonderposten aus Investitionszuweisungen und Investitionsbeiträgen wurden den Anlagen einzeln zugeordnet. Die Laufzeiten der Sonderposten basieren auf einzelnen Nutzungsdauern des Anlagevermögens.

**Aufstellung und Erläuterung über die drohenden finanziellen Belastungen, für die noch keine Rückstellungen gebildet wurden**

Zum Zeitpunkt der Schlussbilanz waren keine drohenden finanziellen Belastungen vorhanden. Freiwillige Rückstellungen wurden bereits erläutert. Weitere ungewisse Verbindlichkeiten gemäß § 39 Absatz 2 GemHVO liegen nicht vor.

- Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Hosenfeld -

**Aufstellung und nähere Angaben über die Verpflichtungen gegenüber Beteiligungen und verbundenen Unternehmen, wie z. B. Verlustübernahmeregelungen oder Patronatserklärungen**

▪ **ekom21 – KGRZ, 35398 Gießen (früher KIV in Hessen)**

Die ekom21 ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, an der alle hessischen Kommunen in verschiedenem Ausmaß beteiligt sind. Sollte das Rechenzentrum einmal aufgelöst werden, so haften das Land Hessen und die Kommunen nach einem Verteilungsschlüssel für die Folgekosten der Unternehmung. Diese sind insbesondere Pensionsansprüche der derzeit beschäftigten Beamten der ekom21 – KGRZ.

▪ **Zweckverband Gruppenklärwerk Hosenfeld – Großenlüder**

Durch die Mitgliedschaft im Zweckverband Gruppenklärwerk Hosenfeld – Großenlüder besteht gemäß § 12 der Verbandsatzung vom 19.04.1977 die grundsätzliche Verpflichtung, im Falle außergewöhnlicher Belastungen des Zweckverbandes eine umlagebasierende Kostenübernahme zu gewährleisten.

**Verpflichtungsermächtigungen (geplante Ausgaben), die über das Haushaltsjahr hinausgehen, jedoch keine Verbindlichkeiten begründen**

Gemäß § 3 der Haushaltssatzung wurden die Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2014 zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 1.500.000,00 EUR festgesetzt. Die Investitionsmaßnahmen betrifft ausschließlich das Bürgerhaus Hosenfeld

**Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten**

In die Herstellungskosten sind keine Zinsen für Fremdkapital einbezogen worden.

**Aufstellung und Begründung der ursprünglich angesetzten und veränderten Nutzungsdauer differenziert nach Art des Vermögensgegenstandes**

Im Berichtszeitraum wurden keine Nutzungsdauern von Vermögensgegenständen oder Sonderposten nachträglich geändert.

**- Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Hosenfeld -****Fremde Finanzmittel gemäß § 15 GemHVO (durchlaufende Posten)**

Durchlaufende Posten/durchlaufende Finanzmittel sind Beträge, die die Gemeinde im Namen und für Rechnung eines Dritten erhält und gleichzeitig die Verpflichtung besteht, diese vollständig an einen Dritten weiterzuleiten. Es fehlt also an einer unmittelbaren Rechtsbeziehung zwischen dem Empfänger und dem Geber der Beträge. Die Gemeinde ist lediglich Bindeglied und tritt als Mittelsperson zwischen dem Zahlungsempfänger und dem Zahlungsverpflichteten auf. Zum Stichtag bestanden Forderungen aus durchlaufenden Posten von 2.963,59 EUR (Vj.: 1.362,78 EUR) und Verbindlichkeiten aus durchlaufende Posten in Höhe von 1.875,37 EUR (Vj.: 447,01 EUR).

**D. Erläuterung der allgemeinen Bilanzkennzahlen**

Angaben und Erläuterungen über die ausgewählten Kennzahlen der Vermögensrechnung.

**Eigenkapitalquote****Erläuterung:**

Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern. Banken bewerten daher die Bonität eines Unternehmens bei hoher Eigenkapitalquote höher. Eine in der Praxis (freie Wirtschaft) herausgebildete Regel besagt, dass die Eigenkapitalquote mindestens 15 % betragen sollte. Für Kommunen liegen noch keine gesicherten Erkenntnisse vor. Bei hoher Anlagenintensität sollte dieser Wert deutlich höher sein. Die Eigenkapitalquote der Gemeinde beträgt 15,1 % (Vorjahr: 17,6 %). Für die Ermittlung des Eigenkapitals wurden die Sachkonten 300003 (Nettoposition) bis einschließlich 341001 (außerordentliches Ergebnis) einbezogen.

**Formel:**

$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital} * 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

**Berechnung:**

$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{3.315.111,76 * 100}{21.888.295,35} = 15,1 \%$$

**Eigenkapitalquote II****Erläuterung:**

Unter Berücksichtigung der Sonderposten aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen, als öffentlich-rechtliche Besonderheit, resultiert eine erweiterte Form der Eigenkapitalquote (Eigenkapitalquote II. Grades). Die Eigenkapitalquote II. Grades beträgt 59,2 % (Vorjahr: 63,1 %). Die Ermittlung beinhaltet die Sachkonten 300003 (Nettoposition) bis einschließlich 369001 (Sonstige Sonderposten).

**Formel:**

$$\text{Eigenkapitalquote II} = \frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten}) * 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

**Berechnung:**

$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{(3.315.111,76 + 9.634.946,93) * 100}{21.888.295,35} = 59,2 \%$$

## Fremdkapitalquote

### Erläuterung:

Die Fremdkapitalquote zeigt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital eines Unternehmens. Sie dient dazu, das Kapitalrisiko zu beurteilen. Das heißt, dass bei steigendem kurz-, mittel- oder langfristigem Fremdkapital auch die Neuaufnahme von Krediten schwieriger werden kann oder das Risiko der Kündigung von Krediten steigt. Die Fremdkapitalquote sollte daher unter 67 % liegen. Da die Finanzierung von Kommunen nicht vergleichbar ist mit einem Unternehmen auf dem freien Markt, reduziert sich dieses Risiko erheblich. Die Fremdkapitalquote beträgt zum Stichtag 39,3 % (Vorjahr: 35,5 %). Bei der Ermittlung des Fremdkapitals wurden die Konten 370002 (Verpflichtungen für Pensionen) bis einschließlich 489001 (Sonstige Verbindlichkeiten) berücksichtigt.

### Formel:

$$\text{Fremdkapitalquote} = \frac{\text{Fremdkapital} \cdot 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

### Berechnung:

$$\text{Fremdkapitalquote} = \frac{8.612.577,62 \cdot 100}{21.888.295,35} = 39,3 \%$$

## Fremdkapitalstruktur

### Erläuterung:

Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Eigenkapital zu Fremdkapital und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Eine in der Praxis herausgebildete grobe Regel besagt, dass der Verschuldungsgrad nicht höher sein soll als 2:1 (200 %), also das Fremdkapital nicht mehr als das Doppelte des Eigenkapitals betragen soll. Die Fremdkapitalquote, als alternative Kennzahl für die Betrachtung der Finanzierungsstruktur, sollte damit bei vereinfachter Berechnung nicht mehr als 67 % betragen, wie bereits dargestellt. Durch die Aufnahme von Krediten erhöhen sich der Verschuldungsgrad und damit auch das Risiko im Unternehmen. Grundsätzlich gilt, je höher der Verschuldungsgrad, desto abhängiger ist das Unternehmen von externen Gläubigern. Jedoch sollte beachtet werden, dass die Kommune anderen Bedingungen als private Unternehmen ausgesetzt ist. Wichtiger ist in diesem Fall die Struktur der Verbindlichkeiten (siehe auch Anlagendeckung). Der statische Verschuldungsgrad beträgt bei der Gemeinde 259,8 % (Vorjahr: 201,3 %).

**- Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Hosenfeld -****Formel:**

$$\text{Fremdkapitalstruktur} = \frac{\text{Fremdkapital} * 100}{\text{Eigenkapital}}$$

**Berechnung:**

$$\text{Fremdkapitalstruktur} = \frac{8.612.577,62 * 100}{3.315.111,76} = 259,8 \%$$

**Vermögensstruktur****Erläuterung Anlagenintensität:**

Die Vermögensstruktur (Konstitution) wird gekennzeichnet durch das prozentuale Verhältnis des Anlagevermögens bzw. Umlaufvermögens zum Gesamtvermögen. Die Anlagenintensität zeigt den Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen. Eine hohe Anlagenintensität beinhaltet ein höheres Risiko, da das Unternehmen bei Veränderung von Rahmenbedingungen i. d. R. nicht so schnell darauf reagieren kann. Es könnte zu viel Kapital im Anlagevermögen langfristig gebunden sein. Damit verliert das Unternehmen an Flexibilität, um sich an neue Rahmenbedingungen, die evtl. andere Anlagegüter erfordern, anzupassen. Kommunen verfügen durch die Besonderheit ihres Auftrages häufig über eine sehr hohe Anlagenintensität. Dies ist insbesondere das Sachanlagevermögen, das sich im Wesentlichen aus Infrastrukturvermögen, Gebäuden und Grundstücken zusammensetzt. Dabei spielen bei der Gemeinde insbesondere die Sachanlagen im Gemeingebrauch mit 48,2 % den dominierenden Vermögensposten. Die Anlagenintensität beträgt bei der Gemeinde 97,5 % (Vorjahr: 97,1 %). Da sich Betätigungsfeld und Aufgaben der Kommunen im Allgemeinen nur geringfügig ändern und diese weniger Marktschwankungen ausgesetzt sind, relativiert diese Stabilität das Risiko der sehr hohen Anlagenintensität erheblich. Die Ermittlung des Anlagevermögens beinhaltet die Sachkonten 023001 (Ähnliche Rechte und Werte) bis einschließlich 163800 (übrige sonstige Finanzanlagen).

**Formel:**

$$\text{Anlagenintensität} = \frac{\text{Anlagevermögen} * 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

**Berechnung:**

$$\text{Anlagenintensität} = \frac{21.331.061,14 * 100}{21.888.295,35} = 97,5 \%$$

**- Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Hosenfeld -****Erläuterung der Umlaufquote:**

Die Höhe der Umlaufintensität (Umlaufquote) lässt Schlüsse über die Kapitalbindung und Kostenflexibilität eines Unternehmens zu. Die Intensität des Umlaufvermögens beträgt bei der Gemeinde 2,5 % (Vorjahr: 2,8 %). Die Ermittlung des Umlaufvermögens beinhaltet die Sachkonten 230002 (Forderungen aus Steuern) bis einschließlich 288100 (Flüssige Mittel).

**Formel:**

$$\text{Intensität des Umlaufvermögens} = \frac{\text{Umlaufvermögen} * 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

**Berechnung:**

$$\text{Intensität des Umlaufvermögens} = \frac{547.844,77 * 100}{21.888.295,35} = 2,5 \%$$

**Anlagendeckung I****Erläuterung:**

Die goldene Bilanzregel besagt, dass das langfristige Vermögen auch langfristig finanziert sein soll. Kurzfristiges Vermögen (Umlaufvermögen) kann auch kurzfristig finanziert sein. Ist das Verhältnis von Eigenkapital zum Anlagevermögen also gleich oder größer als 1, so ist das langfristige Vermögen eines Unternehmens (Anlagevermögen) auch langfristig finanziert und die Fristenkongruenz (Übereinstimmung der Fristen von Aktiva und Passiva) zwischen Mittelherkunft und Mittelverwendung wird eingehalten. Wird das komplette Anlagevermögen über Eigenkapital finanziert (in der Praxis nahezu ohne Bedeutung), so ist die Goldene Bilanzregel im engeren Sinne erfüllt. Das statisch errechnete Ergebnis von 15,5 % (Vorjahr: 18,1 %) deutet darauf hin, dass die Gemeinde bei investiven Maßnahmen mit 84,5 % (Vorjahr: 81,9 %) auf Finanzmittel Dritter (Finanzierung durch Zuwendungen, Investitionsbeiträge und durch Kreditaufnahmen) zurückgreift.

**Formel:**

$$\text{Anlagendeckung} = \frac{\text{Eigenkapital} * 100}{\text{Anlagevermögen}}$$

**Berechnung:**

$$\text{Anlagendeckung} = \frac{3.315.111,76 * 100}{21.331.061,14} = 15,5 \%$$

**Anlagendeckung II****Erläuterung:**

Wird der Wert von 100 % überschritten, so ist die Goldene Bilanzregel im weiteren Sinne erfüllt, also das Anlagevermögen komplett durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital finanziert. Der Anlagendeckungsgrad II gibt an, inwieweit das Sachanlagevermögen durch langfristig vorhandenes Kapital gedeckt ist. Das langfristige Kapital setzt sich aus dem Eigenkapital, den Sonderposten sowie dem langfristigen Fremdkapital zusammen. Das langfristige Fremdkapital besteht insbesondere aus langfristigen Kreditaufnahmen. Unter Heranziehung des langfristigen Kapitals liegt eine Deckung des Anlagevermögens von 93,8 % vor (Vorjahr: 94,2 %). Dies bedeutet, dass das Anlagevermögen teilweise mit kurzfristigem Fremdkapital finanziert ist.

**Formel:**

$$\text{Anlagendeckung} = \frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten} + \text{langfr. Fremdkapital}) * 100}{\text{Anlagevermögen}}$$

**Berechnung:**

$$\text{Anlagendeckung} = \frac{(3.315.111,76 + 9.634.946,93 + 7.060.900,36) * 100}{21.331.061,14} = 93,8 \%$$

## - Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Hosenfeld -

**E. Erläuterung der Ergebnisrechnung**

Gemäß Hinweis Nr. 1 zu § 50 GemHVO soll der Anhang die Ergebnisrechnung im Jahresvergleich enthalten. Nachfolgend sollen die wesentlichen Ergebnisse in komprimierter Form dargestellt und inhaltlich erläutert werden. Die Dokumentation der Plan-Ist-Werte ist dem Rechenschaftsbericht zu entnehmen.

**Ordentliche Erträge im Einzelnen:**

Bezeichnung (*)	Vorjahr -Euro-	lfd. Jahr -Euro-
Privatrechtliche Leistungsentgelte	66.636,64	67.489,41
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	822.225,65	837.184,42
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	74.781,28	93.554,18
Steuern und steuerähnliche Beträge	2.562.554,08	2.946.212,99
Erträge aus Transferleistungen	120.314,19	115.954,18
Zuweisungen, Zuschüsse und allg. Umlagen	1.728.541,21	1.945.488,23
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	506.119,07	617.132,06
Sonstige ordentliche Erträge	388.933,88	253.697,52
<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>6.270.106,00</b>	<b>6.876.712,99</b>

(\*) Bezeichnungen teilweise verkürzt

Steuern und steuerähnliche Erträge stellen mit 42,8 % (Vj.: 40,9 %) die bedeutendste Einnahmekraft der Gemeinde Hosenfeld. Diese Position beinhaltet unter anderem den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer in Höhe von 1.620.700,67 EUR (Vj.: 1.514.647,73 EUR), die Gewerbesteuer in Höhe von 856.269,31 EUR (Vj.: 700.207,48 EUR) und die Grundsteuer B in Höhe von 361.714,20 EUR (253.352,72 EUR). Ebenso von Bedeutung, stellen Zuweisungen und Zuschüsse mit 28,3 % (Vj.: 27,6 %) die zweitstärkste Einnahmeposition dar. Diese beinhalten u. a. allgemeine Finanzzuweisungen des Landes in Höhe von 1.465.793,00 EUR (1.425.320,00 EUR), Zuweisungen für laufende Zwecke in Höhe von 258.703,04 EUR (Vj.: 230.745,35 EUR) und Förderzuschüsse in Höhe von 113.128,28 EUR (Vj.: 58.488,48 EUR). Öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren resultieren insbesondere aus Gebühreneinnahmen in den Bereichen Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung in Höhe von 666.267,39 EUR (Vj.: 645.833,59 EUR). Bei den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten handelt es sich um zahlungsunwirksame Auflösung von Investitionszuweisungen und Investitionsbeiträgen. Die Auflösung der Sonderposten erstreckt sich über die entsprechende Nutzungsdauer des gebundenen Vermögens. Somit stehen sie im Zusammenhang mit der Abschreibung des zeitlich begrenzten Anlagevermögens. Ferner sind hierin auch die Entnahmen für die Gebühreneinrichtungen in Höhe von 116.989,30 EUR enthalten. Privatrechtliche Leistungsentgelte umfassen beispielsweise Eintrittsgelder in Höhe von 26.564,96 EUR (Vj.: 29.645,12 EUR) und Einnahmen aus der Überlassung von Räumen in Höhe von 22.545,80 EUR (Vj.: 21.448,40 EUR). Transfereinnahmen werden im Rahmen des Familienleistungsausgleichs vereinnahmt. Kostenersatzleistungen umfassen im Wesentlichen die Kostenerstattungen vom Gruppenklärwerk Hosenfeld-Großenlüder. Sonstige ordentliche Erträge beinhalten insbesondere die Konzessionsabgaben des Energieversorgers in Höhe von 109.111,81 EUR (Vj.: 111.375,59 EUR), die

**- Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Hosenfeld -**

Herabsetzung von Rückstellungen in Höhe von 101.631,69 EUR (Vj.: 225.000,00 EUR) und andere Einkünfte wie z. B. Veranstaltungserlöse, Vermietung und Verpachtung und Schadenersatzleistungen.

**Ordentliche Aufwendungen im Einzelnen:**

<b>Bezeichnung (*)</b>	<b>Vorjahr -Euro-</b>	<b>lfd. Jahr -Euro-</b>
Personalaufwendungen	1.557.639,68	1.743.855,92
Versorgungsaufwendungen	835.064,72	186.746,08
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.400.426,06	1.854.808,64
Abschreibungen	891.196,39	892.518,75
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	256.644,85	283.393,18
Steueraufwendungen einschließlich Umlagen	2.225.733,75	2.320.987,65
Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.309,32	22.768,86
<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>7.189.014,77</b>	<b>7.305.079,08</b>

(\*) Bezeichnungen teilweise verkürzt

Steueraufwendungen und Umlagen (31,8 %; Vj.: 31,0 %) betreffen im Wesentlichen die Kreisumlagen in Höhe von 1.318.407,00 EUR (Vj.: 1.237.309,00 EUR) und Schulumlagen in Höhe von 744.380,00 EUR (Vj.: 730.300,00 EUR) sowie die Gewerbesteuerumlage in Höhe von 163.106,66 EUR (Vj.: 159.231,43 EUR). Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten u. a. Instandhaltung des Sachanlagevermögens in Höhe von 941.864,37 EUR (Vj.: 417.448,96 EUR), Stromaufwand in Höhe von 203.591,92 EUR (Vj.: 203.543,76 EUR), Wartungskosten in Höhe von 53.359,70 EUR (Vj.: 50.241,51 EUR). Bei den Personalaufwendungen wurden insbesondere Arbeitnehmerentgelte in Höhe von 1.245.353,08 EUR (Vj.: 1.113.313,73 EUR), Beamtenbezüge in Höhe von 146.540,36 EUR (Vj.: 131.584,46 EUR) und Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung in Höhe von 267.309,29 EUR (Vj.: 239.196,30 EUR) erfasst. Versorgungsaufwendungen beinhalten die Zuführung zu Pensionsrückstellungen in Höhe von 38.798,00 EUR (Vj.: 562.193,00 EUR) sowie Aufwendungen an die Versorgungskasse in Höhe von 141.227,83 EUR (Vj.: 164.364,30 EUR). Abschreibungen beinhalten zahlungsunwirksame Wertminderung des Anlagevermögens. Diese stehen im sachlichen Zusammenhang mit der Auflösung von Sonderposten. Unter Berücksichtigung der entsprechenden Ertragsauflösung verbleibt eine Nettoabschreibung des Anlagevermögens in Höhe von 392.362,87 EUR (Vj.: 384.789,54 EUR). Im Bereich der Zuweisungen und Zuschüsse werden u. a. Finanzmittel für laufende Zwecke an den Zweckverband erfasst. Sonstige ordentliche Aufwendungen betreffen im Wesentlichen die Grundsteuer sowie die Kfz-Steuer.

**- Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Hosenfeld -****Finanzergebnis im Einzelnen:**

<b>Bezeichnung (*)</b>	<b>Vorjahr -Euro-</b>	<b>lfd. Jahr -Euro-</b>
Finanzerträge	2.216,54	6.981,59
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	145.005,77	148.817,34
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-142.789,23</b>	<b>-141.835,75</b>

(\*) Bezeichnungen teilweise verkürzt

Finanzerträge beinhalten Bankzinsen, Mahngebühren und die Verzinsung der Gebührenausrücklagen. Der Großteil betrifft die Verzinsung von Steuernachforderungen in Höhe von 2.678,00 EUR (Vj.: 1.038,00 EUR). Zinsaufwendungen betreffen primär die Kreditzinsen sowie die Verzinsung der Gewerbesteuer.

**Außerordentliches Ergebnis im Einzelnen:**

<b>Bezeichnung (*)</b>	<b>Vorjahr -Euro-</b>	<b>lfd. Jahr -Euro-</b>
Außerordentliche Erträge	40.660,10	29.001,63
Außerordentliche Aufwendungen	95.713,15	2.319,45
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-55.053,05</b>	<b>26.682,18</b>

(\*) Bezeichnungen teilweise verkürzt

Vorgänge die nicht im Zusammenhang mit dem Betriebszweck stehen (betriebsfremde Aufwendungen), nur einmal (außergewöhnliche Aufwendungen) oder nur unregelmäßig (periodenfremde Aufwendungen) anfallen, werden als außerordentliche Aufwendungen bzw. Erträge bezeichnet. Außerordentliche Aufwendungen und Erträge werden als solche nicht in die Kostenrechnung übernommen. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen werden aufgrund ihres außergewöhnlichen Charakters folglich nicht geplant.

Außerordentliche Erträge resultieren vorwiegend aus dem Verkauf von Grundstücken in Höhe von 20.492,11 EUR. Außerordentliche Aufwendungen beinhalten periodenfremde Buchungen.

## - Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Hosenfeld -

**F. Erläuterung der Finanzrechnung**

Gemäß Hinweis Nr. 1 zu § 50 GemHVO soll im Anhang die Finanzrechnung im Jahresvergleich erläutert werden. Nachfolgend sollen die wesentlichen Ergebnisse in komprimierter Form dargestellt und inhaltlich erläutert werden. Die Dokumentation der Plan-Ist-Werte ist dem Rechenschaftsbericht zu entnehmen.

<b>Bezeichnung (*)</b>	<b>Vorjahr -Euro-</b>	<b>lfd. Jahr -Euro-</b>
Privatrechtliche Leistungsentgelte	57.246,64	48.725,01
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	832.130,71	842.385,04
Kostenersatzleistungen und Erstattungen	105.293,82	112.717,16
Steuern und steuerähnliche Erträge, einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	2.479.476,67	3.008.153,69
Einzahlungen aus Transferleistungen	120.314,19	115.954,18
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allg. Umlagen	1.750.921,21	1.939.538,23
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.643,14	7.240,87
Sonstige ordentlichen und außerordentliche Einzahlungen (ohne Investitionstätigkeit)	142.710,40	147.435,08
<b>Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>5.490.736,78</b>	<b>6.222.149,26</b>

(\*) Bezeichnungen teilweise verkürzt

Die Struktur und die sachliche Zusammensetzung der oben angegebenen Einzahlungen sind bis auf die zahlungsunwirksamen Vorgänge (Ertragsauflösung Sonderposten, etc.) mit der Ergebnisrechnung im Grunde übereinstimmend. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit beinhalten sämtliche Finanzvorgänge die der gewöhnlichen und laufenden Geschäftstätigkeit der Gemeinde zuzuordnen sind.

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit werden insbesondere durch den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer in Höhe von 1.677.465,67 EUR (Vj.: 1.439.941,48 EUR), die Gewerbesteuer in Höhe von 862.918,61 EUR (Vj.: 692.310,58 EUR), der Grundsteuer B in Höhe von 361.359,62 EUR (Vj.: 253.461,63 EUR), den Schlüsselzuweisungen in Höhe von 1.465.793,00 EUR (Vj.: 1.425.320,00 EUR) und Benutzungsgebühren in Höhe von 784.750,48 EUR (Vj.: 765.882,52 EUR) realisiert. Andere Einzahlungen betreffen u. a. Eintrittsgelder, Mieten und Pachten sowie Kostenerstattungen von Zweckverbänden.

## - Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Hosenfeld -

<b>Bezeichnung (*)</b>	<b>Vorjahr -Euro-</b>	<b>lfd. Jahr -Euro-</b>
Personalauszahlungen	1.631.136,62	1.816.232,07
Versorgungsauszahlungen	161.342,40	208.264,90
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.374.080,87	1.860.920,28
Auszahlungen für Transferleistungen	0,00	0,00
Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere	299.751,87	280.257,14
Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus der gesetzlichen	2.195.837,62	2.337.805,92
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	144.892,19	104.103,50
Sonstige ordentliche und außerordentliche Auszahlungen (ohne Investitionstätigkeit)	22.220,16	22.768,86
<b>Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>5.829.261,73</b>	<b>6.630.352,67</b>

(\*) Bezeichnungen teilweise verkürzt

Auch die Struktur und die sachliche Zusammensetzung der oben angegebenen Auszahlungen sind bis auf die zahlungsunwirksamen Vorgänge (Abschreibung, Rückstellungsaufwand, etc.) mit der Ergebnisrechnung im Grunde übereinstimmend. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit beinhalten sämtliche Finanzvorgänge die der gewöhnlichen bzw. der laufenden Geschäftstätigkeit der Gemeinde zuzuordnen sind.

Wesentliche Finanzvorgänge betreffen die Auszahlungen für Steuern und Umlagen in Höhe von 2.062.787,00 EUR (Vj.: 1.967.609,00 EUR), Dienstaussahlungen für Beamte und Beschäftigte in Höhe von 1.762.726,33 EUR (Vj.: 1.557.519,43 EUR), Umlagen an Zweckverbände in Höhe von 226.895,00 EUR (Vj.: 213.220,00 EUR), Auszahlungen für die Bewirtschaftung und Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden sowie Sachanlagen im Gemeingebrauch in Höhe von 1.322.794,66 EUR (Vj.: 858.371,98 EUR).

### **Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit**

Die laufende Verwaltungstätigkeit gibt insbesondere Aussagekraft über die Leistungsfähigkeit und die damit verbundene Aufrechterhaltung der Aufgabenerfüllung. Dauerhafte Überschüsse deuten darauf hin, dass die gewöhnlichen Auszahlungen im Rahmen der Verwaltungstätigkeit durch die Eigenfinanzierung bedient werden können. Wesentliches Ziel ist die anhaltende Stabilität der Kreditverbindlichkeiten, da durch Überschüsse der laufenden Verwaltungstätigkeit die Tilgungen bedient werden können. Weiterhin können durch Überschüsse etwaige Investitionsmaßnahmen bedient werden.

Im Haushaltsjahr 2014 wurde ein Finanzmittelfehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von -408.203,41EUR (Vj.: -338.524,95 EUR) erzielt.

## - Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Hosenfeld -

Bezeichnung (*)	Vorjahr -Euro-	lfd. Jahr -Euro-
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	585.100,19	333.112,63
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	736.173,48	961.714,07
<b>Ergebnis aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-151.073,29</b>	<b>-628.601,44</b>

(\*) Bezeichnungen teilweise verkürzt

Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit betreffen insbesondere Landeszuweisungen in Höhe von 251.300,00 EUR (Vj.: 153.381,50 EUR) und Investitionsbeiträge in Höhe von 49.658,13 EUR (Vj.: 130.193,78 EUR).

Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit wurden im Wesentlichen für Baumaßnahmen im Wert von 852.040,93 EUR (Vj.: 572.825,03 EUR) getätigt.

Bezeichnung (*)	Vorjahr -Euro-	lfd. Jahr -Euro-
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	582.232,02	1.296.000,00
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	609.795,06	242.759,10
<b>Ergebnis aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-27.563,04</b>	<b>1.053.240,90</b>

(\*) Bezeichnungen teilweise verkürzt

Einzahlungen aus Kreditaufnahmen in Höhe von 1.296.000,00 EUR (Vj.: 582.232,02 EUR) betreffen zwei Darlehen von der Sparkasse Fulda und ein Darlehen von der DG Hyp. Die Annuität der Darlehen wird voraussichtlich 1.584.633,60 EUR betragen.

Bezeichnung (*)	Vorjahr -Euro-	lfd. Jahr -Euro-
Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	1.150.372,30	1.332.083,91
Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	1.621.341,31	1.268.320,63
<b>Ergebnis aus haushaltsunwirksamen Vorgängen</b>	<b>-470.969,01</b>	<b>63.763,28</b>

(\*) Bezeichnungen teilweise verkürzt

Durchlaufende Posten/durchlaufende Finanzmittel (§ 15 GemHVO) sind Beträge, die die Gemeinde im Namen und für Rechnung eines Dritten erhält und gleichzeitig die Verpflichtung besteht, diese vollständig an einen Dritten weiterzuleiten.

Die Erhöhung der Auszahlungen betrifft eine Übertragung von der Raiffeisenbank Großenlöder zu Sparkasse Fulda in Höhe von 460.000,00 EUR. Die resultierende Einzahlung erfolgt erst im Folgejahr, da die Überweisung zum 30. Dezember ausgeführt wurde.

**- Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Hosenfeld -****G. Sonstige Angaben****Vertragsregister und ähnliche Angaben zu vertraglichen Verpflichtungen**

Bei einem Vertragsregister handelt es sich um ein Vertragsverzeichnis bzw. ein „Vertragsinventar“, aus denen sich Rechte und Pflichten ergeben. Ein Vertragsregister als Bestandteil des Vertragsmanagements stellt hierfür eine geeignete Grundlage zum Nachweis diverser Bilanzpositionen und darüber hinaus dar.

Verträge und Vereinbarungen, die mehrjährig über das Haushaltsjahr hinweg eingegangen sind und eine Zahlungsverpflichtung oder ein bedeutendes Risiko für die Gemeinde Hosenfeld darstellen, wurden im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz in einem Vertragsregister geführt. Auf dieser Basis ist eine Grundlage geschaffen mit derer die Verträge regelmäßig überwacht und auf die Fristigkeit geprüft werden können.

**Rechtsstellung und Wirkungskreis der Gemeinde Hosenfeld**

Die Rechtsstellung der Gemeinde Hosenfeld ergibt sich aus der Hessischen Gemeindeordnung in der aktuellen Fassung. Die Gemeinde Hosenfeld ist eine Gebietskörperschaft, d.h. eine juristische Person des öffentlichen Rechts. Aufsichtsbehörde ist die Kommunalaufsicht beim Landkreis Fulda. Obere Aufsichtsbehörde ist der Regierungspräsident des Regierungsbezirks Kassel. Oberste Aufsichtsbehörde ist der Minister des Inneren und für Sport des Landes Hessen.

**Steuerliche Verhältnisse**

Die Gemeinde Hosenfeld ist im Sinne des Umsatzsteuergesetzes (UStG) steuerpflichtiger Unternehmer im Rahmen seiner Betriebe gewerblicher Art, unabhängig ob diese Bereiche im Haushalt oder als Eigenbetrieb geführt werden.

Folgende Betriebe gewerblicher Art werden wie folgt zur Steuer veranlagt:

Nr.	Sparte/Einrichtung	Körperschaftssteuer	Gewerbesteuer	Umsatzsteuer
01	Schwimmbad	Nein	Nein	Ja
02	Wasser	Ja	Nein	Ja

**Übersicht über die durchschnittliche Anzahl der Beamten und Arbeitnehmer, die während des Haushaltsjahres zur Gemeinde in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis standen**

Während dem Haushaltsjahr 2014 standen im Durchschnitt 1 Beamte (Vj.: 2 Beamte) und 35,1 Angestellte (Vj.: 31,6 Angestellte) im Dienst der Verwaltung. Weitere Informationen sind regelmäßig den jährlich zu erstellenden Stellenplan im Rahmen der Haushaltspläne zu entnehmen.

**- Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Hosenfeld -**

**Vollständige Anzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes mit dem Familiennamen und mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen.**

**1. Gemeindevorstand der Gemeinde Hosenfeld**

<b>Nr.</b>	<b>Name, Vorname</b>	<b>Amt/Funktion</b>	<b>Partei</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>01</b>	Gering, Martina	Beigeordnete	FWG	
<b>02</b>	Jökel, Matthias	Beigeordneter	FWG	
<b>03</b>	Kasseckert, Hubert	Beigeordneter	CDU	
<b>04</b>	Schmitt, Rita	Beigeordnete	CDU	
<b>05</b>	Schnabel, Hugo	Beigeordneter	FWG	
<b>06</b>	Schneider, Dirk	Beigeordneter	CDU	
<b>07</b>	Weismüller, Martin	Beigeordneter	CDU	
<b>08</b>	Zimmer, Berthold	Beigeordneter	CDU	

## - Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Hosenfeld -

**2. Gemeindevertretung der Gemeinde Hosenfeld**

<b>Nr.</b>	<b>Name, Vorname</b>	<b>Amt/Funktion</b>	<b>Partei</b>	<b>Bemerkung</b>
01	Alt, Thomas	Gemeindevertreter	CDU	
02	Bien, Marco	Gemeindevertreter	FWG	
03	Bischof, Erich	Gemeindevertreter	SPD	
04	Blumenthal, Astrid	Gemeindevertreterin	FWG	
05	Dentel, Hermann	Gemeindevertreter	CDU	
06	Erb, Thomas	Gemeindevertreter	CDU	
07	Gesang, Horst	Gemeindevertreter	CDU	
08	Hasenauer, Reinhold	Vorsitzender	CDU	
09	Heienfeld, Alfred	Gemeindevertreter	FWG	
10	Hosenfeld, Gangolf	Gemeindevertreter	FWG	
11	Jökel, Harald	Gemeindevertreter	CDU	
12	Von Keitz, Thomas	Gemeindevertreter	CDU	
13	Koch, Thomas	Gemeindevertreter	FWG	
14	Morano, Antonio	Gemeindevertreter	FWG	
15	Motz, Gerhold	Gemeindevertreter	FWG	
16	Münker, Manuela	Gemeindevertreterin	CDU	
17	Peege, Klaus	Gemeindevertreter	CDU	Mandat niedergelegt am 14.11.2014
	Rützel, Frank	Gemeindevertreter	CDU	Nachrücker für Klaus Peege
18	Rützel, Manfred	Gemeindevertreter	FWG	
19	Scheibelhut, Gerd	Gemeindevertreter	FWG	
20	Schenk, Ansgar	Gemeindevertreter	CDU	
21	Schmitt, Peter	Gemeindevertreter	CDU	
22	Schnabel, Christoph	Gemeindevertreter	CDU	
23	Schnabel, Peter	Gemeindevertreter	CDU	
24	Weber, Siegfried	Gemeindevertreter	CDU	

## H. Anlagen

Anlage 1 – Verbindlichkeitenübersicht

Anlage 2 – Rückstellungsübersicht

Anlage 3 – Anlagenspiegel (Anlagenübersicht)

Anlage 4 – Forderungsübersicht

Anlage 5 – Eigenkapitalspiegel

Anlage 6 – Sonderpostenübersicht

Anlage 7 – Ermächtigungen

---

Gemeinde Hosenfeld, den 20.02.2017

Gemeindevorstand der Gemeinde Hosenfeld

  
Peter Malolepszy

Bürgermeister



(Siegel)

## Verbindlichkeitenübersicht in EUR

Arten der Verbindlichkeiten	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit			Stand zum Ende des Haushaltsjahres
		bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	
4.1 Verbindlichkeiten aus Anleihen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.917.047,10 €	414.339,85 €	1.281.321,15 €	3.262.301,36 €	4.957.962,36 €
4.2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4.2.3 Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	1.170.530,70 €	1.130.703,63 €	0,00 €	0,00 €	1.130.703,63 €
4.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüsse sowie Investitionsbeiträgen	9.999,00 €	9.698,45 €	0,00 €	0,00 €	9.698,45 €
4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	112.469,00 €	79.480,33 €	22.245,12 €	11.122,56 €	112.848,01 €
4.7 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	10.526,10 €	20.768,32 €	0,00 €	0,00 €	20.768,32 €
4.8 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, und Unternehmen, mit denen eine Beteiligung besteht, und Sondervermögen	32.660,69 €	10.210,07 €	0,00 €	0,00 €	10.210,07 €
4.9 Sonstige Verbindlichkeiten	61.489,46 €	108.998,84 €	0,00 €	0,00 €	108.998,84 €
<b>Summe aller Verbindlichkeiten</b>	<b>5.314.722,05 €</b>	<b>1.774.199,49 €</b>	<b>1.303.566,27 €</b>	<b>3.273.423,92 €</b>	<b>6.351.189,68 €</b>

## Übersicht über den Stand der Rückstellungen (Rückstellungsspiegel)

Position		Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Inanspruchnahme	Veränderung Auflösung	Zuführung	Stand zum Ende des Haushaltsjahres
<b>3</b>	<b>Rückstellungen</b>	2.454.174,38 €	-149.173,00 €	-101.631,69 €	58.018,25 €	2.261.387,94 €
<b>3.1</b>	<b>Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</b>	2.296.411,00 €	-139.173,00 €	-93.098,00 €	38.798,00 €	2.102.938,00 €
3.1.1	Pensionsverpflichtungen	1.761.438,00 €	-18.163,00 €	-70.529,00 €	38.798,00 €	1.711.544,00 €
3.1.2	Beihilfeverpflichtungen	396.980,00 €	-44.180,00 €	-22.569,00 €	0,00 €	330.231,00 €
3.1.3	Altersteilzeit	137.993,00 €	-76.830,00 €	0,00 €	0,00 €	61.163,00 €
<b>3.2</b>	<b>Rückstellungen Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse</b>	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>3.3</b>	<b>Rückstellungen Rekultivierung und Nachsorge von Abfaldeponien</b>	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>3.4</b>	<b>Rückstellungen für Sanierung von Altlasten</b>	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>3.5</b>	<b>Sonstige Rückstellungen</b>	157.763,38 €	-10.000,00 €	-8.533,69 €	19.220,25 €	158.449,94 €
3.5.1	Instandhaltung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.5.2	Bürgschaften, Gerichtsverfahren, Gewährleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.5.3	Sonstige freiwillige Rückstellungen	157.763,38 €	-10.000,00 €	-8.533,69 €	19.220,25 €	158.449,94 €
<b>3</b>	<b>Rückstellungen</b>	2.454.174,38 €	-149.173,00 €	-101.631,69 €	58.018,25 €	2.261.387,94 €

## Übersicht über den Stand des Anlagevermögens (Anlagenspiegel)

Anlage 3

Anlagevermögen <i>Status: nach Prüfung</i>	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kummulierte Abschreibungen					Buchwert	
	Gesamte AHK Beginn des HHJ	Zugänge zu AHK des HHJ	Abgänge zu AHK des HHJ	Umbuchung zu AHK des HHJ	Gesamte AHK Ende des HHJ	Kummulierte Abschreibung Beginn HHJ	Zuschreib. des HHJ	Abschr. des HHJ	Umbuchung des HHJ	kummulierte Abschreibung Ende des HHJ (Zu-/Abgang)	am Ende des HHJ	am Ende des Vorjahres
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	6.829,18 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	6.829,18 €	6.826,18 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	6.826,18 € 0,00 €	3,00 €	3,00 €
1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -	174.128,06 €	2.540,85 €	0,00 €	0,00 €	176.668,91 €	4.999,32 €	0,00 €	4.217,00 €	0,00 €	9.216,32 € 0,00 €	167.452,59 €	169.128,74 €
1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	2.844.741,44 €	12.350,06 €	7.717,10 €	6.600,00 €	2.855.974,40 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 € 0,00 €	2.855.974,40 €	2.844.741,44 €
1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremdem Grundstücken	9.794.819,45 €	4.839,16 €	1,00 €	25.928,52 €	9.825.586,13 €	4.175.379,47 €	0,00 €	212.133,13 €	0,00 €	4.387.512,60 € 0,00 €	5.438.073,53 €	5.619.439,98 €
1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch,	22.538.309,16 €	0,00 €	5.524,83 €	361.391,42 €	22.894.175,75 €	11.811.780,74 €	0,00 €	532.395,16 €	0,00 €	12.344.175,90 € 0,00 €	10.549.999,85 €	10.726.528,42 €
1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	326.327,86 €	0,00 €	0,00 €	84.655,65 €	410.983,51 €	140.088,25 €	0,00 €	21.811,79 €	0,00 €	161.900,04 € 0,00 €	249.083,47 €	186.239,61 €
1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.220.591,01 €	84.484,49 €	1.027,02 €	1.608,59 €	2.305.657,07 €	1.633.867,73 €	0,00 €	121.948,55 €	0,00 €	1.755.816,28 € -1.026,02 €	550.866,81 €	586.723,28 €
1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	263.964,02 €	864.164,33 €	0,00 €	-480.184,18 €	647.944,17 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 € 0,00 €	647.944,17 €	263.964,02 €
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	784.524,43 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	784.524,43 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 € 0,00 €	784.524,43 €	784.524,43 €
1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 € 0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3.3 Beteiligungen	47.046,80 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	47.046,80 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 € 0,00 €	47.046,80 €	47.046,80 €
1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 € 0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	34.053,64 €	6.870,66 €	832,21 €	0,00 €	40.992,09 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 € 0,00 €	40.992,09 €	34.053,64 €
1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 € 0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 € 0,00 €	0,00 €	0,00 €
	<b>39.035.335,05 €</b>	<b>975.249,55 €</b>	<b>15.102,16 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>39.995.482,44 €</b>	<b>17.772.941,69 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>892.505,63 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>18.664.421,30 €</b>	<b>21.331.061,14 €</b>	<b>21.262.393,36 €</b>

## Forderungsübersicht in EUR

Arten der Forderungen	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Forderungen mit einer Restlaufzeit			Stand zum Ende des Haushaltsjahres
		bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	
2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	281.253,79 €	22.426,89 €	48.543,80 €	205.022,15 €	275.992,84 €
2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	136.186,54 €	85.304,72 €	0,00 €	0,00 €	85.304,72 €
2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.777,82 €	7.420,78 €	0,00 €	0,00 €	7.420,78 €
2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	44.651,13 €	55.032,59 €	0,00 €	0,00 €	55.032,59 €
2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	39.741,23 €	21.687,60 €	0,00 €	0,00 €	21.687,60 €
<b>Summe aller Forderungen</b>	<b>508.610,51 €</b>	<b>191.872,58 €</b>	<b>48.543,80 €</b>	<b>205.022,15 €</b>	<b>445.438,53 €</b>

## Eigenkapitalspiegel in EUR

	Position	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Veränderung	Stand zum Ende des Haushaltsjahres
<b>1</b>	<b>Eigenkapital</b>	3.858.631,42 €	-543.519,66 €	3.315.111,76 €
<b>1.1</b>	<b>Nettoposition</b>	5.189.726,05 €	0,00 €	5.189.726,05 €
<b>1.2</b>	<b>Rücklagen und Sonderrücklagen</b>	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.2.3	Sonderrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.2.4	Stiftungskapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>1.3</b>	<b>Ergebnisverwendung</b>	-1.331.094,63 €	-543.519,66 €	-1.874.614,29 €
1.3.1	Ergebnisvortrag	-1.331.094,63 €	-543.519,66 €	-1.874.614,29 €
1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-1.331.094,63 €	-543.519,66 €	-1.874.614,29 €
1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.116.751,05 €	573.231,39 €	-543.519,66 €
1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.061.698,00 €	491.496,16 €	-570.201,84 €
1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-55.053,05 €	81.735,23 €	26.682,18 €
1.3.3	Verrechnungsposten Eigenkapital	1.116.751,05 €	-573.231,39 €	543.519,66 €
<b>1</b>	<b>Eigenkapital</b>	3.858.631,42 €	-543.519,66 €	3.315.111,76 €

## Übersicht über den Stand der Sonderposten (Sonderpostenspiegel)

Sonderposten	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kummulierte Abschreibungen					Buchwert	
	Gesamte AHK Beginn des HHJ	Zugänge zu AHK des HHJ	Abgänge zu AHK des HHJ	Umbuchung zu AHK des HHJ	Gesamte AHK Ende des HHJ	Kummulierte Abschreibung Beginn HHJ	Zuschreib. des HHJ	Abschr. des HHJ	Umbuchung des HHJ	kummulierte Abschreibung Ende des HHJ (Zu-/Abgang)	am Ende des HHJ	am Ende des Vorjahres
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	7.277.520,31 €	251.300,00 €	0,00 €	0,00 €	7.528.820,31 €	2.993.486,16 €	0,00 €	242.367,85 €	0,00 €	3.235.854,01 € 0,00 €	4.292.966,30 €	4.284.034,15 €
2.1.2 Zuschüsse vom nicht-öffentlichem Bereich	350.395,74 €	3.000,00 €	0,00 €	0,00 €	353.395,74 €	84.992,33 €	0,00 €	7.727,56 €	0,00 €	92.719,89 € 0,00 €	260.675,85 €	265.403,41 €
2.1.3 Investitionsbeiträge	11.001.656,04 €	46.577,26 €	0,00 €	0,00 €	11.048.233,30 €	5.836.775,02 €	0,00 €	247.059,49 €	0,00 €	6.083.834,51 € 0,00 €	4.964.398,79 €	5.164.881,02 €
2.2 Sonderposten für Gebührenaufgleichsrücklage	224.717,08 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	224.717,08 €	2.629,86 €	0,00 €	116.989,30 €	0,00 €	119.619,16 € 0,00 €	105.097,92 €	222.087,22 €
2.3 Sonderposten für Umlagen nach 37 Abs. 3 FAG	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 € 0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.4 Sonstige Sonderposten	139.945,69 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	139.945,69 €	125.149,76 €	0,00 €	2.987,86 €	0,00 €	128.137,62 € 0,00 €	11.808,07 €	14.795,93 €
	<b>18.994.234,86 €</b>	<b>300.877,26 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>19.295.112,12 €</b>	<b>9.043.033,13 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>617.132,06 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>9.660.165,19 €</b>	<b>9.634.946,93 €</b>	<b>9.951.201,73 €</b>

## Ermächtigungen 2014 nach 2015

Haushalts-jahr	Buchungsstelle	Buchungsstellenart	Bezeichnung	Einnahme/Ausgabe	Neue Erm. auf Ansatz	Neue Erm. auf Erm.	Erm.-Summe
2014	12.01.01.01.616500	Ergebnishaushalt	Instandhaltung von Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturverm.(Straßen)	Ausgabe	43.078,61	0	43.078,61
2014	12.01.01.01.616510	Ergebnishaushalt	Straßenunterhaltung im Außenbereich	Ausgabe	12.954,47	0	12.954,47
2014	01.01.02.01/0900.843832	Inv. Finanzmittel	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze	Ausgabe	780,95	0	780,95
2014	01.01.02.02/0900.843832	Inv. Finanzmittel	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze	Ausgabe	829,37	0	829,37
2014	01.01.02.04/0950.843831	Inv. Finanzmittel	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze	Ausgabe	2.229,82	0	2.229,82
2014	02.02.02.03/0900.843832	Inv. Finanzmittel	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze	Ausgabe	1.318,67	0	1.318,67
2014	02.03.01.01/0016.843831	Inv. Finanzmittel	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze	Ausgabe	0	119.651,60	119.651,60
2014	02.03.01.01/0190.842853	Inv. Finanzmittel	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	Ausgabe	0	44.705,42	44.705,42
2014	02.03.01.01/0219.820811	Inv. Finanzmittel	Zuschuss Kreisausgleichsstock f.inv.Maßnahmen	Einnahme	19.000,00	0	19.000,00
2014	02.03.01.01/1213.842851	Inv. Finanzmittel	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	Ausgabe	399.626,47	333.728,78	733.355,25
2014	02.03.01.01/1221.842851	Inv. Finanzmittel	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	Ausgabe	0	8.487,92	8.487,92
2014	02.03.01.01/1302.842851	Inv. Finanzmittel	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	Ausgabe	0	16.801,69	16.801,69
2014	02.03.01.01/1401.842851	Inv. Finanzmittel	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	Ausgabe	100.000,00	0	100.000,00
2014	04.04.01.01/0900.843832	Inv. Finanzmittel	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze	Ausgabe	1.700,00	0	1.700,00
2014	04.04.01.01/1305.842853	Inv. Finanzmittel	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	Ausgabe	0	1.622,45	1.622,45
2014	05.01.01.01/0217.841820	Inv. Finanzmittel	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	Ausgabe	0	70.892,41	70.892,41
2014	06.02.01.01/0034.843831	Inv. Finanzmittel	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze	Ausgabe	3.000,00	0	3.000,00
2014	06.02.01.01/0900.843832	Inv. Finanzmittel	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze	Ausgabe	5.000,00	0	5.000,00
2014	06.02.01.01/0950.843831	Inv. Finanzmittel	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze	Ausgabe	5.000,00	0	5.000,00
2014	06.02.02.01/0900.843832	Inv. Finanzmittel	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze	Ausgabe	1.081,15	0	1.081,15
2014	06.02.02.02/0950.843831	Inv. Finanzmittel	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze	Ausgabe	1.843,39	0	1.843,39
2014	06.02.02.02/1225.842851	Inv. Finanzmittel	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	Ausgabe	0	4.379,86	4.379,86
2014	06.02.02.03/0900.843832	Inv. Finanzmittel	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze	Ausgabe	674,59	0	674,59

Haushaltsjahr	Buchungsstelle	Buchungsstellenart	Bezeichnung	Einnahme/Ausgabe	Neue Erm. auf Ansatz	Neue Erm. auf Erm.	Erm.-Summe
2014	06.02.02.03/0950.843831	Inv. Finanzmittel	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze	Ausgabe	4.000,00	0	4.000,00
2014	08.03.01.01/0900.843832	Inv. Finanzmittel	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze	Ausgabe	849	0	849,00
2014	10.01.01.02/0187.842853	Inv. Finanzmittel	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	Ausgabe	0	40.500,89	40.500,89
2014	10.01.01.02/0199.842853	Inv. Finanzmittel	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	Ausgabe	0	50.000,00	50.000,00
2014	10.01.01.04/0900.843832	Inv. Finanzmittel	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze	Ausgabe	500	0	500,00
2014	10.01.01.04/1405.842852	Inv. Finanzmittel	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen und Beiträge hierfür	Ausgabe	4.000,00	0	4.000,00
2014	11.01.01.01/0095.820881	Inv. Finanzmittel	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	Einnahme	20.000,00	0	20.000,00
2014	11.01.01.01/0103.842852	Inv. Finanzmittel	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	Ausgabe	100.000,00	0	100.000,00
2014	11.02.01.01/0140.820881	Inv. Finanzmittel	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	Einnahme	10.000,00	0	10.000,00
2014	11.02.01.01/0150.842852	Inv. Finanzmittel	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	Ausgabe	43.119,82	0	43.119,82
2014	11.02.01.01/0900.843832	Inv. Finanzmittel	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze	Ausgabe	4.345,77	0	4.345,77
2014	11.02.01.01/0950.843831	Inv. Finanzmittel	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze	Ausgabe	5.000,00	0	5.000,00
2014	12.01.01.01/0062.820881	Inv. Finanzmittel	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	Einnahme	15.000,00	90.000,00	105.000,00
2014	12.01.01.01/0066.842853	Inv. Finanzmittel	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	Ausgabe	7.459,15	332.717,74	340.176,89
2014	12.01.01.01/1204.842853	Inv. Finanzmittel	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	Ausgabe	175.683,92	0	175.683,92
2014	12.01.01.01/1205.820881	Inv. Finanzmittel	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	Einnahme	125.000,00	0	125.000,00
2014	12.01.01.01/1306.820811	Inv. Finanzmittel	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen vom Land	Einnahme	50.000,00	44.000,00	94.000,00
2014	12.01.01.01/1307.820881	Inv. Finanzmittel	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	Einnahme	0	46.000,00	46.000,00
2014	12.01.01.01/1308.842853	Inv. Finanzmittel	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	Ausgabe	0	209.224,98	209.224,98
2014	12.01.01.01/1309.820881	Inv. Finanzmittel	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	Einnahme	4.000,00	22.895,14	26.895,14
2014	12.01.01.01/1310.842853	Inv. Finanzmittel	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	Ausgabe	0	17.172,54	17.172,54
2014	12.01.01.01/1311.820811	Inv. Finanzmittel	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen vom Land	Einnahme	0	35.000,00	35.000,00
2014	12.01.01.01/1403.842853	Inv. Finanzmittel	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	Ausgabe	35.000,00	0	35.000,00
2014	12.01.01.01/1404.820881	Inv. Finanzmittel	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	Einnahme	16.000,00	0	16.000,00
2014	13.01.01.01/0213.842853	Inv. Finanzmittel	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	Ausgabe	3.161,20	0	3.161,20
2014	13.01.01.01/1203.842851	Inv. Finanzmittel	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	Ausgabe	0	5.000,00	5.000,00

Haushaltsjahr	Buchungsstelle	Buchungsstellenart	Bezeichnung	Einnahme/Ausgabe	Neue Erm. auf Ansatz	Neue Erm. auf Erm.	Erm.-Summe
2014	13.01.01.01/1402.842853	Inv. Finanzmittel	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	Ausgabe	5.000,00	0	5.000,00
2014	13.01.02.01/0900.843832	Inv. Finanzmittel	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze	Ausgabe	600	0	600,00
2014	15.01.01.01/1212.842851	Inv. Finanzmittel	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	Ausgabe	0	44.183,56	44.183,56
2014	15.01.01.04/1214.842851	Inv. Finanzmittel	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	Ausgabe	0	29.756,26	29.756,26
2014	15.01.05.01/1407.840817	Inv. Finanzmittel	Auszahlungen für aktivierte Investitionszuschüsse an private Unternehmen	Ausgabe	330.000,00	0	330.000,00
2014	16.02.01.02/0161.826927	Inv. Finanzmittel	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen bei KI	Einnahme	1.021.250,00	0	1.021.250,00
2014	16.02.01.02/0163.846927	Inv. Finanzmittel	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten bei Kreditinstituten	Ausgabe	1.199,89	0	1.199,89
<b>Summen</b>					<b>2.579.286,24</b>	<b>1.566.721,24</b>	<b>4.146.007,48</b>

## 7.2.1 Vollständigkeitserklärung

**Vollständigkeitserklärung gegenüber der Revision des Landkreises Fulda  
zur Prüfung des Jahresabschlusses**

## **Vollständigkeitserklärung**

**der Gemeinde Hosenfeld**

**Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2014**

**Jahresabschluss zum 31.12.2014**

**Herr Bürgermeister Peter Malolepszy, Kirchpfad 1, 36154 Hosenfeld**  
gibt persönlich folgende Erklärung ab:

### **Aufklärungen und Nachweise**

1. Der Revision habe ich die von ihr gemäß gesetzlichen Vorschriften verlangten und darüber hinaus für eine sorgfältige Prüfung notwendigen Nachweise und Informationen vollständig und nach bestem Wissen und Gewissen zur Verfügung gestellt:
2. Folgende Personen habe ich angewiesen, der Revision alle Auskünfte, Nachweise und Informationen richtig und vollständig zu geben:
  - **Herr Stefan Honikel (Leiter der Finanzabteilung)**
  - **Frau Roswitha Martin (Kassenverwalterin)**
  - **Frau Katja Schmitt (Mitarbeiterin Finanzabteilung)**

### **Buchführung, Inventar, Zahlungsabwicklung**

3. Es sind alle Bücher, Belege und sonstige Unterlagen zur Verfügung gestellt worden. Zu den Unterlagen gehören neben den Büchern der Finanzbuchhaltung insbesondere Verträge und Schriften von besonderer Bedeutung, Arbeits- und Dienstanweisungen sowie Organisationspläne, die zum Verständnis der Buchführung erforderlich sind.
4. In den Unterlagen der Finanzbuchhaltung sind alle Geschäftsvorfälle, die für das Haushaltsjahr buchungspflichtig waren, erfasst und belegt. Zu den Belegen gehören alle für die richtige und vollständige Ermittlung der Ansprüche und Verpflichtungen zu Grunde zu legenden Nachweise (begründende Unterlagen).

**Vollständigkeitserklärung gegenüber der Revision des Landkreises Fulda  
zur Prüfung des Jahresabschlusses**

5. Die nach der Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik erforderliche Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer DV-gestützter Buchführungssysteme wurde sichergestellt.
6. Bei der Inventur sind die Grundsätze ordnungsgemäßer Inventur beachtet und alle im wirtschaftlichen Eigentum stehenden Vermögensgegenstände und die Schulden erfasst worden.
7. Die ggf. in der Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik vorhandenen erforderlichen Regelungen zu Sicherheitsstandards und interner Aufsicht wurden erlassen und sind in aktueller Fassung vorgelegt worden. Die Aufsicht über die Finanzbuchhaltung wurde
- von mir wahrgenommen
- auf **Herrn** übertragen und wahrgenommen
8. Der Jahresabschluss beinhaltet alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Rückstellungen, Wagnisse und Abgrenzungen sämtlicher Aufwendungen und Erträge und sämtliche Aus- und Einzahlungen. Der Anhang enthält alle erforderlichen Angaben.
9. Im Rechenschaftsbericht sind alle Vorgänge von besonderer Bedeutung erläutert worden, insbesondere sind alle Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung, wie sie von mir und dem **Gemeindevorstand** eingeschätzt werden, dargestellt.
10. Zu berücksichtigende Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
- bestehen nicht
- sind im Jahresabschluss enthalten
- sind im Anhang/ Rechenschaftsbericht dargelegt.
11. Umstände, die der Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage entgegenstehen
- bestehen nicht
- sind gesondert erläutert

**Vollständigkeitserklärung gegenüber der Revision des Landkreises Fulda  
zur Prüfung des Jahresabschlusses**

12. Im Beteiligungsbericht, der bezogen auf den Abschlussstichtag fortgeschrieben und dem Jahresabschluss beigelegt ist, ist die wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche **Betätigung der Gemeinde Hosenfeld**, unabhängig davon, ob verselbstständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabschlusses angehören, vollständig erläutert. Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen bestanden am Stichtag

nicht

nur in Höhe, in der sie im Jahresabschluss berücksichtigt sind

13. Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Verlustübernahmeverträgen und sonstigen Sicherheiten bestanden am Stichtag

nicht

nur in der Höhe, in der sie im Jahresabschluss berücksichtigt sind

Im Verbindlichkeitspiegel sind alle Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten nachrichtlich ausgewiesen.

14. Rückgabeverpflichtungen für in der Bilanz ausgewiesenen Vermögensgegenstände sowie Rücknahmeverpflichtungen für nicht in der Bilanz ausgewiesene Vermögensgegenstände bestanden am Stichtag

nicht

und sind unter Ziffer            aufgeführt

15. Derivate Finanzinstrumente (z.B. fremdwährungs-, zins-, wertpapier- und indexbezogene Optionsgeschäfte und Terminkontrakte, Zins- und Währungsswaps, Forward Rate Agreements und Forward Forward Deposits) bestanden am Stichtag

nicht

und sind in den Büchern vollständig erfasst sowie der Rechnungsprüfung dargelegt worden

und sind unter Ziffer            aufgeführt

**Vollständigkeitserklärung gegenüber der Revision des Landkreises Fulda  
zur Prüfung des Jahresabschlusses**

16. Verträge, die für die Beurteilung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune von Bedeutung sind oder werden können (z.B. wegen ihres Gegenstandes, ihrer Laufzeit, möglicher Verpflichtungen oder aus anderen Gründen), bestanden am Abschlusstag

nicht

und sind unter Ziffer            bzw. in der Anlage vollständig aufgeführt

17. Die finanziellen Verpflichtungen aus diesen Verträgen sowie sonstige, wesentliche finanzielle Verpflichtungen sind – soweit sie nicht in der Bilanz erscheinen -

im Anhang angegeben

unter Ziffer            bzw. in der Anlage aufgeführt

18. Rechtsstreitigkeiten und sonstige Auseinandersetzungen, die für die Beurteilung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage von Bedeutung sind,

lagen am Stichtag und liegen auch zurzeit nicht vor

sind im Anhang angegeben

sind unter Ziffer            bzw. in der Anlage aufgeführt

19. Störungen oder wesentliche Mängel des rechnungsbezogenen Internen Kontrollsystems

lagen am Stichtag und liegen auch zurzeit nicht vor

sind vollständig mitgeteilt worden

**Vollständigkeitserklärung gegenüber der Revision des Landkreises Fulda  
zur Prüfung des Jahresabschlusses**

20. Alle bekannten Täuschungen und Vermögensschädigungen sind mitgeteilt worden.
  
21. Die im Rechenschaftsbericht gemachten Angaben gemäß der Regelungen der Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik sind nach meinem Kenntnisstand vollständig und zutreffend.

Hosenfeld, den 27. Januar 2017

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

  
\_\_\_\_\_  
Unterschrift **Bürgermeister**